THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **374** Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 5. Juni 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 133

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Deutsche Proteste

Wegen der Hapagdampferbestrafung in Verakruz.

Lehrertag schließt —

Lehrerfahrt nach Milwaukee 1915 erwartet.

Zwei Wilderer erschießen Förster, einer der Gefangenen entleibt sich.

Deutsche Nordböhmens mucken auf.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 5. Juni. Die offiziellen Darlegungen des deutschen Botschafteramtes in Washington über die Geldstrafen, welche den deutschen Dampfern „Ypiranga" und „Bavaria", von der Hamburg-Amerikalinie, durch die amerikanische Besatzungsbehörde in Verakruz wegen Beförderung von Waffen für den mexikanischen Diktator Huerta auferlegt wurden, sind auf dem Wege hierher, ja zu dieser Stunde wahrscheinlich schon eingetroffen, und noch heute erhält Graf Bernstorff dementsprechend seine Weisungen von der deutschen Regierung. Wie eine, dem Auswärtigen Amte nahestehende Persönlichkeit auf's Neue erklärt, werden diese Instruktionen streng im Sinne des Völkerrechts gehalten sein.

Hiesige Blätter treten jetzt aus ihrer Zurückhaltung gegenüber der Mexikopolitik der Ver. Staaten heraus und greifen dieselbe, soweit Deutschland in Betracht kommt, mehr oder minder scharf an.

So legt die „Vossische Zeitung" in einem Leitartikel über die „Interessen Deutschlands in Mexiko" ernstliche Verwahrung gegen die „Schädigung dieser Interessen durch die Amerikaner" ein und erklärt, die amerikanische Friedensblockade in Verakruz könne sich nur auf mexikanische Schiffe erstrecken. Die Kapitäne von „Ypiranga" und „Bavaria" hätten durchaus recht- und pflichtgemäß gehandelt. Das Blatt hält es für unmöglich, daß die, von General Funston verhängten Strafurteile wirklich in Kraft treten, und sagt, diese Urteile seien weiter nichts, als ein Akt der Rache und Bosheit, und ihre Begründung sei geradezu kindisch und laufe auf einen kleinlichen, kläglichen Rechtskniff hinaus.

Das „Berliner Tageblatt" regt an, daß die Haager Konferenz, welche 1917 wieder zusammentreten soll, es zu einer ihrer Hauptaufgaben mache, das Seebeute- und Blockaderecht zu regeln, den Begriff „Kontrebande" klar zu bezeichnen und über die Minenfrage eine umfassende Entscheidung zu geben.

Verteidigt Frau Caillaux' Tat.

Der Herausgeber der Wochenschrift „Aktion" verteidigt in einem aufsehenerregenden Artikel die Tat der Gattin des früheren französischen Finanzministers Caillaux, die Erschießung des „Figaro"-Redakteurs Calmette, und sagt, Madame Caillaux habe damit ein Beispiel für alle Frauen gegeben, deren Ehre beleidigt sei. Von staatsanwaltlicher Seite wird in diesem Artikel geradezu eine Aufforderung zum Mord erblickt, und es ist möglich, daß eine gerichtliche Vorladung an den Herausgeber erfolgt. Vielleicht wird dieser Artikel auch in die Verhandlung des Prozesses gegen Madame Caillaux hineinspielen.

Opfer einer Kartenschlägerin.

Zwei Mädchen in Berlin, durch die Unglücksprophezeiung einer Kartenschlägerin in Verzweiflung geraten, sprangen von einer Brücke in die Spree. Die 16jährige Else Schmidt ertrank dabei; die Andere aber wurde gerettet. (Name der Letzteren wird nicht angegeben.)

„Deutschtum im Ausland".

In Leipzig wurde die Generalversammlung des Vereins „Deutschtum im Auslande" eröffnet. Die Vertreter **Böhmens** betonten die Notwendigkeit einer geschlossenen Unterstützung des stark bedrängten Deutschtums daselbst.

Für Kieler Woche.

Für die Kieler Regattawoche sind bis jetzt 94 Jachten angemeldet, darunter 16 Segeljachten aus dem Auslande, meistens Amerikaner. Die heurige Beteiligung wird noch stärker sein, als die vorjährige.

Theaterdirektor gegen Bühnenverband.

Das Amtsgericht in München verhandelt derzeit eine Beleidigungsklage des Volkstheaterdirektors Schrumpf gegen das Bühnengenossenschaftsorgan „Neuer Weg".

Diese Zeitschrift hatte einen Artikel gebracht, worin über Zudringlichkeiten gegen Schauspielerinnen Klage geführt wurde.

Nicht weniger, als 83 Zeugen wurden zur Verhandlung geladen, von Beliner, Stuttgarter und Mannheimer Theatern. Ernst v. Possart sagte als Sachverständiger aus. Bisher war die Beweisaufnahme sehr ungünstig für den Angeklagten.

Von Wilderern erschossen!

Bei Gelsenkirchen, Westfalen, erschossen die wildernden Bergleute Brüggemann und Fahnenbruch den Förster Dörfflinger, welcher eine Witwe und 8 Kinder hinterläßt!

Die Wilderer wurden verhaftet, und Brüggemann beging nach abgelegtem Geständniß Selbstmord, indem er sich mit einem Taschentuch aufknüpfte.

Mädchenhandels verdächtig!

Zu Myslowitz, Schlesien, wurde das Ehepaar Wolf Berkowitz, welches soeben aus Buenos Aires, Argentinien, eingetroffen war, unter Verdacht des Mädchenhandels verhaftet, — und es wurde festgestellt, daß „Berkowitz" eine und dieselbe Person mit dem berüchtigten Mädchensklavenhändler Lewitzki ist, welcher steckbrieflich verfolgt wird.

Lehrertag geschlossen.

In Kiel kam der deutsche Lehrertag, der größte bisherige seiner Art, zum Abschluß. Hr. Max Kramer, früherer Professor an der Kolumbia Universität, überbrachte im Auftrag der deutsch-amerikanischen Hochschullehrer eine Einladung an die Versammelten zum Besuch des Hochschullehrertages in Milwaukee im Jahre 1915. Die Einladung wurde freundlichst entgegengenommen, und bis jetzt haben sich schon hundert deutsche Lehrer, wenn auch noch nicht verbindlich, zur Beteiligung angemeldet. Man hofft angesichts der Förderung des Wissens, welche derartige Studienreisen bringen, daß schließlich eine Beteiligung von etwa 500 gesichert wird.

Meineidsprozeßergebniß.

In Berlin gelangte der Meineidsprozeß gegen den geflüchteten Brumm und die Mitangeklagten zum Abschluß. Brumm wurde zu 1¾ Jahren Gefängniß verurteilt, und der Stukkateur Weide erhielt ¾ Jahr, während der Architekt Klemke freigesprochen wurde.

(Brumm hatte sich für einen Sohn des, am amerikanischen Bürgerkrieg beteiligt gewesenen Freiherrn v. Selbeneck ausgegeben und hatte sein Verhältniß zu Frau Klemke abgeschworen.)

Sozialistenführers Amerikafahrt.

Wie aus Mannheim, Baden, gemeldet wird, hat der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Frank eine Einladung der deutschen Sozialisten der Ver. Staaten zu einer amerikanischen Tour angenommen. Er fährt im August nach Amerika ab und macht eine vierteljährige Agitationsreise durch die wichtigsten Städte der Union.

Deutsche gegen Tschechisirung.

Wien, 5. Juni. In der Stadt Gablonz, einer Hochburg des Deutschtums in Nordböhmen, veranstalteten die vereinigten Deutschparteien eine gewaltige Straßenkundgebung gegen die Tschechisirungspolitik der Regierung und besonders des Statthalters Thun. Sie forderten den Rücktritt des Grafen Thun sowie des Arbeitsministers Truka.

Fast 800 Leichen.

Sollen noch im Wrack von „Empreß of Ireland" liegen.

Quebek, 5. Juni. Der Kreuzer „Essex" macht sich fertig, nach Father Point abzufahren, wo seine Taucher versuchen werden, das Wrack des Dampfers „Empreß of Ireland" zu prüfen. Man glaubt, daß nahezu 800 Leichen noch in dem Wrack liegen.

„Essex" hat alle moderne Ausstattung für unterseeische Arbeit.

Montreal, Kanada, 5. Juni. Die Regierungskommission, welche die Katastrophe der „Empreß of Ireland" und den Tod von über 1000 Menschen untersuchen soll, wird neuester amtlicher Bekanntmachung zufolge ihre Sitzungen erst am Dienstag, dem 16. Juni, zu Quebek eröffnen.

2 französische Flieger tot.

Man sah Flammen aus der Maschine schießen.

Dijon, südöstliches Frankreich, 5. Juni. Die französischen Militärflieger Leutnant Gironne und Sappeur Rioux fanden auf einem Fluge in der Nähe von hier ihren Tod.

Bauern sahen, wie aus dem Aeroplan, welcher zur Zeit über dem Walde von Cacquette, in einer halben Meile Höhe, rasch dahinflog, Flammen schossen, und unmittelbar zuvor hatten sie eine Explosion vernommen.

Einige Augenblicke darnach stürzten die Trümmer des Aeroplans, an welchen die Flieger geschnallt waren, unter den Bäumen nieder, und man fand die beiden Leichen, — entsetzlich verbrannt und verstümmelt.

Immer mehr Waffenzufuhr.

Belfast, Irland, 5. Juni. Die Armee der „Freiwilligen" von Ulsterland (Feinde der Homerule) hat sich wieder mit 3000 Mausergewehren verstärkt. Dieselben wurden von einem kühnen Jachtfahrer an den Mündungen der Geschütze vorbei gelandet und meistens von auserlesenen Freiwilligen direkt am Kai abgeliefert.

Wie viele tot?

Vulkanausbruch auf holländ.-westindischer Insel zerstört 100 Heime.

Batavia, Java, 5. Juni. Ein heftiger Vulkanausbruch ereignete sich auf der holländischen Insel Sanguir, 140 Meilen südlich von der Philippineninsel Mindanao. Das Unruhegebiet umfaßt mehrere Vulkane.

Die amtlichen Berichte sagen noch nicht, wie Viele umgekommen sind, sprechen aber von 100 zerstörten Heimen.

Ströme kochender Lava rannen an Bergseiten herab und zerstörten Wälder und Kakaopflanzungen. Gleichzeitig ging ein Stein- und Ascheregen über das ganze Eiland hin.

(Sanguir ist die größte Insel der Talautsegruppe, im Celebes Meer. Sie hat schon früher eine Reihe verheerender Vulkanausbrüche gehabt.)

Inland.

Kein Grund zu Schwarzseherei.

Unser Handelssekretär über die Geschäftslage.

Raleigh, N. K., 5. Juni. Handelssekretär Redfield hielt am Donnerstag Abend vor der Handelskammer dahier eine längere Rede über die Geschäftslage im Lande. Er erläuterte die Geschäftsatmosphäre an einer Art kommerzieller Wetterkarte und konstatirte, daß das geschäftliche Barometer im Südwesten und äußersten Südwesten am höchsten steht. Das Gleiche könne man von dem gewaltigen Zentrum des Landes sagen, wo der größte Teil des amerikanischen Weizens angebaut wird. Ueber dem großen Baumwollgürtel des Südens herrsche keine Depression, nicht einmal unbeständiges Wetter, dagegen sei eine normale Ernte mit Sicherheit zu erwarten. Ein hoher Barometerstand herrsche auch über der Seeregion, wo der größte Teil der Automobile hergestellt wird.

In den nordöstlichen Staaten müsse man dagegen einen niedrigen Barometerstand konstatiren, der einer starken Depression nahe komme.

Trotz dieser ungünstigen Aussichten im Nordosten des Landes sei es falsch zu sagen, die Geschäftslage sei gerade in den Ver. Staaten ungünstig. Es sei das Zeitalter, wo die Nationen nicht von einander getrennt sind, wo ihre kommerziellen und industriellen Beziehungen auf der einen eng, und der Wettbewerb auf der anderen Seite scharf ist. Mit anderen Worten, wenn ein Land unter dem Druck schlechter Geschäfte zu leiden hat, so teilt sich diese Depression den übrigen Ländern mit. Von diesem Gesichtspunkt müsse man die gegenwärtige Geschäftsdepression auffassen, und es sei falsch, zu behaupten, die Haltung der Bundesregierung den großen Korporationen und „Trusts" gegenüber sei für die Depression verantwortlich. Der schlagendste Gegenbeweis sei der, daß in Deutschland, wo die „Trusts" und Kartelle nicht nur nicht belästigt, sondern von der Regierung sogar unterstützt werden, die Depression sich gegenwärtig noch fühlbarer mache als in den Ver. Staaten.

Dampfer gestrandet.

Passagiere wurden in Sicherheit gebracht — Wert der Funkentelegraphie.

New London, Konn., 5. Juni. Um 5 Uhr Morgens wurden hier die 75 Passagiere des Dampfers „Northland", von der „Eastern Line", an das Gestade gebracht, und eine halbe Stunde später fuhren sie mit Extrazug nach Boston und Portland weiter. Der Kapitän und die Mannschaft blieben vorerst an Bord des Schiffes, das sich in keiner unmittelbaren Gefahr befindet, da das Wetter klar ist.

Der Dampfer, von New York nach Portland, Me., bestimmt, strandete spät Nachts an Bartletts Riff. Es herrschte zur Zeit dichter Nebel über dem Long Island Sund.

Drahtlose Hilferufe brachten prompt das Schleppboot „Tasco" herbei. Die Passagiere hatten schon Angst, das Schicksal der „Empreß of Ireland" könnte eine Wiederholung finden, zumal sie einen weiteren Sturm fürchteten; aber Alles lief gut ab.

„Tasco" brachte die Passagiere fort. Man fand dies geraten, da „Northland" am Bug beschädigt ist, und der vordere Unterraum sich mit Wasser zu füllen begann.

„Northland" ist ein stählerner Schraubendampfer, 1910 zu Wilmington, Del., gebaut, 304 Fuß lang und mit 9731 Tonnen Gehalt.

Großer Streik.

In der Westinghausanlage zu Pittsburg.

Pittsburg, 5. Juni. Etwa 3000 Männer und Frauen in den Westinghouse'schen Anlagen dahier gingen heute nicht zur Arbeit, sondern marschirten nach dem Spielplatz von Turtle Creek, um ihre Beschwerden zu erörtern. Angekündigt worden war der Streik noch gestern.

Die Leute klagen, die Gesellschaft habe Angestellte blos wegen Zugehörigkeit zur Gewerkschaft entlassen.

Der Streik soll noch auf andere Westinghouse'sche Geschäfte ausgedehnt werden.

Leset die „Sonntagpost"

Wieder ein Waffenschiff

Von New York abgefahren, wird aber zu Galveston umladen.—Der „bescheidene" Huerta.

Washington, D. K., 5. Juni. Karl Buenz, derzeit Generalagent der Hamburg-Amerikanischen Dampferlinie in New York, wandte sich an den amerikanischen Kriegssekretär Garrison mit dem Ersuchen, die Geldstrafen, welche General Funston den Dampfern „Ypiranga" und „Bavaria" wegen der Beförderung von Waffen für Huerta auferlegt hatte, zu erlassen.

Er machte geltend, die Waffen seien schon vor der Besetzung von Verakruz aus Europa gesandt worden; und als der Kapitän der „Ypiranga" abfuhr, ohne die Waffen in Verakruz zu landen, habe ihm Admiral Badger gesagt, es stehe dem Schiff frei, irgend sonstwohin zu fahren. Dabei sei keine Andeutung gefallen, daß die Ver. Staaten etwas gegen das Landen der Waffen zu Puerto Mexiko hätten, betreffs dessen man den Dampferleuten gesagt habe, es sei ein offener Hafen. Seine Gesellschaft würde kein Kargo aufgenommen haben und auch jetzt keines aufnehmen, dessen Landung in Mexiko den Ver. Staaten anstößig sein würde.

Niagara Falls, Kanada, 5. Juni.— Mit einem Gemisch von Zweifel und Hoffnung sieht man der Erwiderung von General Carranza, dem Oberhaupt der mexikanischen Verfassungsparteiler, auf die Note der südamerikanischen Friedensvermittler entgegen.

Manche glauben, Carranzas Antwort werde verneinend ausfallen, jedoch die Türe für fortgesetzten Schriftwechsel offen lassen.

Heute fand keine Sitzung zwischen den Friedensvermittlern und den amerikanischen und mexikanischen Vertretern statt.

Die Teuerung in Verakruz.

Verakruz, Mexiko, 5. Juni. General Funston gab bekannt, daß er eine Kommission einzusetzen gedenkt, welche aus mexikanischen Einwohnern und amerikanischen Armeeoffizieren bestehen und die, seit der amerikanischen Besetzung sehr gestiegenen Lebenshaltungskosten untersuchen soll. Diese Teuerung läßt sich nicht lediglich mit beschränkten Zufuhren erklären.

Es sind Klagen beim General eingelaufen, daß Großhändler und Importeure die Kleinhändler und Hotelbesitzer schnöde auspressen. Mehrere Importeure sollen bedeutende Vorräte zur Stelle haben, aber doch die Preise hoch schrauben. Vielleicht wird der General das Kriegsdepartement um Erlaubniß ersuchen, Armeevorräte an Zivilpersonen zu verkaufen, um die Preise wieder auf normale Stufe zu bringen.

Die Löhne der eingeborenen Arbeiter sind nicht seit der amerikanischen Besetzung erhöht worden. General Funston hatte dies ausdrücklich verhindert, da frühere Erfahrungen in militärisch besetzten Städten ihn lehrten, daß auf eine plötzliche Erhöhung der Eingeborenenlöhne stets ein unverhältnißmäßiges Steigen in den Preisen der Bedürfnißgegenstände folge.

Gemüse sind unstreitig knapp; aber etwas Abhilfe hierfür durch die Ankunft chinesischer Arbeiter aus dem Innern ist in Aussicht gestellt. Diese Leute arbeiteten schon früher auf unbenutztem Lande in der Nachbarschaft der Stadt und sind erfahrene Gemüsegärtner.

Verakruz, 5. Juni. Nachrichten aus der Hauptstadt Mexiko besagen bestimmt, daß Huerta als Preis für seinen Rücktritt fordert, daß alle seine offiziellen Handlungen seit seiner „Ernennung zur provisorischen Präsidentschaft" als gesetzlich anerkannt werden.

Washington, D. K., 5. Juni. Dem amerikanischen Staatsdepartement wird gemeldet, daß wieder ein, mit Munition beladener Dampfer (jedenfalls für die mexikanischen Rebellen) von New York nach Galveston abgefahren sei. Die Klarirungspapiere konnten ihm für die Fahrt von einem nach einem anderen amerikanischen Hafen nicht verweigert werden. Zu Galveston aber soll, wie es heißt, das Kargo auf einen anderen Dampfer umgeladen werden, der nach Tampico geht.

Washington, D. K., 5. Juni. Kontreadmiral Howard meldet, daß der Kampf um Mazatlan, Westmexiko, fortdauert, und daß die Festungswerke der Huertisten durch die Artillerie der Verfassungsparteiler schlimm beschädigt sind.

Noch immer kommen Angaben über „Zwangsanleihen." Viele Spanier und andere Ausländer sollen genötigt worden sein, für die Sache der Revolutionäre beizusteuern.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Adriatic von Liverpool.
Vor Kap Race vorbei: Minnehaha, von London nach New York. (Nächsten Dienstag halb 9 Uhr am Dock erwartet.)
New York: Pretoria nach Hamburg; Aquitania nach Liverpool.
Philadelphia: Taormina von Genua.
Boston: Franconia von Liverpool.
Genua: König Albert von New York.
Havre: Rochambeau von New York.
Rotterdam: Uranium von New York.
Antwerpen: Marquette von Philadelphia.
Glasgow: Pomeranian von Kanada.
Plymouth: Olympic, von New York nach Southampton.

Abgegangen:

New York: Patris nach Athen.
Am Lizard vorbei: Cedric, von Liverpool nach New York; Dominion, von Liverpool nach Kanada.

Präsident an Flottenkadetten.

Annapolis, Md., 5. Juni. Präs. Wilson sprach bei der jährlichen Schlußaktfeier der Flottenakademie. Er erklärte den 154 Graduanten, von den viele in Bälde nach mexikanischen Gewässern abfahren, daß die Mission der Ver. Staaten die eines Dienstes für die Menschheit sei, und keine solche der Vergrößerung oder Eroberung.

Betreffs Verakruz bemerkte er: „Ich bete zu Gott, daß unsere Jungens dort keinen Kampf mehr haben werden. Das wirkliche Gute, was sie dort tun werden, besteht in ihrem Eindruck auf die Mexikaner. Das Volk von Verakruz, welches die Amerikaner verachtete und haßte, wird anders über sie denken, wenn unsere Jungens wieder fort sind!"

Ueber 5000 Personen drängten sich in dem Zeughause, in welchem der Präsident sprach, und es wurde ihm begeisterter Beifall zuteil.

Lokalbericht.

Fiel vom Wagen.

Charles E. Swanson hat einen Hüftenbruch erlitten.

Vor dem Hause Nr. 1434 Addison Straße fiel zu früher Morgenstunde der 29jährige Milchfahrer Charles E. Swanson, Nr. 1541 Roscoe Str., von seinem Ablieferungswagen auf das Pflaster herunter. Der Verunglückte, der einen Bruch der rechten Hüfte erlitt, hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

Dem Fuhrmann J. Synodinos, Nr. 734 N. Clark Str., ging heute früh das Pferd durch. An Clark und Ontario Straße prallte der nachgeschleifte Wagen so heftig gegen den Rand des Bürgersteigs an, daß der Rosselenker kopfüber auf das Pflaster flog. Der Mann raffte sich aber ohne fremde Hilfe auf, kletterte wieder auf den Wagen und fuhr davon. Er scheint also ohne nennenswerte Verletzungen davongekommen zu sein.

In ähnlicher Weise, wie Synodinos, verunglückte fast zur selben Zeit der Fuhrmann Jack Karren, Nr. 639 Maxwell Str., vor dem Hause Nr. 2026 Lyndale Ave. Im St. Elisabethhospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er Schädelwunden und Quetschungen erlitten hat.

Ordnet Untersuchung an.

Im stadträtlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen kam heute die Frage der Verausgabung von Umsteigekarten von Linien an der Wabash Ave. auf Linien, die von Westen her in die State Straße einmünden, aber nicht bis zur Wabash Ave. durchlaufen, zur Beratung. Präsident Leonard A. Busby von den Straßenbahngesellschaften erklärte, die Annahme einer derartigen Ordinanz sei als eine Ungerechtigkeit gegenüber den Straßenbahngesellschaften anzusehen. Außerdem sei sie unnötig, da Passagiere außerhalb des Geschäftsviertels ohne Schwierigkeiten auf Wagen der Linien an der Wabash Ave. umsteigen könnten. Das Verlangen nach der Neuerung sei nicht allgemein. Der Ausschuß beauftragte die Ingenieurskommission, welche mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, eine Untersuchung anzustellen, ob ein Bedürfniß nach Annahme der Ordinanz vorliege.

Das Seil riß.

Schwer verletzt wurde heute der 42jährige Eisenhändler Michael Dombrowsky, Nr. 1400 S. Morgan Str., als er in seiner Geschäftsstelle eine Ladung Maschinenteile nach dem zweiten Stockwerk befördern wollte und das Seil des Fahrstuhls riß. Dombrowsky stürzte mit der schweren Ladung auf den Boden des Aufzugschachtes, wo er mit gebrochenem Schädel bewußtlos liegen blieb. Der Verunglückte wurde nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln.

Kam ins Rutschen.

Als der Nr. 2046 W. 14. Straße wohnhafte 27 Jahre alte Charles Koch das Dach des Hauses Nr. 2042 W. 14. Str. ausbesserte, geriet seine Leiter ins Rutschen und stürzte zusammen mit ihm zu Boden. Der Verunglückte, der bei dieser Gelegenheit einen Bruch des linken Beines erlitt, mußte nach dem Countyhospital gebracht werden.

— Enttäuscht. — Wirt (zum verwittweten Jochen): „Was ist denn los mit Dir, Jochen? Eine geschlagene Stunde sitzt Du über einem Krug! Ich hab' wunder gedacht, wie Du Dich — trösten würdest!"

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
374
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Wählerisches Raubgelichter.

Erleichtert das Opfer um die Baarschaft, läßt ihm aber den Schmuck.

Macht nur Baargeschäfte.

Unsichere Gegend. — Die Leiche des Sonntag ertrunkenen Harry Lund heute früh geborgen. — Eine Frau zuviel? — Kam nicht weit.

An 57. Str. und Woodlawn Ave. fielen heute zu früher Morgenstunde drei mit Schießprügeln bewaffnete Schnapphähne über Philipp E. Rider, Nr. 5729 Woodlawn Ave., her und erleichterten ihn im Handumdrehen um seine aus $5 bestehende Baarschaft. Die goldene Uhr nebst Kette, sowie seine Ringe verschmähten sie. „Wir machen nur Baargeschäfte," bemerkte einer der Burschen, als er das erstaunte Gesicht des Opfers sah.

Da kein Polizist weit und breit zu sehen war, entkamen die Räuber unbehelligt.. Sie haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Gefundenes Fressen.

Peter Suhs wurde heute zu früher Morgenstunde in seiner Schankwirtschaft Nr. 1800 Addison Str. von zwei Banditen, die mit zäher Ausdauer Billard gespielt hatten, bis der letzte der übrigen Gäste das Lokal verließ, überfallen und gezwungen, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen. Die Räuber plünderten dann den Kassenapparat um den aus $22 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

In einer Indiana Ave. Elektrischen wurde L. J. Wilcox aus Belvidere, Ill., von gewandten Langfingern um seine Baarschaft im Betrage von $140 bestohlen.

Vor seiner Wohnung Nr. 29 Ost 18. Straße mußte A. Salip zwei Räubern $15 Wegezoll entrichten.

Wm. Bohlmann, Nr. 7138 Wentworth Ave., fiel gleichfalls unter die Räuber. Er hat $19 eingebüßt. Als die Räuber das Weite suchten, gab einer von ihnen einen Schuß auf das Opfer ab, traf es aber nicht.

Auf dem Heimwege begriffen, hatte der Motorführer Patrick Bigan, Nr. 710 W. 82. Str., das Mißgeschick, an Parnell Ave. und W. 79. Str. zwei Wegelagerern in den Weg zu laufen. Die beiden Gutedel schlugen ihn mit Revolverkolben nieder und nahmen ihm seine einen Dollar enthaltende Börse ab.

An den Strand gespült.

Die Leiche des Sonntag früh, wie berichtet, ertrunkenen 34jährigen Hausmeisters Harry Lund, Nr. 1147 Ainslie Straße, wurde heute früh von den Wellen des Sees am Fuße der Wilson Ave. an den Strand gespült und vom Parkpolizisten Fred Krecker geborgen. Die Polizei schaffte sie nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 4525 Broadway, wo sie bald darauf von Arthur, dem Bruder des Opfers, identifizirt wurde.

Arthur und Harry waren Sonntag auf den See hinausgefahren und angelten, als plötzlich ein Gewittersturm losbrach. Von einem Windstoß gepackt kenterte das Boot, an das sich Arthur, der des Schwimmens unkundig ist, anklammerte. Sein Bruder suchte das Ufer zu erreichen und Hilfe zu holen, ertrank aber vor den Augen eines Polizisten, der in einem Boote auf ihn zusteuerte. Arthur konnte gerettet werden.

Am Fuße der Throop Str. wurde gestern Nachmittag die Leiche eines Mannes geborgen, dessen Personalien bisher nicht festgestellt werden konnten. Die Leiche harrt in der Countymorgue ihrer Identifizirung.

Abenteuerlustig.

Der elfjährige Louis Porkorn, Nr. 4940 N. Crawford Ave., brannte vor mehreren Tagen, um die Welt kennen zu lernen, seinen Eltern durch. In Milwaukee hat ihn gestern Abend die Polizei aufgegriffen und in Schutzhaft genommen. Polizeichef J. T. Janssen hat den hiesigen Detektivehäuptling telegraphisch ersucht, doch Erkundigungen bei den Eltern des Schlingels einzuziehen und den Ausreißer abholen zu lassen.

Gefährliches Spiel.

Als am 29. Mai Wilhelm Prochnow, Nr. 2248 West 50. Place, mit seinem zahmen Waschbär spielte und ihn allzusehr neckte, biß ihn das Tier in die Hand. Die Wunde verschlimmerte sich. Der Kranke wurde, als Blutvergiftung eintrat, nach dem St. Bernhardhospital geschafft. Dort ist er heute früh gestorben. Die Leiche befindet sich im Trauerhause, wo auch der Koroner seines Amtes walten wird.

Jagd auf tollen Hund.

Als die Polizisten Frank Neuroth und C. Cooney von der Desplaines Str.-Bezirkswache durch die Gasse hinter dem Hause Nr. 38 S. Green Straße gingen, hörten sie laute Hilferufe und fanden den 45 Jahre alten Anthony Zabewski, der von einem Hunde angefallen worden war und schon mehrere Bißwunden erlitten hatte. Als die Beamten anlangten, nahm der Köter Reißaus, verfolgt von den Polizisten. Die Jagd, in deren Verlauf etwa ein Dutzend Schüsse abgefeuert wurde, erstreckte sich auf über eine Meile, bis das Tier in die Ställe der Frank Parmelee Co., an der Morgan Str., zwischen der Aberdeen Str. und S. Racine Ave., flüchtete, wo es gestellt und erschossen werden konnte. Da der Köter alle Anzeichen der Tollwut aufwies, wurde der Kopf des Tieres dem städtischen Laboratorium zur Untersuchung übergeben. Zabewski, der mehrere schwere Bißwunden erlitten hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Südliches Blut.

Die 26jährige Frau Paulina Gentile, Nr. 726 Gilpin Place, geriet heute mit ihrer um einige Jahre älteren Hausgenossin Josephine Martell eines Wäschetrockenplatzes wegen in Streit, der bald in Tätlichkeiten ausartete. Im Verlaufe der Prügelei, bei der ihnen die kunstvollen Frisuren zerzaust und die Kleider vom Leibe gerissen wurden, zog Frau Martell ein Rasirmesser, mit dem sie ihrer Gegnerin mehrere häßliche Schnittwunden am Halse und an der linken Wange beibrachte. Die Megäre wurde verhaftet, während die Verwundete nach dem Countyhospital gebracht wurde.

Auf Leben und Tod.

Verteidigung im Mordprozeß Rusetos unterbreitet Jury ihre Theorie.

Die zwölf „guten und getreuen" Männer, die das Schicksal Peter Rusetos', der, wie berichtet, am 20. Dezember 1913 im Büro seiner Rahmeisfabrik, 738 Milwaukee Ave., seinen Pflegesohn und Teilhaber Jas. Flaros erschossen haben soll, entscheiden werden, hörten heute Morgen im Gerichtssaale Richter Kerstens die Eröffnungsansprache der Verteidigung an.

In Umrissen gab die Verteidigung zunächst eine kurze Geschichte der Bluttat mit häufigen erläuternden Hinweisen auf eine neben dem Richtertisch an der Wand aufgehängte Karte des Fabrikinnern und erklärte, sie werde beweisen, daß Flaros seit drei Monaten vor dem Unglückstag sich mit Mordgedanken gegen Rusetos getragen habe, und daß dieser nur aus Notwehr den verhängnißvollen Schuß abgefeuert habe.

Zeugen würden ferner beweisen, daß Floros als Kind aus bemitleidenswerten Verhältnissen von Rusetos gerettet, sorgfältig erzogen und zuletzt als Teilhaber ins Geschäft aufgenommen worden sei. Ferner soll bewiesen werden, daß Floros höchst undankbar war und von Anfang an darauf sann, wie er sich in den Besitz von Rusetos' Geschäft setzen könne.

Angeklagter und Zuhörer.

Der Angeklagte, ein reicher Mann, ist ungefähr 50 Jahre alt, von mittlerer Größe und macht den Eindruck eines milden und besonnenen Menschen. Er ist Grieche von Geburt, und sein Reichtum wie seine großzügige Wohltätigkeit, von der die Verteidigung Proben vorführen will, haben ihm großes Ansehen unter seinen Landsleuten eingebracht. Unter den Zuhörern befanden sich infolgedessen viele Griechen, aber von bewaffneten Hilfssheriffs und Detektives, die angeblich, wie eine Abendzeitung behauptete, den Ausbruch einer Blutfehde zwischen den Angehörigen und Freunden der beiden Parteien im Gerichtssaal verhüten sollten, war nichts zu sehen. Sie existirten nur in der Phantasie des betreffenden Berichterstatters.

Die Geschworenen, welche unter Vorsitz Richter McDonalds die Klage gegen Jack Creeley verhandelt haben, der, wie berichtet, beschuldigt war, in einem läppischen Streit um ein Mädchen Albert Karavlos erschossen zu haben, erkannten heute auf schuldig und setzten zugleich eine Zuchthausstrafe von 17 Jahren als Strafmaß fest.

Mord aus Leidenschaft.

Vor Richter Brentano und einer Jury wurde heute Morgen die Zeugenvernehmung in dem gegen Dominick Cillitti angestrengten Mordprozeß begonnen. Cillitti soll am 25. Januar in einem Augenblick leidenschaftlicher Erregung Ambrozio Cappittillo mit einer Schaufel niedergeschlagen haben.

Im Stadtgericht entließ heute Richter Stewart sechs Kellnerinnen, die in Verbindung mit dem Boykott der Henricischen Speisewirtschaft, 71 W. Randolph Str., vor längerer Zeit verhaftet und gegen Bürgschaft auf freiem Fuße belassen worden waren.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig, wahrscheinlich gelegentliche Regenschauer. Keine wesentliche Temperaturveränderung. Mäßige bis frische östliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen unbeständiges Wetter, im nördlichen Teile wahrscheinlich Regenschauer. In den südlichen und mittleren Teilen heute Abend etwas kühler.

Niedermichigan und Indiana: Heute Abend und morgen unbeständiges Wetter, wahrscheinlich Regenschauer.

Wisconsin: Heute Abend und morgen unbeständiges Wetter, wahrscheinlich gelegentliche Regenschauer. Morgen etwas wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 58 Grad; Nachts 12 Uhr 58 Grad; Morgens 6 Uhr 59 Grad; Mittags 12 Uhr 59 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 7:31.
Sonnenaufgang, morgen: 4:24.

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Eine neue Sendung von The Hub's $20 Anzügen

für Herren und junge Herren

Ist es nicht wunderbar, was Geographie für die Begriffe des Publikums tut? Angenommen, irgend ein erstklassiger Modeschneider dieser Stadt würde einen der Hub's $20 Anzüge nehmen und in seinem Verkaufsraume ausstellen, so ist es sicher, daß die Herren, welche dort kaufen, ihm ohne Murren $50 bezahlen würden. Dies sieht wie eine starke Behauptung aus, aber wenn Ihr es bewiesen haben wollt, so seht Euch nur morgen unsere $20 Anzüge an und zieht Eure eigenen Schlüsse Ihr werdet die schönsten $20 Anzüge finden, welche die Kleider-Industrie jemals geschaffen hat, und Hunderte von Euch werden sagen, daß zweimal $20 keinen Anzug kaufen könnten, der Euch besser gefallen würde. Wenn man solche Anzüge in dem Zimmer eines guten Modeschneiders sieht, wird deren Wert unwillkürlich erhöht in den Augen des Publikums.

Ein Grund warum The Hub's $20 Anzüge soviel besser sind als man sie für gewöhnlich zu solchem Preise findet, ist daß die Kaufkraft der „Hub" größer ist, als diejenige aller anderen Kleidergeschäfte dieser Stadt zusammengenommen. Es kann nicht angenommen werden, daß ein Haus, welches 200 Anzüge einkauft, ebenso vorteilhaft kaufen kann als ein solches, das 20,000 Anzüge auf einmal bestellt. Das würde jeder Geschäftslogik und jeder Vernunft Hohn sprechen. Das Geld, welches wir bei unseren Einkäufen sparen, kommt dem Material und der Schneiderarbeit zu gute, sodaß The Hub's $20 Anzüge einfach von 3 bis 5 Dollar besser sein müssen als irgend ein Anzug, den Ihr anderswo kauft.

Blaue seidegefütterte Serges hinzugefügt.

Unsere $20 Partien sind für morgen noch besonders verstärkt worden. Eine große Anzahl neuer Muster und neuer Moden sind eben angekommen. Sie sind das allerneueste, elegant, ausgezeichnet, einige von ihnen hoch modern, andere in halb englischer Weise gearbeitet, und der Rest nach der fortgeschrittenen amerikanischen Mode. Sie sind von den besten West of England Worsteds, schottischen Tweeds, und Homespun, besten englischen Vicunas, unappretirten Worsteds u. fancy Serges. Jeder Anzug ist ein vollkommenes Modell in sich selbst und durchweg mit der Hand geschneidert. **Und obendrein** haben wir eben eine schöne Partie **blauer Serges** eingekauft, von langer, seidegleicher australischer Wolle hergestellt und mit reiner Seide gefüttert, garantirt ausgezeichnet zu tragen. Diese sind der $20 Partie hinzugefügt worden, und Ihr werdet morgen derartige Preiswunder hier finden, daß Eure Erwartungen übertroffen werden

$20

Unsere $15 Partien Der Mann, welcher nur $15 für einen Anzug anlegen kann, wird finden, daß seine $15 im Hub einen besseren Anzug kaufen können, als in irgend einem anderen Geschäftshaus Amerikas. Wiederum bestätigt sich die große Kaufskraft des Hub, denn diese $15 Anzüge sind dieselben, für welche Ihr anderswo $20 bezahlt.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Nordost-Ecke State und Jackson.

Fliegerleutnant Bärensprung.

Roman von Paul Burg.

(12. Fortsetzung.)

„Meine verehrte, gnädige Frau!" zog er die Baronin beiseite. „Ihre Frau Tochter ist in guter Hoffnung und bedarf der sorgsamsten Pflege. Ich kann so noch nicht alles feststellen, aber ich glaube, der Zwischenfall ist hier ohne bedenkliche Folgen für Mutter und Kind abgelaufen. Jedenfalls muß auch die geringste Erregung von ihr fern gehalten werden."

Der Baron stand abseits und starrte auf das blühende, wie vom jähen Tod hingerissene Menschenkind, das seine Tochter, seine einzige, glückliche Tochter war. Er fühlte sich grenzenlos verraten und verlassen. Auf Zehenspitzen schlich er zu dem Doktor hin und legte ihm die zitternde Hand auf den Arm.

„Ist es schlimm?"

„Größte Schonung, Herr Baron! So etwas darf nicht wieder vorkommen. Ihre Tochter ist eine werdende Mutter und dabei nicht von ganz jungen Jahren. Es könnten die schlimmsten Komplikationen ..."

„Dann soll sie sofort nach Haus, das arme Kind!"

Dem Vater standen Tränen in den Augen. Sein Leben hätte er hingegeben, wenigstens das letzte seiner Kinder, das ihm so ans Herz gewachsen war, ihm in den langen letzten Monaten so gefehlt hatte, glücklich und gesund zu wissen.

„Auf Ihr Schloß, Herr Baron?" fragte der Doktor zweifelnd.

„Ja."

„Sie nehmen es mir nicht übel, wenn ich Ihnen widerspreche. Die gnädige Frau Baronin wird mich verstehen, wenn ich sage, wir müssen die Patientin in ihrer vertrauten Umgebung, bei ihrem Gatten belassen. Das trägt viel zum Genesen und Wohlbefinden bei."

„So kommt Ekman mit; es ist doch ihr Vaterhaus!"

„Herr Baron, ich will Ihnen nicht wehetun, aber die Frau Baronin Tochter hat doch wohl einen Hausstand —?"

Die alte Frau, die mit stillen, wehen Blicken bei den Männern gestanden und auf ihre Tochter gesehen hatte, nahm den Baron beim Arme.

„Botho, der Herr Doktor hat ganz recht. Und Gemma ist uns doch auch so nahe genug. Freilich, ihr Häuschen ist eng und klein für solche Verhältnisse."

„Wo wohnen die jungen Herrschaften, wenn ich fragen ... ?"

„Im Villenstädtchen, nur provisorisch."

„O, dort ist es still und abgelegen, das ist sehr gut so. Ich ..."

Von der Bahre kam ein ächzender Laut. Gemma bewegte sich, richtete sich hastig auf und sah mit schreckensvollen Augen auf die Eltern.

„Ekman ist heil, Kind!" lief die Baronin mit zitternden Knien zur Bahre und warf sich vor der Tochter in die Knie, deckte ihr hastig die Blößen zu. „Und Du bist ein Närrchen, das andere Leute angst und bange macht."

Schmeichelnd schob sie ihre Wange an Gemmas Gesicht, die weinend auf ihre zerschnittenen Kleider herabsah.

„Was habt ihr mit mir gemacht?" Ihre bleichen Wangen überflog eine heiße Schamröte.

„Kind, der Herr Doktor hat Dich hier hereintragen lassen und untersucht. Du warst ja wie tot!"

„Ich will ihn sehen!" stieß Gemma hervor und schüttelte sich wie im Fieber. Sie war totenbleich.

Der Doktor hatte einen Wandschrank geöffnet und ein Glas Wein eingegossen, das er brachte. Der Baron ging stumm neben ihm her, sah mit aufleuchtenden Blicken Gemma an, die ihre Hände auf die Brust preßte, und stützte sie beim Trinken.

„Ei, der Herr Gemahl muß sich erst vorbereiten," lachte der Doktor in ehrlicher Lustigkeit. „Er hatte rechte Schmerzen an der Fleischwunde und schimpfte wie ein alter Wachtmeister, das sei eine Gemeinheit, vom Könige eingeladen, zum Generalstab vorgesehen, vom Schwiegervater zum Souper gebeten zu sein und dann wegen solcher Schmarren festzuliegen, weil man drei Sprünge vorm Halt umgeschmissen habe."

Gemma stand auf und zog das Kleid um sich zusammen. Die Fetzen klafften ihr unter den Händen hervor. Sie schritt von der Bahre weg. Mit ungewissen, schweren, unsicheren Tritten durchmaß sie den Schuppen.

In der Ecke stand ein Doppeldecker breit und starr, von der Decke hingen Modelle herab. Sie schrak erschauernd davor zurück.

Der Arzt hatte sie aufmerksam beobachtet. Jetzt trat er lächelnd mit einem ausgebreiteten ledernen Fliegermantel, der in der Ecke gehangen hatte, vor sie hin.

„Frau Baronin können doch nicht so ..."

Sie wollte abwehren, schlüpfte aber in das kühle Lederzeug.

Die Torflügel rollten knarrend auseinander.

Draußen dämmerte der Abend. Menschenleer war jetzt der Platz weithin; die Neugierigen hatten sich verlaufen.

Der wracke „Bär" war schon an den Reparaturschuppen herangezogen.

Gemma, den anderen voranschreitend, wich ihm aus und machte einen weiten Bogen um ihn herum auf das Direktionsgebäude zu.

Im Flur blieb sie stehen.

Aus einer der Türen drang eine scheltende Stimme:

„Verfluchte Schweinerei! — Zerhauen müßte man den Lausemotor!"

Sie lehnte sich an den Pfosten. Als der Doktor herzusprang, wehrte sie ihm mit einem seligen Lächeln ab.

„Das ist Ekman!"

Ein Jauchzen war in ihrer Stimme.

„Na, was habe ich gesagt?" Er stieß die nächste Tür auf und rief dröhnend hinein:

„Achtung, Krankenstube! Damenbesuch!" Schloß die Tür hinter ihr.

„Ekman!"

Die blonde Frau in dem unförmigen Ledermantel stürzte an seinem Bette nieder.

„Ja, aber wo kommst Du denn her? Und wie siehst Du denn aus, Schatz? Wie ein ... Ja, leg' doch den alten Kittel ab!"

Selig, überselig, blickte sie ihn an.

„Ekman, ich wäre gestorben an Deinem Tode!"

Ihre übergroße Liebe, die leuchtend aus den schlichten Worten sprach, rührte ihn so sehr, daß er sich abwandte und mit verschleierter Stimme zu schelten versuchte:

„Na, das fehlte noch, Kind, wegen so einem Lausemotor! Springt beim Abstellen noch einmal an und schmeißt die ganze Karre um. Hast Du gesehen, was ich für eine Fuhre Kleinholz gemacht habe?"

Sie nickte traurig.

„Du denkst wohl, ich bin abgestürzt? I wo, mein Herz. Umgeschmissen wie ein ganz gemeiner Benzinkutscher. Bin neugierig, wie viele Tausende ich da werde blechen müssen. So 'n Unsinn! Und ich dachte, Du wärest längst zu Hause bei euch —?"

Er wollte ihr mit der unverletzten Rechten übers Haar streichen, ließ aber, von einem jähen Schmerz in der lädirten linken Schulter gepackt, los.

„Verflucht weh tut das, — — verzeih'!"

„Du Aermster!" Zärtlich beugte sie sich über ihn und blickte ihm tief in die Augen.

„Ekman, Ekman, — — der furchtbare Schreck!"

Er liebkoste sie mit ungelenker Hand und wehrte ihre Zärtlichkeiten lächelnd ab.

„Mich haben sie nicht schlecht bandagirt wegen so ein paar Fleischrissen."

Sie nahm seinen Kopf in ihre Hände.

„Ich will Dich pflegen und bewachen, Ekman!"

„Und dann traxele ich auf einem Beine in die Kriegsakademie, reite als Generalstäbler meine Schemel durch und sterbe einmal an verhärtetem Sitzfleisch."

„Du Lieber — — wenn Du mich so liebtest wie ich Dich — —!"

Sie richtete sich an seinem Bette auf.

„Was soll ich tun, Du Liebe, Gute, daß Du die gleiche Liebe erwennst?" fragte er leise.

Sie beugte sich über sein Lager und flüsterte an seinem Ohre:

„Dann ... Nein, nein, heut' sind die Waffen unserer Liebe ungleich. Wenn Du gesund bist, will ich Dich fragen, was Du mir opfern magst, Ekman."

Grübelnd, von Ahnungen gescheucht, sah er sie an und suchte eine Antwort, ihr zu beteuern, daß er heute und immer jedes Opfer zu bringen bereit sei. Da klopfte es laut an die Tür, der Doktor trat ein.

„Meine Herrschaften, der Transportwagen für den Lazarus ist da. Bitte, Frau Baronin, Ihre Eltern wollen Sie jetzt auch heimfahren."

„Na, das wird ja ein rechter Leichenkondukt. Kinder, seid doch vergnügt!" lachte Ekman, verzog aber alsbald das Gesicht vor heftigen Schmerzen.

Voran die Equipage Ehrenbergs mit Gemma, hinterdrein der Krankenwagen aus der Stadt mit dem blessirten Oberleutnant, auf die Bahre geschnallt, und seinem Burschen als Wärter, fuhren sie durch die abendlichen Felder und Dörfer in schnellem Trabe nach dem lauschigen Villenstädtchen. Die Bewohner saßen bei bunten Lampions auf ihren Veranden und Balkonen, sahen verwundert auf die späten Wagen und schickten ihre Dienstboten herüber, nachzufragen, was bei Bärensprungs passirt sei, denn die schöne junge Frau und der frische Offizier waren ihnen in den wenigen Monaten schon recht ans Herz gewachsen.

„Uns ist weiter nischt nich, bloß ein paar Knochenkonfusionen," belehrte der Bursche die kecken Fragerinnen und bedauerte herzlich, daß er diesen Abend keine Gelegenheit mehr zu längerer und innigerer Zwiesprache mit ihnen hatte.

VI. Kapitel.

Die Fleischrisse waren vernarbt und der Schlüsselbeinbruch fast ausgeheilt. Der Oberleutnant hatte Gemma seine militärtechnische Arbeit über das Thema „Flugzeug, Motorrad und leichte Kavallerie im Manöver und im Ernstfalle" in die Feder diktirt und war durch die Ueberwachung ihrer sorgsamen und sauberen Reinschrift über manche mürrische Stunde hinweggekommen, die ihn auf dem unerwünschten Krankenlager betreffen wollte.

Gemma pflegte und verzog ihn wie ein ganz kleines Kind. Sie hatte die ärztlicherseits verordnete Krankenpflegerin schon am zweiten Tage wieder weggeschickt und ihren Eltern, auch dem Doktor erklärt, sie fühle sich bei der Pflege ihres Mannes am wohlsten, so daß man sie gewähren ließ.

— — — — — — — — — — — — —

Der alte Ehrenberg war die letzten Tage öfter gegen Abend, wenn Bärensprung eine Stunde verschlummerte, auf einen kurzen Besuch ins Haus getreten und hatte sich dabei immer so zutraulich und ein wenig ängstlich Gemma gegenüber verhalten, daß sie zu argwöhnen anfing, er habe etwas auf dem Herzen. Schließlich rückte er auch damit heraus.

„Mein Kind, Dein alter Vater hat große Sorgen. Ich brauche so viel Geld; möchtest Du nicht einmal Deinem Manne — — der ist doch so reich, und er gibt Dir gewiß gern, was Du — —?"

Sie erhob sich aus ihrem weichen Sessel am Kamin und trat ins helle Licht der Abendsonne, die warme rote Strahlen durch die Fenster schickte.

„Vater, ich habe das erwartet und gefürchtet. Aber möchtest Du es nicht selbst Ekman sagen?"

Der Baron hatte die Fingerspitzen seiner gepflegten Hände gegeneinander gelegt und sagte abwehrend:

„Aber Kind, das kann ich doch nicht. Nein, das geht einfach nicht.

Sieh mal, Ihr seid Mann und Frau. Was des einen ist, das ist auch des anderen. Wenn ich aber selbst, wo ich doch früher — — I, Dein Mann müßte ja denken, ich hätte seine Freundschaft nur gesucht, um ..."

Gemma trat ruhig vor ihren Vater hin.

„Du hast eine eigene Art, Deine Gedanken nicht ganz auszusprechen, lieber Vater, aber bedenke: bei uns ist mein durchaus nicht so ganz, wie Du denkst, dein und sein auch wohl nicht mein, denn Ekman ist nach unseren Begriffen überreich, und wir haben doch — nun — — nichts."

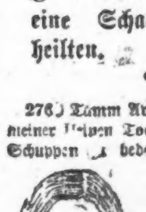
(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kopf mit trockenen Schuppen bedeckt

Haar fiel aus. Kopf juckte und blutete. Konnte nicht zur Schule. Zwei Stücke Cuticura Seife und eine Schachtel Cuticura Salbe heilten.

2763 Tamm Ave., St. Louis, Mo.—"Der Kopf meiner kleinen Tochter fing an, sich mit trockenen Schuppen zu bedecken. Zuerst bildete sich eine weiße Schuppe, die dann später schmutzig braun wurde, und darunter war Eiter. Ihr Haar fiel in weniger als einer Woche aus, und ihr Kopf juckte und blutete. Sie fand keine Ruhe. Ich ließ sie stets einen Shawl tragen, weil es so häßlich aussah. Es war so schlimm, und sie hatte solche große braune Schuppen auf ihrem Kopf, daß die Lehrerin sie nicht in der Schule haben wollte.



„Wir ließen sie drei Monate behandeln, aber es half nichts. Es wurde immer schlimmer, bis ich Cuticura Seife und Salbe versuchte. Ich gebrauchte die Cuticura Seife jeden dritten Tag und die Cuticura Salbe abends. Nach drei Tagen begannen die Schuppen sich zu lösen, und neues Haar wuchs. In drei Wochen war ihr Kopf von allem Ausschlag frei. Zwei Stücke Cuticura Seife und eine Schachtel Cuticura Salbe heilten sie gründlich." (Gez.) Mrs. Walter Rogers, 28. Nov. 1912.

Warum nicht eine reine Haut, weiche weiße Hände, gesunde Kopfhaut und weiches Haar haben? Es ist unser Geburtsrecht. Cuticura Seife mit gelegentlichem Gebrauch von Cuticura Salbe wird in den meisten Fällen diesen gewünschten Zustand bewirken, wenn alles andere nichts hilft. Ein Stück und eine Schachtel sind oft genügend. Ueberall in der Welt zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32seitigem Hautbuch. Schreibt Postkarte an „Cuticura, Dept. T., Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Spart Geld!

„Yondorf" speziell gemachte Anzüge, zu unseren niedrigen Preisen markirt, bedeuten das Meiste für das Geld — das Beste für das wenigste Geld

erhaltet Ihr hier zu jeder Zeit. Die **Qualität ist immer die Beste** zu jedem Preise. Der **Preis** ist der **niedrigste** für die **betreffende Qualität**. Nirgend sonstwo sind **höchste Qualitäten** und **niedrigste Preise** so wirksam zum Nutzen des Publikums vereinigt als in den **Yondorf-Läden**. **Kommt herein** und überzeugt Euch mit eigenen Augen und nach Eurem gesunden Urteil davon, daß unsere Anzüge für Männer und junge Männer in feinsten Stoffen und elegantesten Mustern der Saison, die **größten und besten Werte** in Chicago sind und Euch an $3 bis $5 ersparen, ob Ihr $10.00, $12.50, $20.00 oder $25.00 bezahlt, oder unsere „die Welt herausfordernden Werte kauft zu ....

$15

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted | Zwei Läden | Milwaukee u. Chicago Aves.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Offen Samstag Abend bis um 10 Uhr. Sonntag bis Mittag.
Offen Dienstag und Donnerstag Abend bis 9 Uhr.

Spart $3 bis $5 an Eurem Sommer-Anzug.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Zwei große Kleider-Einkäufe

Zwei große Kleider-Einkäufe—einer von einem erstklassigen hiesigen Hause zu 42½ Prozent der regulären Preise. Der andere von J. Freedman & Co., 14—16 Washington Pl., New York. Sein gesamtes Floor-Lager wurde zu ungefähr halbem Preis von uns erstanden. Wir zeigten bereits viele gute Werte, doch nie zuvor offerirten wir solche Werte gerade im Herzen der Saison.

560 Männer-Anzüge, gemacht um für 15.00 bis 22.50 verkauft zu werden— zu	$12.50
$22.50 schwarze unfinished Worsted Dreß-Anzüge, zu	$12.50
$20.00 seidegefütterte, blaugestreifte Serge-Anzüge, zu	$12.50
$20.00 Anzüge mit blauen u. weißen Kreidestreifen, zu	$12.50
$18.00 seidegefütterte blaue Serge-Anzüge, zu	$12.50
$20.00 dunkelgemischte reine Worsted Anzüge, zu	$12.50
$20.00 schlichtgraue Worsted Serge-Anzüge, zu	$12.50
$15.00 schwarz und weiß karrirte Norfolk-Anzüge, zu	$12.50
$18.00 schwarz und weiß gestreifte Worsted-Anzüge, zu	$12.50

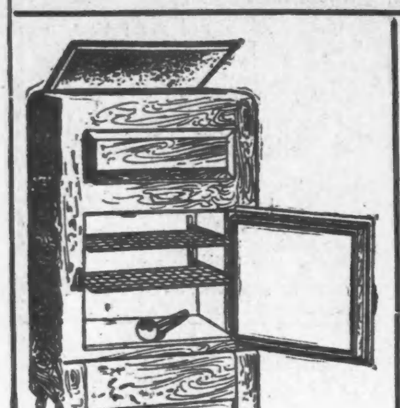
Versäumet nicht die großen Bargains in dem J. Freedman Lager zu ungefähr halbem Preis — Drei große Partien speziell für diesen Verkauf markirt zu nur

$10.50, $14.50 & $17.50

Hosen für Männer und junge Männer — $2.50 und $3.00 „Odd"-Hosen — speziell für............ **$1.95**

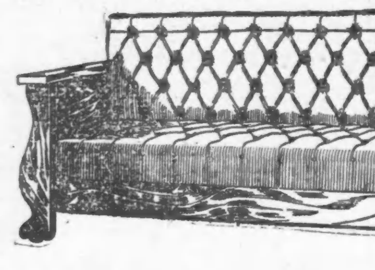
Ungefähr 500 Paare — einschließlich ganzwollener echtfarbiger blauer Serges, schwarze Thibets, in allen Farben und Mustern, in Mischungen und Streifen, 28 bis 42 in der Taille — speziell zu............ **$1.95**

Grosse Ersparnisse an Eisschränken.



Diese garantirten Eis-Ersparer halten 50 Pfund Eis, speziell zu — **$7.85**

3 Türen Eisschrank, weiß emaillirt — ein sehr starker Schrank — seht diesen Bargain — speziell zu **$16.75**



Solides Eichenholz Davenport, gerade wie Abbildung — speziell — jetzt zu **$16.75**

SINGER FURNITURE CO.
512-514 NORTH AVENUE,
nahe Cleveland Avenue.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Ein Kleider-Ereigniß, welches Profite unberücksichtigt läßt.

$13.50 bis $16.50 Anzüge, am Samstag zu **$9.75**

Hochfeine Anzüge für Männer und junge Männer sind inbegriffen — nicht ein Anzug in der Partie weniger als $13.50, viele bis zu $16.50 wert, Auswahl zu **$9.75**.

Denkt an den größten Verkauf in Eurer Erfahrung — dieser Verkauf wird noch ein größerer sein; die Auswahl ist groß und die Muster alle neu. Jedes Kleidungsstück ist garantirt reine Wolle und von den besten Chicagoer, New Yorker und Rochester Schneidern gearbeitet — Die Facons schließen ein: Satin gefütterte blaue Serges, dunkle Seide gemischte Kammgarne, Kreidelinien gestreifte, karrirte und fancy Mischungen. Modelle passen Männer und junge Männer von jedem Körperbau — für Samstag zu **$9.75**

Blaue Serge Knaben-Anzüge, $2.85

Wir garantiren diese Anzüge die besten zu sein, die in Knabenanzügen gefunden werden können; aus dauerhaften blauen Serges gearbeitet und mit ganz gefütterten Hosen; Größen für Knaben von 10 bis 17 Jahre — für Samstag zu .—...... **$2.85**

Waschbare Anzüge für Knaben

Wir führen eine der vollständigsten Partien in waschbaren Knabenanzügen, in allen Stoffen und Facons; wir garantiren jeden Anzug strikt echtfarbig zu sein; spezielle Werte zu **95c, 69c** und **48c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Stenograph ohne Arme!

Baltimore, 4. Juni. Obwohl ihm vor sechs Jahren beide Arme, kaum 3 Zoll von den Schultern, abgenommen wurden, ist David T. Jones dahier ein tüchtiger Stenograph geworden. Mit Hilfe mehrerer Gummibänder zum Festhalten eines Bleistiftes oder Federhalters am rechten Armstumpf, kann er rasch und sogar ungewöhnlich niedlich schreiben.

— Muncie, Ind., (30,000 Einwohner) ist von morgen an „trocken". Die Wirtschaftsfeinde hatten bei der Wahl vom 9. März gesiegt, und die Beanstandung dieser Wahl ist soeben vom Kreisrichter Frank Ellis abgewiesen worden.

Wenn er lesen will — und er ist ein leidenschaftlicher Leser — so bedient er sich der Zunge zum Wenden der Seiten, worin er ebenfalls große Geschicklichkeit erlangt hat.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ein Teil der streikenden Kohlengrubenarbeiter zog aus Westvirginien weg, und noch andere werden dasselbe tun.

— Wiley Gibson, weithin bekannter Motorradler, starb in St. Louis an einer Schußwunde, die er bei einer freundschaftlichen Wettbalgerei vor seiner Wohnung zufällig davongetragen hatte.

— Sheriff Doyle in Tarrytown, N. Y., traf umfassende Vorkehrungen, eine, angeblich für morgen geplante, große Kundgebung von „Industrial Workers" vor dem Palast von John D. Rockefeller zu vereiteln.

— Bericht der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission über Eisenbahnunfälle im letzten Viertel des Jahres 1913 in den Ver. Staaten besagt, daß in diesem Zeitraum 175 Personen weniger getötet wurden, als in derselben Periode von 1912, und 547 weniger verletzt wurden. Auch nahmen die Unfälle selbst um 386 ab.

— Enthüllung des Konföderirtendenkmals auf dem nationalen Arlington Friedhof in Washington. Präsident Wilson hielt Rede; faßte sich wegen des hereinbrechenden Gewitters kurz.

— Wie aus Seattle, Wash., gemeldet, wurde „Mutter Jones", die bekannte 82jährige Arbeiterführerin, auf Weisung der kanadischen Behörden verhindert, auf einem kanadischen Dampfer nach Victoria, B. K., weiterzufahren.

Ausland.

— Furchtbare Stürme im westlichen und südlichen Japan; es sollen Hunderte von Menschen umgekommen sein! Hunderte von Booten und auch viele Häuser zerstört.

— Einer Kampfsuffragette gelang es, in den Buckinghampalast zu London zu kommen, während Hofempfang war. Sie warf sich vor den Stufen des Thrones auf die Kniee und rief: „Um Gotteswillen, Majestät, verhindern Sie, daß Frauen gefoltert werden!" Man übergab sie sofort der Polizei.

— Zu Florenz, Italien, begann die Prozeßverhandlung gegen Vincenzo Perugia wegen Stehlens von Da Vincis Gemälde „Mona Lisa." Der bekannte Gerichtssachverständige für Geisteskrankheiten, Dr. Amaldi, erklärte, der Angeklagte sei nur teilweise für seine Handlungen verantwortlich.

— Commander Rice und Leutnant Thomas S. Creßwell ertranken am Donnerstag, als ein Hydro-Aeroplan, in welchem sie Southampton überflogen, plötzlich in die See stürzte. Mehrere andere Flugzeuge beteiligten sich an dem Manöver. Creßwells Leiche wurde von einem Torpedoboot aufgefischt. Rice's Leiche konnte dagegen bisher nicht gefunden werden. Explosion von Petroleumsdämpfen soll das Unglück verursacht haben.

Wandert seit 1897.

Julius Rath sieht erfolgreichem Ende seiner Reise entgegen.

Bei Postmeister Campbell stellte sich heute Julius Rath, ein Weltwanderer, vor. Rath wurde seinerzeit in St. Louis, wo er Zeitungsjunge war, von seinen Kameraden zu der Weltfußreise ausersehen, welche ihm, wenn er alle Bedingungen erfüllt hat, $30,000 einbringen wird. Die Bedingungen waren, daß er in 18 Jahren 100,000 Meilen zu Fuß zurücklegen müsse, unterwegs weder arbeiten, noch betteln oder stehlen, sondern sich nur vom Verkauf seiner Bilder ernähren und nach Vollendung der Reise $1000 besitzen müsse. Bei Wasserfahrten ist er verpflichtet, täglich 12 Stunden auf dem Deck des Schiffes herumzugehen.

Rath hat gute Aussichten, die $30,000 zu gewinnen. Er ist am 1. Januar 1897 von St. Louis aufgebrochen, die 18 Jahre werden also erst am 1. Januar 1915 abgelaufen sein, und schon jetzt hat er die 100,000 Meilen zurückgelegt. Er muß aber noch bis nach San Franzisko wandern, da diese Stadt als Endziel der Reise bestimmt ist; auch besitzt er erst die Hälfte der ausbedungenen Summe von $1000. Er hat auf seinen Wanderungen aller Herren Länder durchquert.

Schiller Frauenverein.

Sein Tanzkränzchen war gut besucht und verlief gemütlich.

Dem Regenwetter Trotz bietend, fanden gestern Abend so viele Mitglieder und Gäste des Schiller Frauenvereins den Weg zur Nordseite Turnhalle, daß der Saal dicht gefüllt war. Eine Mengetanzender Paare wirbelten zum Takt der Musik durcheinander, während an den Tischen ringsherum sich ebenfalls eine harmonisch-gemütliche Geselligkeit entwickelte. Im Laufe des Abends gab es noch allerhand nette Ueberraschungen, darunter die Verteilung sehr hübscher Sachen auf dem Wege der Verlosung. Das Ganze verlief infolge sorgfältiger Vorbereitung seitens der Damen B. Tennes, F. Treichel, Schaade, Ladewig, Pottinger, Mayer, Hassis, Brockmann und Cantner höchst erfolgreich. In der vorhergegangenen Vierteljahrsversammlung wurden mehrere neue Mitglieder aufgenommen, bezw. angemeldet.

Spielfest im Palmer Park.

Es wird dabei auf sehr zahlreiche Beteiligung gerechnet.

Im Palmer Park, in Kensington, wird es morgen Nachmittag und Abend gar fröhlich hergehen, denn es findet dort das fünfte, von den Südparkkommissären veranstaltete jährliche Spielfest statt, zu welchem schon seit Wochen die weitgehendsten Vorbereitungen getroffen wurden. Der Nachmittag gehört den Kindern, indem nämlich Schüler und Schülerinnnen der öffentlichen Schulen jenes Stadtteils allerlei Tänze und Reigen aufführen werden, am Abend aber kommen die Erwachsenen zu ihrem Rechte, und zwar sind es dann vor Allem die Kensingtoner Turner und Turnerinnen, welche Proben ihrer Kunst ablegen werden. Man erwartet, daß sich bei gutem Wetter gegen 20,000 Personen in dem Park einfinden werden.

Norwegisches Siegesfest.

Mit einem Konzert in der Orchesterhalle wird heute Abend das zwölfte, alle zwei Jahre stattfindende norwegische Sängerfest eröffnet werden. Der Massenchor umfaßt ungefähr tausend Stimmen. Am Sonntag wird im Riverview Park ein großes norwegisches Volksfest abgehalten werden, zu welchem man Besucher aus allen Teilen des Landes erwartet.

Hintertreppengeschichte.

Wie Frau Schumann-Heink den Gatten bewachen ließ.

Bei Tag und Nacht.

Kaufmann an Süd Halsted Str. auf $50,000 verklagt.—„Wie viel?" fragt Frl. Jay. — Gefährliche Vorrichtung zum Rasenschutz.

Herrn Wilhelm Rapp jr. hat es in den Monaten November und Dezember 1912 und Januar und Februar 1913 nicht an aufmerksamem Schutz gefehlt; auf Schritt und Tritt ist er in New York von den von seiner Gattin Frau Ernestine Schumann-Heink besoldeten Spürhunden, sogenannten Privatgeheimpolizisten, einmal waren diese auch vom Anwalt Elias Maier und anderen Leuten überwacht worden, und was diese damals in New York beobachtet und zu Protokoll gegeben haben, das ist heute in der Verhandlung der Scheidungsklagen der Ehegatten, trotz Einwandes des Rapp'schen Anwalts, vor zahlreichem Publikum verlesen worden. Auch wann Herr Rapp in das Haus an der Ecke von Simpson und Homer Straße, wo Frau Katherine Dean wohnte, trat, wann er es verließ, wann Frau Dean es verließ, um Einkäufe zu machen, dann und wann in Gesellschaft Rapps, war genau verzeichnet worden; doch ergab sich, daß die Beobachter nicht beide Eingänge des Hauses von ihrem Lauscherposten aus gleichzeitig im Auge halten konnten. Ihre Angaben sind daher anscheinend kein vollgiltiger Beweis. Des Ferneren muß im Auge behalten werden, daß diese angeblich unerlaubten Beziehungen, welche der Beklagte entschieden leugnet, in die Zeit nach seiner endgiltigen Trennung von seiner Gattin fallen. Aehnliche Aussagen in dieser Hintertreppengeschichte machten der Hausmeister John Bergen und die Hausbesitzerin Frau Josefine Goldsmith. Die Besuche eines Herrn Mack Harrison bei der Frau Dean, deren Hündchen er dann und wann spazieren führte, wurden ebenfalls erwähnt.

Und die gaffende Menge folgte diesen eintönigen Mitteilungen mit gespannter Aufmerksamkeit. Größer als je zuvor war der Andrang heute zu den Verhandlungen vor Richter Sullivan, hieß es doch, es seien Enthüllungen über das Vorleben der großen Künstlerin zu erwarten. Ein Brief des Herrn Rapp, als er aus New York nach hier eilte, an seine damals am Deming Pl. wohnende Gattin wurde verlesen, in dem er ihr den Vorschlag machte, sie möge in aller Stille und ohne Aufhebens um Scheidung einkommen, er werde keine Antwort einreichen. Auch er werde das Geheimniß ihres Lebens nie enthüllen, es würde auch stets gehütet worden sein, hätte sie ihm offen, während sie zusammenlebten, die Wahrheit gesagt. Er wolle nur seinen ehrlichen Namen nicht antasten lassen. Was dieses Geheimniß ist, soll nun vor aller Welt preisgegeben werden, und deshalb der Andrang der lüsternen Menge. Es handelt sich angeblich um die Geburt eines Sohnes der Frau Schumann-Heink und über die Frage, ob ihre Ehe mit Heink nach gesetzlicher Vorschrift abgeschlossen war, Sachen, die schon im Klatsch sind. Es scheint, daß es der Dame daran gelegen ist, den Beweis für ihr unantastbares Vorleben zu erbringen, denn sonst wäre sie wohl auf Herrn Rapps Vorschlag einer Scheidung in aller Stille eingegangen. Einem Vertreter der „Abendpost" sagte Frau Schumann-Heink heute, daß sie ihre für morgen geplante Europareise unter den Umständen um einige Tage verschieben müsse. Zur Beschleunigung des Verfahrens dürfte der Richter Abendsitzungen anberaumen.

Die Schmerzensgelder.

Joseph Hirsch, ein Knabe, hat heute durch seine Mutter, Frau Regina Ludwig, die City Railways Co., John Drozd die Chicago Railways Co. auf je $5000, Mary Hayes erstere Gesellschaft auf $10,000 Schadenersatz für bei Unfällen erlittene Verletzungen verklagt.

$10,000 verlangt in einer im Superiorgericht heute angestrengten Klage Owen B. Vaughn von Joseph, Andreas und Bertha Redlin, weshalb, wird nicht gesagt.

Samuel Glaser, ein Kaufmann von der Westseite, verlangt gar $50,000 Schadenersatz von Adolph Kohn, der an der Süd Halsted, nahe der 12. Str., ein allgemeines Kaufmannsgeschäft betreibt. Glasers Anwälte, Cantwell & Smith, verweigerten weitere Auskunft. Die Klage wurde heute im Kreisgericht anhängig gemacht.

Frau J. G. Moßberg hat heute Frau Tillie Selin persönlich und als Verwalterin des Nachlasses von C. E. Selin auf $1500 unter einer Wechselforderung verklagt.

Neue Scheidungsklagen.

Unter den heute im Superior- und Kreisgericht angestrengten Scheidungsklagen sind folgende:

Von Margareth gegen William F. Derr; hatten am 25. Februar 1908 in Woodstock geheiratet und sich am 1. April 1913 getrennt. Der Frau gehört das Haus 4450 Prairie Avenue; sie ernährt sich dort mit Zimmervermieten und hat angeblich den Gatten miternährt, von ihm in sieben Monaten nur $100 erhalten, dagegen um so mehr Prügel.

Von William F. gegen Mamie Garnett; heirateten am 9. August 1911 in Fort Wayne, Ind.; am 1. November jenes Jahres bereits soll die Frau den Mann ohne Grund verlassen haben.

Von Cora gegen Charles Milton Molter; heirateten am 5. Februar 1910 und lebten bis zum 26. April 1914 zusammen, als die Gattin mit ihren beiden kleinen Kindern, um deren Obhut sie bittet, den Gatten verlassen mußte, weil er angeblich, während sie schlief, das Gas im Schlafzimmer angedreht hatte, um sie zu töten. Schon früher soll er ihr Leben bedroht und sie mißhandelt haben. Die Klägerin verlangt Nährgeld.

Von Rita gegen Archie L. Blood; hatten bis zum 8. April dieses Jahres, also vier Jahre, zusammengelebt und haben ein Kind, dessen Obhut die Klägerin beansprucht. Faustschläge ins Gesicht, in den Rücken, Bedrohung mit Ermordung will sie gar häufig vom Beklagten erlitten haben.

Von Joseph gegen Myrtle Winston; am 8. März 1912, nach achtjähriger Ehe, soll die junge Frau den Kläger ohne Grund verlassen haben.

Kostspieliger Rasenschutz.

Frau Mary E. Niemeyer, eine ältliche Dame, war am 26. Mai 1911, über einen Draht gestürzt, der, an niedrigen Pfosten befestigt, den Rasen vor dem Wohnhause des Rechtsanwalts Jakob Newman an der Ecke der Princeton Ave. und des 60. Pl. vor dem Zertretenwerden durch Vorübergehende schützen sollte. Frau Niemeyer hatte sich gefährlich verletzt, wie aus ihren Aussagen vor Richter Cooper und den Geschworenen, vor denen heute ihre Klage auf $10,000 Schadenersatz gegen Newman und die Stadt verhandelt wurde, hervorging. Die Stadt ist mitverklagt, weil sie die Absperrung geduldet hatte.

Die Geschworenen haben's Wort.

Heute Nachmittag endlich ist der seit acht Tagen in Richter Honores Gerichtssaal verhandelte Prozeß der Maschinenschreiberin Georgia Jay, an der University Ave. wohnhaft, gegen den Evangelisten Homer Rodeheaver auf $50,000 Schadenersatz wegen Bruchs des Eheversprechens den Geschworenen zur Entscheidung übergeben worden. Rodeheaver half seinerzeit in Sioux City, Iowa, in Erweckungsversammlungen als Vorsänger und Kapellmeister bei dem Kriege zur Ausrottung der Wirtschaften, ein Plan, der aber an dem gesunden Sinn der Bevölkerung scheiterte, was jedoch Rodeheaver gleichgiltig war, denn sein Gehalt, $100 die Woche und alle Unkosten, lief fort. Im Chor im Tabernakel jener Stadt, sang Frau Jay, die Mutter der Klägerin, und durch sie wurde auch Georgia zum Mitsingen bewogen. Bei Frl. Georgia und angeblich auch bei Rodeheaver war es ein Fall von Liebe auf den ersten Blick. Georgia lud Rodeheaver ins Haus, es entspann sich schnell ein Liebesverhältniß „mit allen Chikanen", Küssen, Umarmungen, Ausfahrten usw. Schließlich drang die Mutter auf öffentliche Verlobung, und da hat Rodeheaver davor „gekniffen", seine Zukunft sei noch zu unsicher, seine Stiefmutter lebe verschwenderisch, er müsse für sie sorgen und möchte Georgia vorläufig noch kein bindendes Wort geben, soll er gesagt haben. Die junge Dame hielt sich verlobt, hatte mit dem Beklagten Brautstand, zukünftigen Haushalt und selbst die Frage der etwanigen Nachkommenschaft besprochen, was bei harmlosem „Flirt" zwischen einer anständig erzogenen jungen Dame und einem auf Bildung und Takt Anspruch erhebenden jungen Manne schwerlich geschieht. Heute Morgen hielten die Advokaten die Ansprachen an die Geschworenen, und jetzt werden diese zu entscheiden haben. Wie man im Gerichtshof meint, handelt es sich nur darum, wie hoch der zu zahlende Schadenersatz sein soll. Herr Rodeheaver soll sich genug Geld zusammengespielt und gesungen haben, als „Seelenretter", um bescheidenen Ansprüchen zu genügen.

Ein kleiner, aber teurer Fehler.

Wie vorsichtig man beim Abfassen eines Testaments sein muß, beweist ein Klageverfahren, welches heute vor Kreisrichter Baldwin zur Verhandlung kam. Martin H. Larkin, Besitzer von Fahrhabe und Liegenschaften im Werte von über $20,000, hatte in seinem am 13. Oktober 1907 abgefaßten Testament, einem ganz kurzen Schriftstück, seine Gattin, Mary mit Vornamen, als Alleinerbin eingesetzt und nach ihrem Tode ihre sechs Kinder, auch, sollten diese sich verheiraten, deren Kinder, zu gleichen Teilen. Die Liegenschaften sind Baugrund in Maywood, tragen nichts ein, werden jetzt aber infolge der Verbesserung der umliegenden Straßen stark zu Sondersteuern herangezogen. Es ist kein Baargeld im Nachlaß, um diese und die laufenden Steuern zu bezahlen, und den Nachlaßverwaltern, dem Sohn Cyrus und der Tochter, Frau Ada Hogenson, die nach dem Tode der Mutter vor zwei Jahren die Verwaltung übernahmen — der Vater war schon früher gestorben—sind die Hände gebunden, sie dürfen nichts verkaufen, weil eben das Testament besagt, daß die Kinder, welche aus den Ehen der Kinder des Erblassers hervorgehen, gleichberechtigt mit ihren Eltern sein sollen, während der Erblasser augenscheinlich bestimmen wollte, daß diese Enkel beim Tode ihrer Eltern deren Erbteil erhalten sollten. Die Worte „beim Tode" fehlen, und das hat den Kindern des alten Larkin nutzloser Weise schon schwere Ausgaben verursacht. Richter Baldwin wies die Richtigstellung des Testamentes an.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Speziell
Ganzlederne Einkaufstaschen, einfaches od. fancy Neusilber-Gestell, große u. kleine Formen, wert 75c bis $1.00 — nur für Samstag **50c**

Speziell
Valenciennes Spitzen-Einsatz — etwa 1 Zoll breit, über fünfzig verschiedene Muster, regulär 5c wert, Samstag die Yard **2c**

Spezialitäten für Samstag

Schuhe.
Sammet 2-Strap Slippers für Damen, in allen Größen — regulär $1.25 wert — speziell, Samstag für **98c**
Weiße Canvas 2-Strap Slippers für Misses u. Kinder, alle Größen von 6 bis 2, reg. $1.00; Samstag **89c**

Waschstoffe.
3,600 Yards feiner Kleider-Gingham, alles neue Staple-Muster, in den bestverkäuflichen Schattirungen, auch einfache und Nurse gestreifte, reg. 10c, Samstag, Yard... **7½c**
Reg. 18c fancy baumw. Crepes, gerade der Stoff für Dressing Sacques und Kimonos, geblümte und Persian Entwürfe; Yard.... **12½c**

Leinen-Verkauf.
Reg. 25c braune türkische Bade-Handtücher, 24×47 Zoll; extra groß und schwer —Samstag nur **19c**
Reg. 50c gebleichtes mercerized Tafel-Leinen — 65 Zoll breit, sehr hübsche Muster, Samstag die Yard für **39c**
Regulär 10c gebleichtes Belfast Handtuchzeug, 17 Zoll breit, rot und blau gewebter Border — Samstag die Yard nur **7½c**

Muslin Golf Skirts für Damen — mit feiner Swiß bestickter Flounce gemacht; andere mit Val. Spitzen und Bandschleife-Besatz; regulär 25c wert — speziell für Samstag zu nur **59c**

Vorzügliches Sortiment von Sommerkleidern für Damen und Misses. Aus feinem Tissue Gingham, Ratine und hellen Percales gemacht; fancy Stickerei-Besatz; gut passende Kleidungsstücke — Größen 16—18, 36—44, 46—50; $4.00 Werte, speziell zu **$2.95**

Hausausstattungs-Waaren
Baby Go-Cart Decken, in Pique, mit Spitzen und Einsatz-Effekten, rosa und blaue Schleife, wert 85c; Samstag **49c**
Easy Chairs — mit extra schwerem gestreiften Canvas-Sitz und verstellbarer Rücklehne, wert $1.50; Samstag..... **89c**
Yardbreiter schwerer rot gestr. Runner Teppich, wert 35c; speziell, Yard..... **25c**

Haushalt-Artikel
Drahttüren, getrocknet, mit schwarzem Drahttuch, alle Größen, zu.......... **89c**
50 Fuß Gartenschlauch, 3 Ply coupled, mit Messing Nozle und Hartholz Reel, für **$3.98**
Zwei Brenner Gasplatten, Messing-Ventile und Luftvermischer............ **98c**
Matten Suit Case — Ecken, Messing Schloß und Catches, 24zöll. Größe........ **85c**

Weiße Linene Wasch-Skirts für Damen und Misses — gerade das Skirt für Ausflüge, graziöser Schnitt, bequem und modern — $2.00 Wert, Samstag... **$1.25**

Strümpfe und Unterzeug
75c Porous gestrickte Union Suits für Männer, lange Aermel, Knöchellänge — Größen 36 bis 44; speziell **45c**
39c Jersey gerippte Union Suits für Damen, fancy Yokes und Umbrella Beinkleider—extra Größen, 7 bis 8 — speziell nur **29c**
10c baumwollene Männer-Socken, in blau und weiß oder braun u. weiß gemischt, alle Größen; Paar..... **7c**
10c schwarze baumwollene Strümpfe für Kinder; fein und grob gerippt, Größen 5½ bis 9½; Paar...... **8c**

Speziell
25c **extra große Jersey** Leibchen für Damen; mit niedrigem Hals, ½ Aermeln, fancy taped Hals — Größen 40, 42 und 44 — speziell für nur.............. **15c**

Grocery-Spezialitäten für Samstag.
Seife—Kirks American Family (mit Bestellung), 10 Stücke **39c**
Stärke — Argo Mfg. Co. max, 3 Packete für........ **10c**
Kitchen Klenzer— 3 Büchsen........ **10c**
Tomatoes — Mabelle-Marke, Nr. 3, drei Büchsen........ **25c**
Sardinen — Fancy norwegische, in Oliven-Oel, 3 Büchsen........ **25c**
Oliven — Fancy gestopfte Manzanilla, große 35c Gläser........ **29c**
Essig—Reinweißer Einmach-Essig, 1 Gallone und Krug, nur.......... **21c**
Mehl — Knoops ⅛ Faß Sack, nur........ **61c**
Kaffee — Fancy alte Ernte Santos (10 Extra-Stamps), das Pfund.. **25c**
Pork and Beans—Sniders Nr. 2 Büchsen, per Büchse........ **12c**
Kuchen— Spez. sortirt, 15c Sorte, 2 Pfund... (mit 1 Packet Sunshine Biscuits frei.) **21c**
Catsup—Sniders 25c Flaschen 16c; 15c Fl.. **11c**

Speziell
Kimono-Schürzen für Damen und Misses — aus bester Qualität hellen und dunklen Percales gemacht — weiter Schnitt, fancy Aermel, Gürtel und Taschen, 45c wert, Samstag.. **29c**

"HERE D'EY ISS!"

R. DIRKS
DER ORIGINALER ZEICHNER DER
KATZENJAMMER KIDS
WIRD GLEICHNISSEN BEINAHE DERSELBEN
ZEICHNEN FÜR
THE CHICAGO SUNDAY TRIBUNE
FÄNGT
NÄCHSTEN SONNTAG AN

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Eekentwieg Nr. 2.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Adolph Scheffler

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2150 W. 18. Str., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Gildehalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

William Buehring, Meister.
Hermann Haude, Schriewer.

Deutsches Altenheim.

Am kommenden Donnerstag, 4 Uhr Nachmittags, findet im Hotel Bismarck, 173 Randolph Str., eine Sitzung der Vollziehungsbehörde des Deutschen Altenheims statt.

— Schluß. — Gnädige: „Sie kündigen, Jette??" — „Jawohl, gnädige Frau; wo der Schoßhund der Gnädigen vor dem Bräutigam der Köchin rangirt, da ist für mich keine bleibende Stätte!"

Guter Stimmung

können sich nur Leute erfreuen, deren Verdauungsorgane natürlich und regelmäßig arbeiten. Das beste bis jetzt entdeckte Besserungs- und Vorbeugungsmittel für unregelmäßige oder fehlerhafte Tätigkeit des Magens, Leber od. Eingeweide ist in der ganzen Welt bekannt als

BEECHAMS PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer.......................1 Cent
Preis der Sonntagpost......................3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei..........................$3.00
Mit Sonntagpost............................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Kosten stellen sich, bei Vorausbezahlung, für die „Abendpost" auf 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 35 Cents den Monat.

The Abendpost Co.,
223—225 West Washington Straße.

Die Anti Trustfrage und das Publikum.

Das Abgeordnetenhaus in Washington ist seit längerer Zeit mit der Durchar..itung, bezw. Annahme von drei sogenannten „Anti Trust"-Vorlagen beschäftigt, und der Senatsausschuß für Zwischenstaatlichen Handel hat seit Wochen Zeugenaussagen entgegengenommen und anderes Material gesammelt, Licht über die sogenannte Trustfrage zu verbreiten und zu ergründen, was an neuer Gesetzgebung nötig oder ratsam erscheint, das Geschäft des Landes auf eine gesunde und, sozusagen, ehrliche Basis zu bringen, Uebergriffen und Beschränkungen des Handels seitens des Großkapitals und Großunternehmens für die Zukunft, so weit das möglich, vorbeugen zu können. Der Inhalt der drei Anti Trust Bills des Hauses in ihrer ursprünglichen Form wurde seinerzeit mitgeteilt und auch über die verschiedenen Aenderungsvorschläge und Debatten in den Ausschüssen und im Hause selbst wurde Bericht erstattet. Desgleichen wurde wenigstens das Wichtigste von den Zeugenaussagen vor dem Senatsausschusse, der gestern seine Verhöre beendete, gemeldet. Dabei blieb es aber zumeist, und mit vollem Recht sagt heute ein Chicagoer Morgenblatt, die werdende Anti Trustgesetzgebung habe bei weitem nicht seitens der Presse die Besprechung und gründliche Beleuchtung und Prüfung gefunden, die ihr zu geben die Pflicht der Presse wäre: dem Publikum und dem Kongreß gegenüber. Wie kommt das, da doch die außerordentliche Wichtigkeit dieser Vorlagen selbstverständlich keinem Blatte und Blättchen im ganzen Lande entgangen sein kann?

Die Antwort ist leicht und einfach genug. Die amerikanische Presse von heute ist viel weniger Führer als Spiegel der Volksmeinung. Sie bietet dem Volke, was nach des Volkes, der Massen, Geschmack ist, und hütet sich sehr, ihm etwas aufzudrängen, was seiner Stimmung nicht entspricht. Sie ist stetig darauf bedacht, zu ergründen, wofür die Massen sich zur Zeit interessiren; denn der Wettbewerb ist sehr scharf, und die Zeitung, die es wagte, ihren Lesern „Langweiliges" zu bieten, muß befürchten, Kunden zu verlieren. Es ist aber so, daß der Durchschnittsbürger heute von so ziemlich allem Anderen lieber hört und liest, als von Anti-Trustgesetzgebung oder der Trustfrage überhaupt. Selbst die mexikanische Frage fängt an, ihm „langweilig" zu werden, die Panamagebührenfrage will er „endlich" erledigt wissen. Seine Gedanken richten sich in seinen Mußestunden auf die Sommerferien, er studirt mit Vorliebe die Fahrpläne der Bahnen und Dampferlinien und die Anzeigen von „Sommerfrischen" usw. Im Uebrigen gehört sein Sinnen und Denken dem Geschäft, den Arbeits- und Verdienstaussichten, und eben der Gedanke daran steigert die Gleichgiltigkeit gegenüber der Anti-Trustgesetzgebungsfrage geradezu zum Widerwillen; denn er empfindet es, daß das Aufblühen des „Geschäfts" von ihr bedroht ist.

Wenn man in Washington heute noch neu(Anti-Trustgesetzgebung) noch in dieser Kongreßtagung) für geboten hält, weil man glaubt, daß das Volk das Halten des dahingehenden Platformversprechens verlange, so läßt sich das nur so erklären, daß die Leitung der demokratischen Partei auf ihrem Esel rückwärts reitet und die Dinge erst sieht, wenn sie schon daran vorbei ist, oder daß sie befürchtet, die „Progressiven" könnten aus ihrem Verzichten auf weitere Anti-Trustgesetzgebung eine Waffe gegen sie schmieden. Tatsache ist, daß die große Mehrheit des Volkes der Anti-Trustfrage herzlich müde ist; daß neue Antitrustgesetze nicht dringlich nötig sind; daß die „drohende" Anti-Trustgesetzgebung den Eintritt einer neuen starken geschäftlichen Prosperität verzögert u n d — die Gefahr groß ist, daß eben Dank der allgemeinen Gleichgiltigkeit, dem Schweigen, das als Zustimmung gedeutet werden mag, Gesetze zustande kommen, die sich als gefährlich und unleidlich erweisen mögen.

Es mag noch weitere Anti-Trustgesetzgebung wünschenswert sein, aber jetzt ist nicht die Zeit dazu. Die Gesetzgeber haben es eilig, nach Hause zu gehen und nach ihren „Fenzen" zu sehen, und Eile ist guter, wohlüberlegter Arbeit nicht förderlich; das Volk will Ruhe haben und das Geschäft hat Ruhe dringend nötig. Es wäre besser, wenn der Kongreß sich auf die Erledigung des Notwendigen beschränkte und dann nach Hause ging

„Umgekehrt wird ein Schuh draus".

Der brave Herr Mellen, der sich als Präsident der großen und einst in jeder Hinsicht glänzend gestellten New York, New Haven & Hartford Bahn einzig und allein als Handlanger oder niefragendes Werkzeug des verstorbenen J. P. Morgan fühlte und die Bahn zum finanziellem Bankerott und physischem Verfall führte, wird jetzt von gewissen Leuten und Zeitungen als Orakel und Weisheitsbronnen, sozusagen, hingestellt — weil, was er sagt, ihnen in ihren Kram paßt.

Mellen empfiehlt als wünschenswerte und notwendige Reformen: Die Einsetzung von Direktoren, welche sich wirklich dem Geschäft widmen, und das Gehalt, das sie erhalten, auch tatsächlich verdienen wollen. Die Erwählung eines Präsidenten, der nur den Direktoren verantwortlich sein und von ihnen bezahlt werden soll. Bestimmungen oder Gesetzgebung, welche dafür sorgten, daß die Sitzungen der Direktoren nicht im Geheimen, sondern öffentlich abgehalten werden müßten; die für eine Buchführung sorgten, welche die Art der gemachten Ausgaben enthüllt, statt verbirgt; die die Rechte der Minderheits-Aktionäre zuverlässig schützen würden und die es bewirken würden, daß künftig alle neuen Aktien und Bonds nicht mehr von Bankier-Syndikaten, sondern von den Bahnen selbst auf den Markt gebracht werden würden. Dazu wird gesagt, diese vorgeschlagenen Reformen seien so „durchgreifend und drastisch, daß alle Finanziers und Freibeuter, welche aus den gegenwärtigen Verhältnissen ihren Nutzen ziehen, sie auf das Bitterste befehden" würden. Denn die Durchführung dieser Reformen würde „alle Parasiten aus den Eisenbahn-Offices vertreiben und den Betrieb der Verkehrs-Gesellschaften zu einem „ehrlichen Geschäft" machen". Und das läßt sich hören.

Wenn die Befolgung des von Herrn Mellen gegebenen Rates wirklich alle „Parasiten" aus den Eisenbahnbüros herauszutreiben und das Eisenbahngeschäft überall und in jeder Hinsicht zu einem „ehrlichen Geschäft" zu machen verspricht, dann allemal: her damit, je schneller desto besser. Und wenn die Offenbarung des Herrn Mellen den Anstoß zu solcher Reform gibt und sich's dann später herausstellt, daß die Reformen des Herrn Mellen halten, was sie versprachen, bezw. Herr Mellen und seine neuerlichen Bewunderer für sie in Aussicht stellen, dann wird dem Expräsidenten der Hartford Bahn Vieles zu vergeben sein; denn er wird sehr viel Gutes in die Wege geleitet und getan haben.

So weit, so gut. Aber Hert Mellen hat weiter gesagt, oder soll weiter gesagt haben, „Das Gezeter gegen Regierungsbesitz wird verhallen, wenn die Gelegenheit, Profite aus den sogenannten Konzessionen des Geschäfts zu schlagen, ein für alle Male vorbei ist". Und auch dies wird von den Leuten und Zeitungen, die den sittlich und geschäftlich verkrachten ehemaligen Bahnpräsidenten als großes Lumen und wirtschaftliches Orakel hinzustellen belieben, weil er ihnen zum Munde redet, oder sie ihn zu ihrem Munde reden lassen können. „Damit (mit der Einführung der von Mellen vorgeschlagenen Reformen) aber wäre", so sagen sie, „der Weg zur Einführung des Betriebes der Bahnen durch die Regierung geebnet. Denn wenn die Direktoren einer Bahn nicht mehr ungesetzliche Profite von Konstruktions-Gesellschaften, Lieferanten usw. einstecken können, wenn sie wirklich gute Arbeit für ihr Gehalt leisten müssen, so werden sie nichts mehr dagegen einzuwenden haben, daß, statt Morgan & Co. ihnen Onkel Sam das Gehalt bezahlt. Und dasselbe gilt von dem Präsidenten einer Bahn, wenn er nicht länger mehr ein Riesengehalt beziehen kann, nur weil er gewillt ist, dem Winke eines Wall Street-Magnaten zu gehorchen." Das aber ist zum mindesten eine sehr einseitige und hinkende Folgerung: eine Folgerung, die auf der Voraussetzung beruht, daß nur die Eisenbahndirektoren und -Präsidenten und wer etwa noch von den mehr oder weniger unehrlichen Machenschaften solcher profitirt, von der Verstaatlichung der Bahnen nichts wissen wollten, und diese nur deshalb noch nicht statt hatte. Mit anderen Worten, daß der Wille jener maßgebnd ist; daß sie herrschen.

So tief ist die demokratische Republik aber denn doch noch nicht gesunken. Tatsache ist, daß die große Mehrheit des Volkes nichts von dem Erwerb und Betrieb der Bahnen durch den Bund wissen will, weil sie bewußt oder unbewußt an das demokratische Prinzip: möglichst wenig Regierung und möglichst viel Bewegungs- und Handelnsfreiheit für den Einzelnen, möglichst großen Spielraum und möglichst unbeschränktes Feld für den privaten Unternehmungsgeist, glaubt; weil die Mehrheit die großen Gefahren ahnt, wenn nicht kennt, die die Verbundlichung der Bahnen, die Mehrung des jetzt schon so großen Beamtenheeres um weit mehr als eine Million Bahnangestellte und -Arbeiter, für die Steuerzahlerkasse und die demokratische Republik mit sich bringen muß.

Das Gegenteil von dem von Herrn Mellen und seinen Nachrednern oder Einbläsern Gefolgerte würde eintreten, wenn Mellens Reformen zur Einführung kämen und sie wirklich das amerikanische Eisenbahngeschäft überall und in jeder Hinsicht zu einem durchaus „ehrlichen" machen würden. Alles Gerede von „Verstaatlichung" der Bahnen und jegliches Verlangen danach würde aufhören, denn jede Veranlassung dazu wäre geschwunden; es wäre in der Hinsicht das Beste erreicht, was sich erreichen und wünschen läßt. — — —

Splitter und Spähne.

Wegen der rücksichtslosen Verwüstung ihrer natürlichen Reichtümer hat sich die amerikanische Nation schon manchen Tadel gefallen lassen müssen, von drinnen und von draußen. Man hat es auch schon reichlich oft am eigenen Leibe verspürt, wie empfindlich sich die Verschwendung dieser Schätze rächt und welch' trübe Prophezeiungen sich auf Grund dieser Tatsachen aussprechen lassen.

Es wäre indessen töricht, leugnen zu wollen, daß man sich in dieser Richtung im Laufe der Jahre gebessert hat. Unsere Landwirtschaft ist vor Allem in den letzten paar Jahren durch Erfahrung und Belehrung klug genug geworden, den allzu beliebten Raubbau größtenteils aufzugeben und rationelle Landwirtschaft nach dem Muster Europas an seine Stelle treten zu lassen. Und die manigfachen schlimmen Folgen einer unsinnigen Verwüstung des Waldbestandes, wie Ueberschwemmungskatastrophen, ungünstige Veränderungen des Klimas und im allgemeinen Holznot, haben dazu geführt, der Lösung des Problems näherzutreten, der Nation ihre Wälder zu erhalten, oder wenigstens die notwendige Entwaldung durch Aufforstung einigermaßen zu ersetzen.

Ein Kapitel daraus, nämlich die Verwertung des bei der Verwendung von Holz entstehenden Abfalls oder überhaupt Mittel und Wege, wie das verwendete Holz bis zur letzten Faser nutzbar gemacht werden kann, also Holzsparsamkeit, findet zur Zeit seine Behandlung und sinnfällige Darstellung in einer Ausstellung in New York. Ueber diese veröffentlicht das Ackerbaubüro des Bundes, Abteilung für Forstwesen, ein recht interessantes Bulletin, dem folgende Einzelheiten entnommen sind:

Die Ausstellung zeigt an Modellen und Plänen die mannigfachen Arten der Holzverwendung, im besonderen aber die Benutzung der Nebenprodukte, des Abfalls. Da ist zunächst der Gang des Holzes dargestellt, vom Baum im Freien über die Fällung und die Schneidemühle bis zum vollendeten Haus. Ueberall aber ist gezeigt, was bei den verschiedenen Stadien der Bearbeitung als unbrauchbar liegen bleibt. Dieser Abfall ist auch tabellarisch berechnet. Bei der Fällung des Baumes bleiben dreizehn Prozent in Stumpf und Wurzeln im Boden, in Aesten und Wipfeln am Boden. Die Säge- und Schneidemühle verwendet tatsächlich von den verbleibenden 87 Prozent in den gelieferten Brettern und Balken nur 44 Prozent. Dabei behaupten die Sägemühlenleute, alles aus dem Holz zu machen, was nur daraus zu machen ist. Ihre Abfälle erscheinen unvermeidlich. Weitere Bearbeitung nimmt weitere zwei Prozent. Das fertige Holz stellt nur noch 39 Prozent des ehemaligen Baumes dar. Beim Bauen von Häusern u. s. w. werden noch einmal vier Prozent nicht verwendet, sodaß in Wirklichkeit nur 35 Prozent, kaum etwas über ein Drittel, praktisch nutzbar gemacht werden können. Es leuchtet ein, daß nicht die ganzen zwei Drittel verloren gehen sollten. Es wird in der Ausstellung gezeigt, daß die Abfälle wie Wipfel, Rinde, Splitter und Spähne sich zur Herstellung von Holzkohle, Terpentin Gerbsäure, Holzalkohol, Papiermasse und Papier umarbeiten lassen. Sogar der Sägestaub läßt sich in verschiedener Gestalt als Brennmittel verwenden. Man hat im Model eine ganze „Holzsparanlage" ausgestellt, die in ihren einzelnen Teilen typisch ist und anregend wirken sollte. Auch die Papierfabrikation und die Herstellung von Terpentin aus Holz wird gezeigt. Besonders lehrreich ist das Model, an dem der Unterschied veranschaulicht wird zwischen dem Wasser, das von unbewaldeten und von bewaldeten Hügeln ins Tal fließt. Die bewaldeten Hänge bringen klares Wasser, von den unbewaldeten wird Sand und Erde weggewaschen, die das Wasser trübe machen. —

Diese Forstausstellung scheint wirklich den idealen Zweck zu erfüllen, der jeder Ausstellung zukommt, nicht in erster Linie Errungenes prahlerisch vor uns hinzustellen, sondern zu belehren und anzuregen. Und wenn von dieser Ausstellung in New York weitere Anregung ausgehen sollte, die nationalen Waldbestände zu schonen, bei der Verwendung des Holzes sparsamer zu Werke zu gehen und schließlich auch aus dem geringsten Abfall noch dem Menschen Nützliches zu schaffen, dann hätte sie der gesammten Nation einen Dienst erwiesen. Wie die Kohle, so ist das Holz ein Teil der Natur, mit dem äußerst haushälterisch umgegangen werden muß, will man nicht eines Tages dem schlimmsten Mangel ausgesetzt sein, der vor allem bei letzterem um so empfindlicher merkbar sein würde, da es so tausendfach verschiedene Verwendungen für das Holz gibt. Eine Nation, die wie die unsere so überreich damit ausgestattet ist, sollte mit allen Kräften bemüht sein, sich diese Schätze zu erhalten, ja, mehr noch, sie zu mehren. Und dazu gibt jene Ausstellung den praktischen Wegweiser ab.

Deutschland und Kanada.

Die „Vossische Zeitung" schreibt an leitender Stelle: Daß das handelspolitische Verhältniß Deutschlands zu Kanada, wenn es auch durch Beendigung des Zollkrieges im Jahre 1910 etwas gebessert worden ist, sich auch heute noch als ein durchaus unbefriedigendes darstellt, haben in letzter Zeit wiederholt die beteiligten Interessen durch Eingaben an das Reichsamt des Innern dargetan. Vor allem leidet unsere heimische Industrie, z. B. die Seidenindustrie, unter einer Differenzirung gegenüber anderen Staaten (Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Japan usw.), die dort die Meistbegünstigung genießen. Wenn man die Entwicklung der kanadischen Ausfuhr nach Deutschland betrachtet, die von 10,6 Millionen Mark, im Jahre 1910 auf 24 Millionen Mark im Jahre 1911 und 58,1 Millionen Mark im Jahre 1912 gestiegen ist — worunter allein für Weizen 2,8 Millionen Mark, 14,2 Millionen Mark und 46,2 Millionen Mark enthalten sind —, so muß man die Ueberzeugung gewinnen, daß auch Kanada das lebhafteste Interesse an einem endgiltigen Handelsvertrag mit Deutschland hat, der ihm den deutschen Absatzmarkt, namentlich für sein Getreide, sichert. Dieses Interesse ist um so größer, als die Herbeiführung der zollfreien Einfuhr kanadischen Getreides in das Nachbarland der Vereinigten Staaten von Amerika nicht gelungen ist.

Die deutsche Ausfuhr nach Kanada erstreckt sich auf viele gewerbliche Fabrikate, insbesondere auf Hüte aller Art, Bürsten und Besen, Knöpfe, Wagen, Uhren, Spitzenbesatz, Strümpfe, Socken und sonstige Baumwollwaaren, Anilinfarben, Pottasche, Porzellanwaaren, Phantasiewaaren, namentlich Bänder, Litzen und Fransen, Spielwaaren, rohes und teilweise bearbeitetes Pelzwerk, Glaswaaren, darunter Tafelglas sowie Flaschen aller Art, Gummi und Guttaperchawaaren, Häute und Felle, Gold- und Silberwaaren, Metallwaaren, Messer, Scheren usw., Radreifen für Eisenbahnen, Röhren, Draht, Lampen, Musikinstrumente, Papier und Waaren daraus, Zucker, Kleiderstoffe sowie farbige Frauen- und Kinderkleiderstoffe.

An erster Stelle stehen mithin die Interessen der deutschen Textilindustrie, die umso nachdrücklicher Berücksichtigung verlangen, als neuerdings der deutschen Ausfuhr in manchen alten Absatzgebieten steigende Schwierigkeiten bereitet werden, sei es durch Erhöhung der Zölle, sei es durch schikanöse Auslegung der Verzollungsvorschriften.

Früher entfiel in der deutschen Ausfuhr nach Kanada der Hauptanteil an der Steigerung auf die Eisenindustrie, und zwar war am stärksten die Zunahme bei schmiedbarem Eisen, bei verzinktem Draht, Eisenbahnachsen und -rädern und bei feinen Messerwaaren. Die deutsche Eisen- und Stahlindustrie ist durch die kanadische Zollpolitik ganz besonders empfindlich in Mitleidenschaft gezogen, derart, daß für die letzten Jahre von 1905 ab in den genannten Erzeugnissen eine Ausfuhr nach Kanada wegen ihrer Belanglosigkeit nicht mehr ausgewiesen wird. Kein Zweig der kanadischen Industrie hat im letzten Jahrzehnt so große Fortschritte gemacht wie die Herstellung von Eisen- und Stahlwaaren. Bezeichnend ist, daß die kanadische Regierung und die Provinzialverwaltungen die früher gezahlten Beihilfen für die Roheisen- und Stahlindustrie nach und nach haben eingehen lassen. Neben sonstigen Artikeln ist es insbesondere der bei weitem größere Teil des Bedarfes der Eisenbahnen an Schienen, rollendem Material usw., der im Lande hergestellt wird. Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse hinsichtlich der kanadischen Fabrikation von Materialien zum Brücken- und Häuserbau. Soweit in den erwähnten Artikeln eine Einfuhr stattfindet, erfolgt sie zum Teil aus England, zum weitaus größten Teil aber aus den benachbarten Vereinigten Staaten. Auch im übrigen ist der Nachbarstaat für Eisen- und Stahlwaaren, soweit sie nicht im Lande hergestellt werden, der Hauptlieferant, z. B. für Automobile und sonstige Fahrzeuge, Lokomobilen, Maschinen, eiserne Konstruktionsartikel, wie Träger, Winkeleisen u. a. Einen großen Zweig der kanadischen Eisenindustrie bildet die Fabrikation landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte. Auch in diesen Waaren findet daneben eine bedeutende Einfuhr aus den Vereinigten Staaten statt. Die von Kanada nach Deutschland ausgeführten Waaren sind Aepfel, Asbest, Baumwollstoffe, Bretter und Planken, Getreide, Weizen, Weizenmehl, Kleie, Drogen, Fett und Fettabfälle, Hummer in Büchsen, Lachs, Heu, Gras- und Kleesamen, landwirtschaftliche Gerätschaften, Oel und Oelkuchen, Pelze, Orgeln, Silber u. a. mehr. Die kanadischen Maschinen werden zu demselben niedrigen Zollsatze hereingelassen wie die englischen, amerikanischen usw., trotzdem Deutschland eigentlich alle Ursache hätte, Kanada weniger günstig zu behandeln. Dadurch würde der kanadische Maschinenbau empfindlich getroffen werden; der deutsche Markt wäre ihm mit einem Schlage verschlossen und ein Absatz von mehreren Millionen Mark jährlich verloren.

So erfreulich die eben gekennzeichnete Zunahme der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Kanada ist, so würden sie doch noch ganz andere Zahlen aufweisen, wenn Deutschland nicht gegenüber einer ganzen Reihe von Ländern in Kanada differenzirt wäre. Das ergibt sich am deutlichsten aus der günstigeren Gestaltung der Handelsbeziehungen seit dem Handelsprovisorium von 1910. An die Stelle des jetzigen Provisoriums muß sobald wie möglich ein definitives Abkommen treten, wofür der Reichsregieung ausführlich begründete Vorstellungen schon seit längerer Zeit vorliegen. Deutschland ist ohnehin das jetzige Zollverhältniß 1910 nur eingegangen, um vorläufig an die Stelle des Zollkrieges ein Vertragsverhältniß zu setzen. Ausdrücklich ist in dem Artikel 4 des Abkommens darauf Bezug genommen, daß nach angemessener Zeit ein Handelsvertrag zustande kommen soll, und die Zurücknahme der deutschen Zugeständnisse ist beim Mißlingen dieses Vertrages in Aussicht gestellt.

Es ist selbstverständlich, daß die in dem Vertrage vorgesehene „angemessene" Zeit sich nicht auf eine Reihe von Jahren erstrecken kann, zumal auf beiden Seiten keine triftigen Gründe vorliegen, die dem Abschlusse eines Tarifvertrages im Wege stehen. Es wäre doch wunderbar, wenn man im kanadischen Parlament blind sein sollte gegen die außerordentlich günstigen Aussichten, die der aufnahmefähige deutsche Markt der kanadischen Ausfuhr bei festen vertraglichen Beziehungen eröffnet. Was wollen die jetzigen verhältnißmäßig geringen kanadischen Einfuhrwerte bedeuten gegenüber den Riesenwerten, die Deutschland jährlich an die überseeischen Konkurrenten Kanadas bezahlt? Offenbar könnte Kanada in nicht zu ferner Zukunft eine ähnliche Rolle auf dem deutschen Markte spielen wie gegenwärtig Argentinien, denn es exportirt im großen und ganzen dieselben land- und forstwirtschaftlichen Artikel. Nach alledem darf angenommen werden, daß die Regierung Kanadas einer nachdrücklichen Vorstellung über die Gestaltung der wirtschaftspolitischen Verhältnisse mit Deutschland ihre volle Aufmerksamkeit schenken wird — auch mit Rücksicht auf das Anwachsen des Amerikanertums in Kanada, das aus mehr als aus einem Grunde dem Kanadier nicht wünschenswert erscheint.

Die Erziehung der ägyptischen Frau.

Die muselmännischen Völker sehen das Heil der Zukunft in der besseren Erziehung der Frau, und in dieser Beziehung scheint man in Egypten am weitesten gekommen zu sein. So weiß die „Times" zu erzählen, daß die Vielweiberei, die in Egypten, wie bei anderen muselmännischen Völkern früher die Regel war, jetzt nur noch ausnahmsweise vorkommt. Man hat versucht, das aus einem Rückgange des Volkswohlstandes zu erklären, allein dieser Erklärungsversuch ist offenbar falsch, denn gerade unter den begüterten Klassen hat die Einehe am meisten zugenommen, was sich wohl kaum anders erklären läßt, als aus der veränderten Stellung, die die heutige egyptische Frau einnimmt. Die ganze, mit guten Mitteln arbeitende Bewegung zur besseren Erziehung der egyptischen Frau wird von der Regierung in jeder Weise begünstigt; es sind niedere und höhere Schulen in großer Zahl eingerichtet worden, freilich noch immer nicht genug, und der letzte Fortschritt dieser Bewegung ist die Gründung eines „Bundes für Erziehung der Frau," der jüngst in Kairo ins Leben getreten ist. Er will, wie seine Werbeschriften ausführen, alle Frauen der ganzen Welt, denen die Erziehung der Frau in Egypten am Herzen liegt, zu einem Bunde zusammenschließen, ferner für besseren Unterricht und gegenseitige Hilfe sorgen, indem er selbst Vorlesungen für körperliche, geistige und sittliche Erziehung veranstaltet, und ferner den Mädchen und jungen Frauen, die nur eine mittlere Ausbildung genossen haben, Möglichkeiten zu einer höheren Ausbildung eröffnen. Eine Zeitschrift soll besonders diesem letzten Zwecke dienen. Der junge Bund hat bereits schöne Erfolge erzielt; in den Räumen der Universität Kairo haben zwei Versammlungen stattgefunden und auf der letzten hat die Schriftstellerin El Bassel in arabischer Sprache einen Vortrag über die „Mission der Frau" gehalten.

— Aus der Instruktionsstunde. — Feldwebel: „Was sind Sie in Ihrem Zivilverhältniß, Einjähriger?"—Einjähriger: „Mineraloge, Herr Feldwebel." — „Warum so'n blödsinniges Fremdwort? Sagen Sie doch ruhig: Selterwasserfabrikant!"

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Wichtig!
Spezieller Verkauf
von feinen Anzügen für Männer und Jünglinge
$20 und $25 Werte
$15.00

Dies ist eine außerordentliche Gelegenheit zum Einkauf eines feinen Anzuges zu einem gewöhnlichen Preise. — Wir kauften über zweitausend Anzüge von einem wohlbekannten Fabrikanten. — Sie sind angefertigt aus feinen Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in den neuesten Pencil Streifen, Tartan Plaids, Mischungen sowie Diagonals—fein geschneidert—prachtvoller Schnitt.— Anderswo würdet Ihr volle $20 und $25 für diese Anzüge bezahlen müssen. Unser spezieller Verkaufpreis beträgt nur........ $15
Sie sind in allen Größen zu haben — für „Stouts" und „Slims".

Kauft einen guten Strohhut — bei Sterns — und spart Geld.

FREI Seht, was für ein Geschenk wir den Knaben geben, die ihre Kleider hier kaufen. — Es ist in unseren Schaufenstern zur Besichtigung ausgelegt. — Jeder Knabe wünscht es sich.

Deutsches Marineleben
Erzählung aus dem Leben und Treiben an Bord deutscher Kriegsschiffe, mit 6 Illustrations-Beilagen und 150 Abbildungen, 240 Seiten..35c
Bilder aus der deutschen Seekriegsgeschichte, von Germanicus bis Kaiser Wilhelm II., von Vize-Admiral D. R. Werner; 165 Abbildungen, über 600 Seiten, geb...$3.—
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Walter Hubert

(Sohn des verstorbenen Andrew Hubert)
am 4. Juni im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Juni, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung der Mutter, 1967 Trumbull Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Hubert, Mutter.
Frau F. Steffan, Oscar, Frau Wm. Mohr, Geschwister.
Frank Steffan und Wm. Mohr, Schwäger. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Hermann Nottke

im Alter von 65 Jahren, 6 Monaten und 3 Tagen am 3. Juni nach langen, schweren Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3016 N. Hoyne Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Nottke gebor. Glende, Gattin.
Paul, Emma u. Anna Nottke, Minnie Trimpter, Kinder.
Karl Trimpter, Schwiegersohn, nebst Enkelkindern. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Christina Eeren gebor. Gnirsch

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5834 N. Paulina Str., am Montag, den 8. Juni, um 9:30 Vorm., nach der St. Gregoriuskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Eeren, Gatte.
Martin, Charles, Mary, John B., George, Henry, Nicholas, Alphonse und Matthew, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

George Michael Lang

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3715 Emerald Ave., am Sonntag Mittag um 12 Uhr mit Automobilen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Lang gebor. Dommerer, Gattin.
Charles, George, Lena Peter und Margaret, Kinder. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Wilhelm Prochnow,

Gatte der verstorb. Albertina Prochnow, geb. Beich, im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2248 W. 50. Place, mit Kutschen nach dem Oakwoods Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

mifr Paul und Otto Prochnow, Söhne.

Dekorative Vorbilder
für Maler, Zeichner und Dekorateure. Alle Jahrgänge zu herabgesetztem Preis.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser guter Vater und Großvater

Conrad Ott

im Alter von 86 Jahren am 3. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Juni, um 1:30 Uhr Nachm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., aus nach der deutsch-methodistischen Kirche, Center und Dayton Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Ott, Gattin.
Henry Ott, Mary Vogt, Charles Ott, Anna Koller, Rose Seidl, Julia Bergstrom und Fred Ott, Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen u. Enkelkindern.

Ich lege meinen Wanderstab
Mit Frieden hin vor meinem Grab,
Und gehe nun, wie's Gott befiehlt,
Hinüber in die bessere Welt.
Dort wirst du nun ewig wohnen,
Geliebter Gatte, zur guten Nacht.
Deine Treue soll dir Gott belohnen,
Die du mit mir hast zugebracht.
Ruhe sanft in deiner Gruft,
Bis Gott mich auch einst zu dir ruft.

Deine hinterbliebene Gattin und Kinder.
Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Robert Blum Loge Nr. 58, J. O. O. F.
Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Reinhold Friedrich

am 4. Juni 1914 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Juni 1914, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2727 N. Mozart Str. Die Beamten sind ersucht, um 12:30 Min. pünktlich in der Logenhalle zu erscheinen.

G. A. Stoever, O. M.
A. Petersberger, Finanzsekr.

Gestorben: John Harring, am 3. Juni, 61 Jahre alt; Gatte von Kate Harring, Vater von John Jr., Harry und Mathew Harring. Mitglied des J. O. H. Conclave Nr. 649, Improved Order Heptasophs. Leichenfeier in Rogersons Bestattungskapelle, 1502 Madison Straße, am Sonntag, den 7. Juni 1914, um 2 Uhr Nachm. Von dort mit Kutschen nach Forest Home. frsa

Danksagung.

Freunden und Bekannten herzlichen Dank für die Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

Johann Fluri

Besonders dem löbl. Schweizer-Verein Chicago, den werten Sängern und Herrn Vereinspräsident Buehler für seine Worte am Sarge unseren innigsten Dank. Die tauernde Wittwe:

Marie Fluri.
Robert und Bertha Fluri, Kinder.

Danksagung.

Ich sage hiermit meinen herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, der Maccabee Loge Nr. 181, K. O. T. M., für die herrlichen Blumenspenden und die trostreichen Worte beim Begräbniß meiner Gattin.

Frank Oechsner, Frau Barbara Oechsner.

Zur Erinnerung.

an unsere treue, geliebte, unvergeßliche Mutter und Großmutter

Wilhelmina Blum

die heute vor einem Jahre, am 5. Juni 1913, uns durch den Tod entrissen wurde.

Gewidmet von ihren lieben Kindern und Enkeln.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof des Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Riverview
WESTERN, BELMONT & CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD
Frauen und Kinder frei bis 5 Uhr Abends, außer Sonn- u. Festtags
Freier Spielplatz Schaukeln, Teeters, Slides, Teich zum Waten, Glides, Straßenbahnen.
Ziegen, Esel, Kleine Züge, Kleine Autos, Karussels, 1000 Inseln
Bringt Eure Lunchkörbe mit!
Sonntag Extra ★ Dänisches Nationalfest! 600 norwegische Sänger!

Auditorium-Theater
Samstag, 13. Juni,
Abends 8 Uhr 15
Goethe-Feier
Unter den Auspizien des Damen-Komites des Goethe-Denkmalvereins
Festrede von Prof. Kuno Francke von der Harvard-Universität; Orgelspiel von Prof. Middelschulte; Klavier: Frau Fanny Bloomfield-Zeisler; Liedervortrag vom Chicago Singverein.
Parkettsitze zum Durchschnittspreise von $1.00 von jetzt an der Kasse des Auditorium Theaters. jn6,7,10,11,13

Deutscher Krieger-Verein von CHICAGO
Großes deutsches Volksfest
(Vorfeier zum 40jährigen Jubiläum des Vereins)
Sonntag, den 28. Juni auf dem
RIVERVIEW PARK
Ballmanns Orchester. — Allerlei Belustigungen. — Massenchor u. s. w. — Extra: Abends: Vorführung der zum besten des Fonds für notleidende Veteranen aus Berlin gekommenen Wandelbilder, Paraden u. s. w. Eintritt 25c jn1,12,27

Plattd. Gilde Lake View Nr. 3
Agitations-Versammlung
der Gilde, am Sonntag, den 14. Juni 1914, Nachm. von 3 bis 5 Uhr, in K. J. Richters Halle, 2100 Belmont Ave. Kandidaten im Alter von 18 bis 45 Jahren werden, wenn gesund, aufgenommen. Das Nähere durch das ausführende Komite. jn5,12

Columbia täglich
BURLESQUE
JACK SINGER'S STOCK COMPANY

Powers Lake, Wisconsin.
Rothes Hotel—Freundesruh.

Reizender Familien-Resort, unübertroffen an Schönheit, Comfort und gesunder Lage. Neue elektrische Beleuchtung für alle Gebäude und Anlagen. Fischen, Baden, Tanzen, Kegeln, Tennis etc. Unterhaltung durch Herrn Ludwig Koppee und Frau (Helene Rothe) vom Deutschen Theater während der Saison. Rate $10.50 bis $14.00 per Woche. Northwestern Bahn nach Genoa Junction, Wis. 5jndifrsa,1m

REIMERS BRONCHIAL ELIXIR
Wohltuend, wohlschmeckend u. unübertrefflich bei Bronchialhusten, Asthma, Katarrh.
Fl. 50c, $1.00 und $1.75.
REIMERS LABORATORIEN
2783 Lincoln Avenue, Ecke Diversey Parkway, Chicago. — Tel.: 3274 Lincoln. jn2—30

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.

2 Paar Beinkleider von demselben Stoff mit jedem Anzug

Laden offen Sonntag bis Mittag

$17 zu

Habt Ihr je versucht ein Paar Hosen zu kaufen, die zum Rock und Weste passen, nachdem die ersten Hosen abgenutzt waren — schwere Aufgabe, nicht wahr? Vermeidet dies, indem Ihr einen dieser $17 Anzüge mit zwei Paar Hosen kauft. Zwei Paar! Erfaßt Ihr dies? Nicht einfach ein Anzug, sondern was so gut ist wie zwei Anzüge für $17, die länger halten, eleganter sind und besser passen als irgend ein $25 Anzug mit ein Paarhosen, die Ihr je gesehen habt.

Dieses zwei Beinkleider Ereigniß erweist sich als die erfolgreichste Neuerung in Männerkleidern, die je versucht wurde—hunderte von Männern machen es sich zu Nutzen, warum Ihr nicht auch.

Ihr habt die Auswahl von reinwoll. fancy blauen, schwarzen und weißen, hellgrauen mit Patch Taschen, Pencil Streifen, dreiknöpfige weiche Roll Röcke, englische und konservative Modelle — in allen Größen.

$15 Männer-Anzüge $11.00

Die ganze Ueberschuß-Partie eines wohlbekannten Fabrikanten, bestehend aus fein geschneiderten Anzügen, ermöglicht es uns, diese $15.50 Werte zu $11.00 zu offeriren. Ihr habt die Auswahl von feinen, reinwollenen Stoffen, in allen neuen Schattirungen für den Sommer, in Streifen und schlichten Mustern, jeder Anzug ist elegant geschneidert. Neue englische wie auch konservative Modelle, in allen Größen für starke, schlanke und regulär gebaute Männer.

$2.50 Männer-Hosen $1.00

Um unsere deutschen Kunden in unser bedeutend vergrößertes Hosen-Departement auf dem ersten Floor einzuführen, offeriren wir die Auswahl von Hunderten von feinen wollenen Hosen, in prachtvoll gestreiften Mustern, in den allerneuesten und beliebtesten Schattirungen. Da es ein solch außerordentlich großer Wert ist, müssen wir den Verkauf auf ein Paar an jeden Kunden beschränken, um Retailhändler am Kaufen zu verhindern.

2-Hosen-Anzüge für Knaben, $3, $4 und $5 Werte $1.95

Sämmtliche neuesten Schattirungen, braun und grau, auch Mischungen u. schwarze u. blaue Streifen, Hosen ganz gefütt. 12 bis 17 Jahre.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

BENSON & RIXON CO.
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA ST.

"HERE D'EY ISS!"

R. DIRKS
DER ORIGINALER ZEICHNER DER
KATZENJAMMER KIDS
WIRD GLEICHNISSEN BEINAHE DERSELBEN ZEICHNEN FÜR
THE CHICAGO SUNDAY TRIBUNE
FANGT NÄCHSTEN SONNTAG AN

Bequemlichkeit zu Hause verlangt

daß Sie Ihr Haus jetzt einrichten lassen mit der einzigen kühlen und reinlichen Sommerbeleuchtung,

Elektrisches Licht

Lassen Sie die Drahtung jetzt vornehmen. Zwei Jahre zum Bezahlen, mäßige monatliche Zahlungen. Firtures nach demselben Plane, wenn verlangt.

Schreibe Sie heute oder telephoniren Sie Randolph 1280 — Kontrakt-Dept.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY
120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2254

Leset die „Sonntagpost“

Lokalbericht.

Politik geht vor.

Staatsrechnungsführer Brady in Schadenersatzklage schwer bezichtigt.

Ungesetzliche Heirat.

Steht angeblich über dem Gesetz. — Das unglückliche Dasein der Verratenen. — Junge Schwester von Brady als Bankprüferin besoldet.

In ein sehr schiefes Licht wird durch eine gestern Nachmittag eingereichte Klage wegen angeblichen Bruchs des Eheversprechens der Staatsrechnungsführer James A. Brady gestellt; werfen die infolge dessen jetzt gemachten Enthüllungen doch auch sonderbare Streiflichter auf seine Amtsverwaltung. Mary Quinlan-Kuhns-Brady ist die Klägerin. Sie war die Gattin des Telegraphisten Charles O. Kuhns und lernte zufällig durch den Gatten vor zwei Jahren dessen Kollegen Brady kennen. Ihre Ehe war unglücklich, sie trennte sich vom Gatten, Brady und ein anderer Mann nahmen sich ihrer in ihrem Unglück mit Güte an, und so ließ sie sich am 26. April 1913 durch Richter Tuthill scheiden, nachdem inzwischen ihr Verhältniß zu Brady sich so vertraulich gestaltet hatte, daß dieser ihr, wie sie jetzt sagt, versprach, sie innerhalb 24 Stunden nach der Lösung der Ehe zu heiraten. Ihre Mutter warnte sie vor dem Gesetz, welches Geschiedenen die Eingehung einer zweiten Ehe vor Ablauf eines Jahres nach dem Scheidungstage verbietet, Brady beruhigte sie angeblich mit einem Hinweis darauf, daß ein Beamter in so hoher Stellung wie er selbst einen Mord begehen könne, ohne daß man ihm etwas anhaben werde, vorausgesetzt, er tue es während der Dauer seiner Amtszeit. Er wolle nicht länger warten. Die Frau ließ sich nur zu gern bereden, das Paar fuhr nach Detroit und wurde dort getraut. Dabei soll Brady sich des Meineids schuldig gemacht haben durch die Aussage, seine Braut sei nie vorher verheiratet gewesen. Sie war stolz auf ihn, daß er ihretwegen ein solches Risiko übernehme. Sie vereinbarten dann, daß bis nach Ablauf des Jahres nach dem Scheidungstage die Frau in Chicago wohnen solle, und Brady gab ihr $2000 zur Einrichtung einer Wohnung, als er aber, nach Springfield zurückgekehrt, seiner Mutter Mitteilung machte, veranlaßte diese ihn, die Gattin sofort dorthin zu holen. Das geschah, in einem Springfielder Blatt erschien dann die kurze Mitteilung, daß Frau Brady aus einer Heilanstalt genesen heimgekehrt sei, und das Erstaunen seiner Freunde, welche ihn nur als Junggesellen kannten, beschwichtigte der junge Ehemann mit der Versicherung, daß er überhaupt nicht über seine Familienangelegenheiten zu sprechen pflege. Eine Zeit lang war das Eheleben glücklich, die junge Frau wurde in der „Hofgesellschaft“ des Gouverneurs Dunne freundlich aufgenommen, bald aber war Brady, wie die Klägerin behauptet, ihrer überdrüssig geworden, er schlug und würgte sie, und seine Angehörigen, die davon erfuhren, daß die Frau geschieden war, redeten ihm ein, daß der Umstand seine politischen Aussichten schädigen müsse, denn er sei, wie er bei Gelegenheit seiner Gattin sagte, Roger Sullivans Kandidat für das Gouverneursamt. Seine Mutter befahl der jungen Frau schließlich, als sie erfuhr, daß die Ehe ungesetzlich sei, sofort das Haus zu verlassen. Brady nahm ihr $200 fort, versprach aber endlich, ihr $100 den Monat zu bezahlen, bis er sie, im Mai 1914, heiraten könne, stellte jedoch die Bedingung, daß sie in Chicago wohne. Staatsschatzmeister William Ryan riet ihr zu und garantirte ihr, daß „Jim“ sein Wort halten werde, Brady schickte aber kein Geld und verwies die Frau an seinen Anwalt, Frank J. Quinn in Peoria. Als er dann mit ihr brach, legte sie ihre Sache in die Hände des Anwalts Charles Erbstein, und dieser hat nunmehr die Klage auf $50,000 Schadenersatz eingereicht.

Bradys Fürsorge für seine Sippe.

Schon im letzten Winter, als diese Vorfälle in Springfield öffentliches Geheimniß geworden waren, wurde der Versuch gemacht, die Amtsverwaltung und namentlich die Gehaltslisten Bradys zu prüfen, er verweigerte aber den Einblick und stellt jetzt in Abrede, daß ein solches Ansinnen überhaupt an ihn gestellt sei. Die junge Frau Brady behauptet nämlich, daß er seine 21 Jahre alte Schwester Mary Frances mit $300 Monatsgehalt unter dem Namen M. F. Brady als Bankprüfer angestellt habe, die Tätigkeit des Fräuleins aber nur in der Erhebung des Gehalts bestehe, und daß seine Schwägerin, Wittwe seines Bruders, welche in Indiana wohnt, unter ihrem Mädchennamen Lena Korrecht, ferner eine Base, May Shannon, als Maschinenschreiberinnen in seinem Amt auf Kosten der Steuerzahler besoldet werden. Brady gibt das zu und rühmt, daß seine Schwester ausgezeichnet zu ihrem Amt befähigt sei, diese aber brach das Fernsprechgespräch ab, als sie gefragt wurde, in welcher Bank sie schon amtlich gearbeitet habe.

Brady ist 1878 in Chicago geboren, besuchte ein paar Jahre lang die Hochschule, wurde dann Telegraphist, nach einigen Jahren rückte er in höhere Stellungen ein und wurde schließlich zum Staatsrechnungsprüfer erwählt. Er wohnte bis zur Erwählung mit seiner Mutter im Hause 2852 Shakespeare Av[e].

THE CENTRAL LEADER

Organisirt unter und gemäß den Gesetzen des Staates Illinois

in dem sechsstöckigen Gebäude an der Nordwest-Ecke von State Str. und Jackson Boulevard (früher von The Porter Co. eingenommen) für den Zweck Bekleidungssachen jeder Art zum Retail zu verkaufen.

erlaubt sich die folgende Ankündigung zu machen:

„The Central Leader“ wird nur reelle zuveräßige Waaren führen, die dem Publikum der Stadt Chicago und Umgegend zu den möglich niedrigsten Preisen offerirt werden
„Beste Waaren für das wenigste Geld“ wird der Magnet der Anziehung sein.
Auf dieser Grundlage beabsichtigen wir das größte Kleidergeschäft mit populären Preisen in Chicago zu errichten. Die Märkte im ganzen Lande werden abgesucht, um Euch bessere Werte zu bieten, als wie irgendsonstwo in Chicago zu erlangen sind.
Im Aussehen mag unser Laden nicht zu den feinsten gehören, aber was wir daran und an anderen Ausgaben sparen, gibt es jedem Dollar, den Ihr in diesem Laden ausgibt, eine bedeutend erhöhte Kaufkraft.
Um Euch eine Idee von den außerordentlichen Werten zu geben die in diesem Laden offerirt werden, nennen wir einige spezielle Offerten für Freitag und Samstag, den 5. und 6. Juni.
Es ist reichlich Vorrat von jedem angezeigten Artikel vorhanden und außer der Andrang ist weit größer als wir erwarten, bleibt jeder Artikel zum Verkauf bis 10 Uhr Samstag Abend.

Männer- und junge Männer-Anzüge

Anzüge für Männer und junge Männer. Regul. $12.00 Wert, Eure Auswahl, $5.75

Anzüge für Männer und junge Männer. Regul. $15.00 Wert, Eure Auswahl, $7.85

Anzüge für Männer und junge Männer. Regul. $20.00 Wert, Eure Auswahl, $9.75

Anzüge für Männer und junge Männer. Regul. $25.00 Wert, Eure Auswahl, $12.85

Anzüge für Männer und junge Männer. Regul. $27.50 Wert, Eure Auswahl, $14.65

Blaue Serge Anzüge für Männer und junge Männer, feines Gewebe, in Streifen, Pin Dot Worsteds und Fancies, regulärer $30 Wert, Eure Auswahl, $16.50

Extra Spezial — 160 Anzüge für Männer, und Norfolks für junge Männer, reg. $15 Wert, Samstag nur, Eure Auswahl, $5.00

Extra Spezial — 225 Anzüge für korpulente Männer, alle Größen in dunkelgrauen Worsteds, auch feine blaue Serge, reg. $25 Wert, Eure Auswahl, $13.75

Wasch-Anzüge für Knaben
$1.00 Werte, jetzt 49c
$1.50 Werte, jetzt 69c
$2.00 Werte, jetzt 98c

Knaben-Anzüge
$3.50 Anzüge für Knaben $1.15
$5.00 Anzüge für Knaben $1.89
$6.00 Anzüge für Knaben $2.45
$7.00 Anzüge für Knaben $3.15
$10.00 Anzüge für Knaben ...$4.65

Extra speziell
Eure Auswahl von über 350 Anzüge für Knaben, Größen 5 bis 17 Jahre, $5.00 und $6.00 Werte, die Auswahl zu $1

Hosen für Männer

Reine Kammgarnhosen für Männer — $3.00 Werte, Eure Auswahl, für nur..$1.45

Dreß-Hosen für Männer, Kammgarne, schott. Stoffe, fancy Gewebe, reguläre $5 Werte — für nur $2.45

Feine Hosen für Männer, in allen Schattirungen und Farben, reguläre $4 Werte, Eure Auswahl zu nur........$1.85

Fein gewebte blaue Serge-Hosen für Männer, reguläre $6.00 Werte — Eure Auswahl zu nur........$3.25

Extra speziell
250 Paar Khaki Beinkleider für Männer, positiv reguläre $2.50 Werte, speziell für Samstag markirt zu nur............... $1.00

Jeder Einkauf garantirt zufriedenstellend oder das Geld bereitwillig zurückerstattet.

Der Laden ist am Samstag Abend bis um 10 Uhr geöffnet.

THE CENTRAL LEADER
Nordwest-Ecke State und Jackson

Versäumte Selbsteinschätzung.

Bekannte Persönlichkeiten werden mit Strafzuschlag bedacht.

Bundessenator James Hamilton Lewis, Bankpräsident D. R. Forgan, der frühere Botschafter in China W. J. Calhoun, Richter Honore und zahlreiche andere bekannte Persönlichkeiten haben es unterlassen, der Steuereinschätzungsbehörde die Selbsteinschätzung ihrer Fahrhabe zuzustellen. Sie haben dadurch eine Bestimmung des Steuergesetzes übertreten, und Staatsanwalt Hoyne hat bereits angekündigt, daß er in allen solchen Fällen strafrechtlich vorzugehen gedenkt. Bei Abschluß der Bücher am 1. Juni hat die Steuerbehörde die Fahrhabe der Säumigen auf Grund der Berichte der Einschätzungsgehilfen selbst besorgt, und auf den festgestellten Steuerwertbetrag noch eine Straffumme von 50 Prozent jenes Betrages geschlagen. So ist Senator Lewis' Fahrhabe auf $4,400 abgeschätzt worden, dazu kommt der Strafzuschlag von $2,200; der Senator wird also $6,600 zu versteuern haben.

Zu viel Lärm.

Staatsbehörde aufgefordert, gegen Hochbahnen vorzugehen.

Gemäß einem voriger Woche vom Schulrat gefaßte Beschluß ist die Staatsbehörde für öffentliche Nutzeinrichtungen gestern aufgefordert worden, gegen die Hochbahngesellschaften vorzugehen, damit diese die mit dem Betrieb verbundenen Lärm mindern. Es sind nämlich verschiedene, in der Nähe der Hochbahnen gelegene Schulen durch diesen für Schulzwecke fast ganz unbrauchbar geworden. Sollte die Staatsbehörde nichts auszurichten vermögen, so werden die Anwälte des Schulrats gerichtlich gegen die Hochbahngesellschaften vorgehen.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Samstag, den 6. Juni

Eine seltene Gelegenheit für den Juni-Monat. — Eine solch großartige Preisermäßigung in allen wünschenswerten Artikeln.

Grocery-Dept. 4. Floor.
Century oder Washburn Mehl, ⅛, 69c; ¼, $1.38; ½ Faß-Sack.........2.75
Moeller's XXXX bestes Familienmehl, ⅛ Faß-Sack......62c
Eckhart's bestes böhmisches Roggenmehl, ⅛ Faß-Sack..........55c
Granulirter Zucker 10 Pfund für...........38c (Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c und aufw.)
Sauerkraut, Quart........3½c
Snider's Catsup, Pintflasche für..........17c
Lowney's Kakao, ½ Pfund Büchse........17c
Süße deutsche Chokolade, ¼ Pfund.........5½c
Fancy japan. Head Reis, große Körner, regulär 8c, Pfund.........5½c
American Family Seife, 10 Stücke.........37c (Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c und aufw.)
Tomaten, Mais od. Erbsen, drei Büchsen.......25c
Bretzeln, die 10c Sorte, täglich frisch, Pfd., 6½c; 19 Pfd. Schachtel, Pfd.........5½c
Swift's Jewel Schmalz, Pfund.......10½c
Limburger Käse, fancy, Pfund.......15½c
Soap Chips, die 5c Sorte, drei Pfund.........8½c
„Wisdom“ Scheuerpulver, die 5c Sorte, vier Büchsen für..........10c
Santos und Peaberry Kaffee, Pfd. 19c; 4 Pfd. für..........75c
Golden Rio Kaffee, Pfund für..........12½c

Putzwaaren — 2. Floor.
Fertig garnirte Hüte für Damen..........98c
Hut Facons, — in allen Farben; — Speziell für..........98c

Drogen-Department
$1 Duffy's Malt Whiskey, zu 69c
50c Sloans Liniment, zu 29c
25c Titz oder Gets It, zu 15c
$1.00 Pinkham's Vegetables Comp., 65c
Rasirseife — 3 Stück für 10c

Schuh-Department — 2. Flur.
Damen Satin Pump, Schnalle u. Satin-Schleife, hohe u. niedrige Absätze, 3 bis 8, 1.25
Satin Calf Schnür- oder Knöpfschuhe für Knaben, alle Größen von 3 bis 5½, $1.75 Werte, zu 1.49
Shinola Home Sets — Bürste, Tunker und eine große Schachtel Shinola-Blacking nur für Samstag zu 25c

Herrenausstattungs-Department — 2. Fl.
Arbeitshosen für Männer, die regulären $1.25 Sorten, zu 98c
Negligee Hemden für Männer, Coat-Facon, 59c Werte, für 39c
Balbriggan Unterzeug für Männer, alle Größen, reguläre 29c Werte, zu 19c
Gingham Rompers für Kinder, Größen bis zu 7, 39c Werte, zu 25c

Juwelier-Department
Geschliffenes Glas Wasserset, wert $8.98 — zu $5.98
Farren-Untersätze, $4.48 Werte, speziell zu $3.25
26 Stück Silberwaaren — $7.48 Werte — zu $4.98

Haarwaaren.
Elastische Haarnetze, große Sorte, Dtzd., 25c
Haarzöpfe, $2.00 Werte, zu 1.59

Band-Department.
Seid. Taffeta-Band, Nr.60 a. Farb., Yd., 12½c
59c Ledertaschen, zu 39c

Fancy Waaren-Department — Hauptflur
Reinleinene Center Pieces, Dresser Scarfs und Kissen — $2.00 und $3.00 Werte, — jedes zu 98c
Nottingham Spitzen-Scarfs und Centre-Pieces, speziell, jedes 25c
Farbige Wäsche-Taschen, die 85c Qualität, jede zu 59c

Reinwollene Ausgeh-Röcke für Damen in hellen Farben oder in Braun, unser eigenes Fabrikat, Reguläre $4.00 Werte — speziell zu $2.45
Korsetbezüge für Damen mit Spitzen-Kante, zu 9½c

Damenhandschuh- u. Gürtel-Department.
Lange, 15-knöpfige seidene Damen-Handschuhe in Weiß, Schwarz u. Panjee, $1.25 Werte, zu ..98c
Buster Brown Gürtel für Kinder, in Weiß, Schwarz und Rot, 25c ist der reguläre Preis, 19c

Pictorial Schnittmuster, die neuesten Moden für Sommer, zu 10c und 15c das Stück.

Likör-Dept. 4. Floor.
1.50 Flasche Old Underoof oder Old Age Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen—volle Quart-Flasche........89c
Green Brook Whiskey, im Zollamt gealtert, 100 Pr., reg. $3.50 per Gallone.....2.19
$1.00 Flasche Monogram Whiskey oder Kalifornia Kognak-Brandy, 3 Star, Flasche.51c
Old Sunny Brook—im Zollamt auf Flaschen gezogen, oder Old McBrayer Ky. Bourbon, Flasche........67c
Feiner Doppel Getreidekümmel; Qt.-Flasche....52c
Malt Marrow, per 1 Dutzend Flaschen.......87c
Anheuser-Bush Exportbier 2 Dutzend Flaschen für.........1.00

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Vorderviertel Veal oder Veal Stew........14¾c
Hinterviertel Veal.....18½c
Frische Pork Butts....15c
Prima Chuck Roast; zu 14½c bis.............16c
Frisch gehacktes Fleisch.....12c
Frisches Suppenfleisch, zu..........11½c
Sugar cured Corn-Beef, zu...........14½c
Calif. Schinken....14¾c
Frühstück-Speck........23½c

Hardware-Dept. Vierter Flor.
1 Qt. blaue oder weiße Kaffeekannen oder Teetöpfe, blau außen, weiß innen; regulär 29c, zu...15c
18zöllige Fenster Screens, können bis 27 Zoll ausgez. werden, 15c

Männer- und Damenschuhe morgen

Feine niedrige Damenschuhe, in Patent Colt, schwarzem Sammet, Dull Kid und Satin; Colonials, Pumps, Oxfords und Straps — alle sind in modernsten Leisten — — handgewendet — es sind prachtvolle $3 Werte — das Paar zu $1.98.

1.98 Paar

Niedrige Schuhe und Oxfords für Männer, Goodyear Welts. Die Facons dieser Saison, in lohfarb. Russia Calf, Pat. Colt und Velour Calf, in Knöpf-, Blücher- und Schnürfacons— leichte und schwere Sohlen; es sind Fabrik-Seconds der $3.00 und $4.00 Sorten — mit nur leichten Fehlern — wir verkaufen sie, — das Paar zu $1.98.

Weiche Umlegekragen für Männer u. Knaben, weiß u. Cream, 15c Wert, drei für **25c**

Waschbare seid. Halstrachten für Männer, 25c Wert, am Samstag zu **12½c**

Droguen-Spezialitäten für Samstag

Eff. Solution Citrate of Magnesia, U. S. P. Strength, die Flasche........ **15c**
Williams' Rasirseife, 3 Stücke für........ **10c**
Mellins Puder, Büchse........ **19c**
Hind's Honey and Almond Cream, 50c Flasche, für........ **36c**
Peroxide Badeseife, Stück........ **6c**

Zigarren.

„Factory Smokers", reine Havana-Zigarren, 8 für........ **25c**
Club House Havana-Zigarren, Kiste mit 50 für........ **1.45**
Roma Perfectos, reine Havana-Zigarre, Stück 7c; 4 für........ **25c**

Weiche Negligee-Hemden für Männer, in fancy Hairline gestreift. Mustern, mit abnehmbarem Kragen und franz. Manschetten; feine Qual. Pongee, $1.00 Wert, Samstag zu **89c**

Mint Drops, das Pfund zu......12c
Peanut Clusters, Pfd....19c
Assorted Chokoladen, Pfd....19c

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Oatmeal Crackers, Pfd......8c
Jack Frost Cookies, Pfd...7½c
Eatmore Cookies, Pfd...7½c

Samstag ist Kleidungsstücke-Tag in dem größten Laden der Nordseite

Schmucksachen.

V geformte Pins um die neuen Marine Flare Krag. zu befest., 49c u **25c**
Ohrringe, beaded u. Perlen-Effekte, einz. u. Drop-Facons, 48c und..... **25c**

Haarwaaren.

Gewellte Haarflechten, 24-zöll., 2½ Unz., alle Schatt.......... **3.48**
Carmen invisible seid. Haarnetze, extra lang, gein. Enden, Dutz.... **25c**

Handtücher.

$1.50 Handtaschen, Seal u. Morocco Crepe, Leder gef. Kleingeldtasche u. häng. Spiegel. Spez. **98c**

Neue Waists, 98c

Große Partie wenig beschm. Waists, bis $2 wert; die neuen Modelle in Lawns, Voiles und Crepes, — Gr. bis 44, spez., Samstag.............. **98c**

Bänder.

Haarschleifen, 5½ Zoll br., in hübschen corded Effekten, schwarz, weiß u. moderne Schatirungen, 25c wert, zu......... **15c**
Satins, Messalines u. Taffetas, große Auswahl von Mustern und Farben, Yard.......... **5c**

Taschentücher.

Weiße hohlges. Taschentücher f. Männer, weich appr., volle Gr., Stück **3c**
Schultaschentücher f. Kinder, weiß, hohlgesäumt u. farbig berändert, spez.. **1c**

Tango Cords.

Seid. Tango Cords, fein gedreht, mit Quasten, 42 Zoll lang, alle mod. Schattirungen, 2 für...... **15c**

Frühjahr und Sommer Suits, Mäntel und Kleider für Damen und Misses markirt für schnellen Verkauf

Diese 5 Partien umfassen verschiedene d. feinsten Fabrikate dies. Saison — prächtige Garments — alle vorzüglich geschneidert in eleganten Moden Finish und Besatz in den prächtigsten Moden — Und die Preise repräsentiren nicht einmal die Kosten der Stoffe.

Spring-Suits für Damen und Mädchen, wert bis 27.50; morgen zu $10, $8 und **$5**

Wollene Coats für Damen und Mädchen — wert bis 17.50 —zu $8, $5 und......... **$3**

Wollene Coats für Mädchen u. Juniors, Werte bis 10.98 — zu $5, $3 und zu....... **$1**

Moderne Skirts für Damen u. Mädchen — es sind Werte bis zu $5.98 — speziell! zu $3, $2 und **$1**

Seidene und wollene Kleider für Damen und Mädchen. Werte bis 14.98; zu $8, $6 und **$4**

Unterzeug

Hübs. Gauze Vests für Damen, Spitzen-15c ...... zu **10c**
Extra gr. Gauze Beinkl. für Damen, Umbrella Facon, Pr... **25c**
Union Suits f. Knaben, kurze od. keine Aermel, u. Knie-Beinkleider, 35c Suit, zu **25c**
Bal. Unterh. für Männer, lange od. kurze Aermel. Bal. eWinkl., Ankle Länge, St. **25c**
Mädchenvests, ausgef. Hals u. ärmellos, fein. baumw. Lisle, 15c Wert, zu...... **9c**

Mit Spitzen garnirte Hüte, 4.95

Prächtige schwarze seidene Spitzenhüte — sehr hübsch und fein für Sommergebrauch, m. Band, Sammet und Blumen garnirt, Seitenband-Effekte m. Krempe, spez..... **4.95**

Ungarnirte Hüte, in den neuesten Facons der Saison und modernen Farben; — speziell zu.......... **59c**

Halstrachten

Marine Kragen—Effekt, in einer prachtv. Ausw. von neuen Facons, in Organdie u. Netz, spez. **49c**
Halsruffling in einer feinen Varietät von Spitzen- und Netzerzeugnissen, in bel. pleated u. fluted Effekten, weiß, ecru und cream, 1 bis 2 Zoll breit, Yard........ **9c**

Handschuhe

Volle Länge Ellbogen seid. Handschuhe für Damen, breite Oberteile, in schwarz od. weiß, dopp. Fingerspitzen, alle Größen, Paar........ **69c**

Tischdecken.

2.00 schwere Tapestry-Tischdecken, schwere geknot. Fransen, alle beliebten Two-Tone Farben, **1.39**
2.50 Seide Tapestry Tisch „Runners", 22x45; in hell- u. dunkelbraun, Blau-Gold, Grün-Braun, Old Rose und Braun, **1.69**

Kleiderstoffe.

2.00 Seide Moire, 36 Zoll breit, vorhanden in allen hervorragenden Farben, speziell, die Yard zu.................. **1.39**
1.50 Seide-Poplin, 40 Zoll breit, in einer vollständigen Partie von Farben, speziell, die Yard.... **98c**

Fancy Goods.

50c Battenberg-Mittelstücke, runde und Square, mit „Drawn Work Center", sind 24x24 groß, speziell............. **29c**
50c handbestickte Kissen Tops, in braunem Leinen Crash, spezie-, Stück............ **19c**

Knaben-Hüte, 48c

Die neuen männlichen heruntergewendeten Facons in Stroh, Crashes u. Piques, einfach u. fancy Effekte— mit seid. Bandkrempen, speziell **48c**

6.50 zusammenlegbare Go-Cart, 2.95

Dieser große, starke Gocart, auf Stahlgestell befestigt, Stahl-Pushers mit Querstangengriffen aus Holz, weiche Lederseiten, überzogener Sitz, volle Reclining Rücklehne u. verstellbarer Easy Foot Rest, großer verstellb. Hood und schwere Gummi Tires, speziell, zu ...**2.95**

Dr. KURZON bei Linning & Co.

14karätige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig.............$2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopi-Linsen 90c
Eine gute Untersuchung frei!

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

—BASEMENT—

Elegante neue Sommer-Anzüge für Männer

Einige dieser leichten Sommerkleidungsstücke werden viel dazu beitragen Euch kühl zu halten, — und außerdem sind die Kosten nicht zu hoch.

In diesen Sortiments sind zu finden:

2-Stücke Anzüge aus feinen wollenen Homespuns, ein guter Facon und gut geschneidert — $12 jeder.

2-Stücke Anzüge aus einfach grau oder blau pencilgestreiftem Palm Beach Tuch — $8.

Outing Beinkleider in hellen oder dunklen Farben, $3.50.

Weiße Serge und weiße Flanell Beinkleider, $3.75 das Paar.

Khaki Beinkleider, $1.50 das Paar.

Basement, Südlicher Raum.

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Ist es Earl W. Iles?

Frau Pitkin will in dem Unbekannten ihren Sohn gefunden haben.

Bruder bezweifelt es.

Frau Lyle verzeiht dem irrenden Gatten, und der Richter verbannt seine Circe aus Chicago.—Bahngesellschaft erfüllt endlich ihre Pflicht.

Der nur unter den Initialen „J. R. R." bekannte Mann, der im November vorigen Jahres, der Sprache und des Erinnerungsvermögens beraubt, auf der Südseite aufgegriffen wurde und seither Insasse des Armenhauses in Oak Forest war, ist gestern Nachmittag während einer in der Universität Chicago abgehaltenen Klinik von Frau H. E. Pitkin, Nr. 655 Groveland Park, mit angeblicher Bestimmtheit als ihr seit 1906 vermißter Sohn, der Mineningenieur Earl W. Iles, identifizirt worden.

Ein anderer Sohn der Frau Pitkin glaubt dagegen nicht, daß der Armenhäusler mit dem vermißten Bruder identisch ist. „Ich bin überzeugt", sagte er, „daß Mutter sich täuscht. Dieser Mann hier ist zu alt."

James Mullenbach, der Vorsteher des Armenhauses, äußerte sich wie folgt zur Sache: „Frau Pitkin hat uns untrügliche Beweise dafür geliefert, daß der Armenhäusler ihr vermißter Sohn ist. An einer Narbe am Fuß, die er sich als Knabe in Missouri zuzog, an einer Tättowirung auf dem linken Unterarm und einer kaum sichtbaren Narbe an der Unterlippe hat sie ihn erkannt und ihn dann mit nach Hause genommen. Wo er sich jetzt befindet, weiß ich nicht."

Darüber verweigern auch die Mitglieder der Familie Pitkin jede Auskunft. Sie geben aber zu, daß er sich nicht in der Familienwohnung befinde.

Tat ihre Pflicht.

Die Koronersjury, die den Inquest abhielt über den Tod der nebst ihren beiden Töchtern auf einer Kreuzung in Glenview von einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn überfahrenen Frau Louis Hoffman, der Gattin eines Vetters des Koroners, gab bekanntlich der Bahngesellschaft dreißig Tage Frist zur Anbringung von Sicherheitsvorkehrungen auf der fraglichen Kreuzung. Die Frist ist gestern abgelaufen, und Koroner Hoffman hat sich überzeugen können, daß die Bahngesellschaft, allerdings spät und unter Zwang, ihrer Pflicht nachgekommen ist. Sie hat mit einem Kostenaufwande von $1000 eine automatische Warnungsglocke und eine Warnungslaterne anbringen lassen und einen Signalwärter dort angestellt.

Verzeiht dem Gatten.

Wie berichtet, ertappte Frau Adeline Lyle ihren Gatten kürzlich mit der 23jährigen Mabel Charlebais in der Wohnung der Familie Lyle, Nr. 4018 Wilcox Ave., und erwirkte ihre Verhaftung. Vor Richter Sullivan im Stadtgericht an der Desplaines Str. erklärte gestern Frau Lyle, daß sie ihren Gatten viel zu lieb habe, um dem Beispiel anderer Frauen zu folgen und eine Scheidung zu erwirken. „Ein jeder Mann begeht einmal in seinem Leben einen dummen Streich", sagte die Frau, „und wir könnten wieder glücklich werden, wenn Frl. Charlebais die Wege meines Gatten nicht nicht wieder kreuzt." „Wenn alle Frauen so dächten wie Sie und so gesunden Menschenverstand entwickelten, würde es nicht so viele Ehescheidungen geben", entgegnete der Richter. Frl. Charlebais, eine mit höchster Eleganz gekleidete, hübsche junge Dame, die aus sehr gutem Hause stammen soll, wurde vom Richter vor die Wahl gestellt, entweder drei Monate im Arbeitshause zu verbringen oder sofort Chicago zu verlassen. Sie zog letzteres vor und versprach, noch am Abend abzureisen. Das erwähnte Ehepaar verließ Arm in Arm den Gerichtssaal.

In die Tiefe gerissen.

Hielt in verhängnißvollem Augenblick Ausschau nach dem Fahrstuhl.

In dem im Umbau begriffenen Palace Hotel an N. Clark Str. und Grand Ave. streckte gestern der Arbeiter Charles Olson, Nr. 412 N. Desplaines Str., an der offenen Tür des Fahrstuhls stehend, den Kopf vor und hielt Umschau nach dem Fahrstuhl. Im selben Augenblick kam dieser hinuntergesaust und riß ihn in die Tiefe hinab. Der Mann war tot, als man ihn aufhob.

Wagenführer verunglückt.

Ein von dem 30jährigen Wagenführer Benjamin Vickery aus Highland Park bedienter Kraftwagen stieß heute früh an Sheridan Road und Broadway mit einer Elektrischen zusammen und wurde stark beschädigt. Vickery flog auf das Pflaster und erlitt außer Quetschungen und Schrammen auch innerlich Verletzungen. Er hat Aufnahme im Lake View Hospital gefunden.

— Wandlung. — „O, Oskar, wie glücklich waren wir beide in dem engen Strandkorbe! Und jetzt ist eine Zehnzimmerwohnung nicht groß genug, daß wir einander ausweichen können!"

— Nach und nach. — Tourist: „Wo ist denn die Schloßruine geblieben, die da auf dem Berggipfel stand?"—Einheimischer: „Die haben die Besucher sich so nach und nach als Andenken mitgenommen.

THE FAIR
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ein weiterer „Scoop" in Anzügen für Männer und junge Männer

The Fair hat verschiedene hundert hochelegante Anzüge von einem erstklassigen Fabrikanten erstanden — einem jener Fabrikanten, dessen Anzeigen Ihr in den Zeitschriften des ganzen Landes findet.

Wir erzählen Euch die Geschichte so einfach wie möglich; obgleich sie jedes denkbare Superlativ verdient. Könnten wir den Namen der Firma erwähnen brauchten wir weiter keine Gründe anzuführen oder Redensarten zu machen. Aber dieser spezielle Fabrikant ersuchte uns, aus persönlichen und geschäftlichen Gründen den Namen seiner Firma nicht zu erwähnen—und wir versprachen es. Aber wir können Euch nicht daran hindern, hierher zu kommen und die Etikette in diesen Anzügen zu besichtigen. Diese Etiketten erzählen die Geschichte. Unser Schaufenster an Adams und Dearborn tut es auch.

Unser reguläres Kleidergeschäft mit dieser Firma ist so groß, daß, wenn es zu einer „Ende der Saison"-Räumung kommt, wir die ersten sind die begünstigt werden.

Wir sollten eigentlich anführen wie viel diese Anzüge wert sind — aber das ist nicht von Wichtigkeit. Wir wünschen, daß Ihr hier her kommt und selbst urteilt. Ihr, in Eurer Begeisterung, werdet geneigt sein, die Werte sogar noch höher zu schätzen — somit überlassen wir Euch das Vergnügen.

Es ist eine große Auswahl in Mustern vorhanden, passend für Männer und junge Männer. Dieses sind schlichte graue, grau gestreifte, blau und weiß gestreifte; Mischungen und fancy blaue, graue, lohfarbige — in Wirklichkeit, eine Auswahl von Mustern die Euch wirklich überraschen werden, mit nicht einem Muster, welches nicht begehrenswert wäre. Die Qualität der Stoffe und die Arbeit entsprechen den höchsten Anforderungen der Herren———&———, eine Firma, die berechtigter Weise stolz ist auf die Ausführung aller Details, der geschmackvollen Muster und vortrefflichen Stoffe in jedem ihrer Anzüge. Die Größen-Auswahl ist vollständig sowohl für Männer als auch für junge Männer, mit einigen für die korpulenten und schlanken. Da wir diese Anzüge zu einem großen Zugeständniß gekauft haben, sind wir in der Lage, dieselben morgen (in unserm Kleider-Department auf dem zweiten Flur) zu diesem bemerkenswert niedrigen Preise zu offeriren, zu ....

13.75
SECOND FLOOR

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — Chicago 2, Cleveland 0; die übrigen Spiele verregnet.

„National League" — Alles verregnet.

„Federal League" — Kansas City 5, Chicago 4; St. Louis 6, Indinanapolis 7; das Uebrige verregnet.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	25	15	.625
Washington	26	16	.619
Detroit	25	18	.581
St. Louis	21	19	.525
Boston	19	21	.475
New York	17	23	.425
Chicago	19	25	.432
Cleveland	14	28	.333

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	23	13	.639
Cincinnati	26	17	.605
Pittsburg	21	17	.553
Chicago	21	22	.488
Brooklyn	18	19	.486
St. Louis	21	24	.467
Philadelphia	17	20	.459
Boston	11	26	.297

Federal Leaue.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	22	14	.611
Chicago	21	18	.538
Brooklyn	17	16	.515
Buffalo	17	18	.486
Pittsburg	18	20	.474
Indianapolis	18	19	.486
St. Louis	19	23	.452
Kansas City	19	23	.452

Heutige Spiele:

„American League" — Cleveland in Chicago; St. Louis in Detroit.

„National League" — Chicago in Brooklyn; Pittsburg in Philadelphia; Cincinnati in Boston; St. Louis in New York.

„Federal League" — Chicago in Indianapolis; St. Louis in Kansas City; Baltimore in Pittsburg; Buffalo in Brooklyn.

Die letzte Ehre.

Erhebende Trauerfeier für Wm. M. R. French abgehalten.

Im Kunstinstitut erwies man heute seinem am Dienstag aus dem Leben geschiedenen Direktor Wm. M. R. French die letzte Ehre. Die Leiche wurde daselbst in der Fullertonhalle aufgebahrt, worauf um 11 Uhr eine erhebende Trauerfeier stattfand, bei welcher Dr. Frank W. Gunsaulus, ein vertrauter Freund des Verstorbenen, in einer tief empfundenen Rede auf seine außerordentlichen Verdienste um die Pflege der Kunst in Chicago hinwies. Der kirchliche Teil dieser Feier, zu der sich ein äußerst zahlreiches Publikum eingefunden hatte, lag in den Händen von Pastor Philip F. Matzinger, dem Seelsorger der evangelischen St. Paulsgemeinde in Longwood. Als Ehrenbahrtuchträger war eine Reihe der angesehensten Bürger der Stadt tätig, nämlich:

Martin A. Ryerson, Samuel M. Nickerson, Adolphus C. Bartlett, John J. Mitchell, Samuel M. Barrett, Chauncey J. Blair, Stanley McCormick, Henry H. Getty, Charles D. Hamill, Edward E. Ayer, Frank G. Logan, John C. Black, John J. Gleßner, Charles L. Hutchinson, Bryan Lathrop, R. Hall McCormick, Arthur Orr und Charles Deering.

Im Kunstinstitut angestellte Wächter waren die eigentlichen Bahrtuchträger.

Die Leiche wurde nach dem Friedhof Mount Greenwood gebracht und dort dem Schooße der Erde übergeben.

Zigarren (Haupt-Floor)

La Madriga echte 15c Havana Zigarren, wurden immer für $2.50 verkauft, Kiste mit 25 Stück am Samstag zu $1.98, per Stück...... **9c**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Liköre (Fünfter Floor)

Whiskey, Bottled in Bond (2 Flaschen zum Kunden), Quartflasche... **69c**
Whisky, Jas. E. Pepper, 9 Ja. alt, Bottled in Bond, Qut... **1.10**

Dieser Verkauf von Männeranzügen zu 62c am $ ist rekordbrechend

Kommt und Ihr werdet rasch verstehen, weshalb? — nur der dringende Gebrauch von Baargeld für den Fabrikanten konnte solche außergewöhnliche Werte veranlassen, aber wir mußten versprechen, nicht deren Namen bekannt zu geben. Ihr findet deren Geschäftsmarke in jedem Anzug und werdet sie als Marke derjenigen Qualität und Güte anerkennen, welche Befriedigung garantirt. Der ganze Einkauf wurde in zwei große Partien eingeteilt: (4. Floor, State Straße.)

Gruppe 1 Feine Anzüge für Männer, in den neuesten Modellen dieser Saison — durchweg bei Hand geschneidert, aus reinwollenen Serges, Clays, fancy Kammgarnen, Homespuns, Cheviots u. Tweeds gemacht, in Pencilstreifen, Nadelstreifen, schwarzen, blauen und grauen Tartan-Checks und einfach blauen und schwarzen 2- und 3-Stücke Anzügen, ganz und halb gefüttert, Patch- und englische Taschen; auch konservative Facons. Für Reguläre, Korpulente und Schlanke, Größen 33 bis 46; die gewöhnliche $16.50 bis $18.00 Werte gehen, wohin Ihr immer wollt, speziell zu **$11.**

(Alle Umänderungen kostenfrei gemacht.)

Gruppe 2 Sommer-Anzüge für Männer —aus feinen reinwollenen Cheviots, Cassimeres, Tweeds, Thibets und fancy Kammgarnen, in Streifen, Plaids, Checks und einfachen Geweben, lohfarbig, braun, grau und dunklen und mittelmäßigen Mischungen; halb und ganz gefüttert, 2- und 3-Stücke Anzüge, einschließlich lang gerollter mit zwei Knöpfen. Englische Patch Taschen und Norfolk Facons, alle mit Alpaca gefüttert und finished mit Haar rFont Cloths, Größen 32 bis 42 — die Anzüge, für die Ihr überall $12.00 bis zu $13.50 bezahlen müßt, speziell morgen für **$8.50.**

(Alle Umänderungen kostenfrei gemacht.)

Uebel mitgespielt.

Hilfsstaatsanwalt Schaeffer angeblich von einem Volkshaufen mißhandelt.

Hilfsstaatsanwalt Morris Schaeffer ist über die Behandlung, die ihm vorgestern in der Ortschaft Summit zuteil wurde, entrüstet, und auf seine Veranlassung wird wahrscheinlich gerichtlich gegen verschiedene ihrer Beamten vorgegangen werden. Wie er sagt, wurde er öffentlich beschimpft und sodann von einem erregten Volkshaufen schwer mißhandelt.

In Willow Springs waren vier Wirte verhaftet worden, weil sie angeblich Spielmaschinen in ihren Lokalen hatten, und der Prozeß gegen sie sollte vor dem Friedensrichter Charles M. Haaker zur Verhandlung kommen. Der Verteidiger, Richter McDonald von Lyons, ließ ihn aber trotz der Proteste des Hilfsstaatsanwalts Schaeffer vor Richter Kirk in Summit verlegen. Dieser sprach nun zwei der Wirte frei, obgleich sie sich angeblich schuldig bekannt hatten, und verurteilte die beiden andern nur zur Tragung der Kosten. Richter Kirk ordnete dann die Zerstörung der Maschinen an, während Schaeffer sie als Beweismaterial für ein weiteres Verfahren aufbewahrt wissen wollte. Hierüber kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung, Kirk erhielt aber seinen Befehl aufrecht, und Hilfssheriff John Ritzman führte ihn aus, obgleich Schaeffer entschieden Einwand dagegen erhob. Als Schaeffer dann den Gerichtssal verließ, wurde er öffentlich verhöhnt, und schließlich bearbeiteten verschiedene Burschen ihn mit ihren Fäusten. Als Hauptschuldiger und Anstifter der Unruhen wird von dem Hilfsstaatsanwalt George Benson, ein Mitglied des Gemeinderats, bezeichnet.

Wurde schlimm verbrannt.

In der Gießerei Nr. 7740 S. Chicago Ave. entglitt dem dort beschäftigten 31jährigen Arbeiter Mike Simon, Nr. 928 S. Marshfield Avenue, eine Schöpfkelle. Die Folge war, daß sich ihr aus flüssigem Metall bestehender Inhalt über ihn ergoß und ihn schwer verbrannte. Die Polizei hat den Verunglückten nach dem Washington Park Hospital geschafft.

Börsennotirungen.

Nachstehend die Notirungen auf künftige Lieferung am letzten Börsentag:

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr.
Weizen—				
Juli	$ .87	$ .86⅝–¾	$ .87	$ .86⅞
Sept	.85¾–½	.85⅛	.85¼–⅜	.85¼
Dez	.87⅜–½	.87	.87¼	—
Mais—				
Juli	.69⅞	.69⅝	.69¼	.69⅝–½
Sept	.67⅛	.66⅝	.66¾–⅞	.66⅞–67
Dez	.58¾–⅞	.58⅜–½	.58½–⅝	—
Hafer—				
Juli	.39⅞	.39½	.39⅝	.39⅞
Sept	.37⅞	.37⅜–½	.37½–⅝	.37⅞–38
Schweinefleisch—				
Juli	20.45	20.30	20.42	20.47
Sept	19.92	19.92	19.95	19.97
Schmalz—				
Juli	10.05	10.02	10.02	10.07
Sept	10.22	10.20	10.22	10.25
Rippchen—				
Juli	11.25	11.22	11.25	11.27
Sept	11.35	11.32	11.35	11.35

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

In Liverpool eröffnete Weizen ¼ niedriger, in Antwerpen ⅝ niedriger, in Budapesth 1⅜ niedriger, in Berlin 1 niedriger. Aus Argentinien wird gemeldet, daß die Aussaat von Weizen verspätet ist. Die Berichte über den Stand des Weizens aus dem Nordwesten und Südwesten der Ver. Staaten lauten abermals glänzend, in Kanada ist reichlich Regen gefallen. Rußland und die Donaustaaten werden in dieser Woche 5 Millionen Bushels Weizen verschicken. Der Stand des Weizens in Preußen wurde am 1. Mai auf 76 Prozent geschätzt, gegen 78 im Vorjahr, der Stand von Roggen auf 74, gegen 76 Prozent im Vorjahr. Sowohl Weizen wie Roggen sind seit dem letzten Dezember von 6 bis 8 Punkte herabgegangen.

In den Ver. Staaten sind in vielen und ausgedehnten Gebietsteilen Regengüsse herniedergegangen, aber im südlichen Illinois, dem südlichen Indiana, in Missouri und in etwa 12 Südstaaten herrscht noch immer Trockenheit. In Oklahoma ist die Weizenernte schon allgemein im Gange.

Produktenbörse.

Alte **Kartoffeln** sind fest, und neue fielen von 5—10c.

Gute **Beeren** aller Sorten sind gesucht und bringen gute Preise. Der Beerenmarkt steht augenblicklich im Zeichen der Zwischensaison: Die Illinoiser Beeren sind fast geräumt und Michigan schickt vorläufig erst sehr wenig.

Eier und **Butter** bleiben unverändert fest und Preisschwankungen scheinen fürs Erste fest ausgeschlossen.

Cantaloupes sind sehr begehrt und werden unter dem Druck starker Zufuhren wohlfeiler. **Wassermelonen** dagegen finden nur geringen Absatz.

Kalifornisches Obst ist fest. Orangen sind nicht viel verlangt und Zitronen fallen. Sie sind das eigentliche Barometer des Markts und spiegeln in ihren Preisschwankungen die Wetterverhältnisse wieder.

Gemüse blieb fest, und auf dem **Geflügelmarkt** wurden lebende Hennen ½ Punkt höher notirt, während alte Hähne fielen. Enten und Gänse sind wenig begehrt um diese Jahreszeit.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, d. Pfd.		0.26½
„Extra Firsts", das Pfund	0.25	—0.26
„Firsts", das Pfund	0.22	—0.24
„Seconds", das Pfund	0.20	—0.22
„Dairies", extra das Pfund		0.25
„Firsts", das Pfund	0.22½	—0.23½
„Seconds", das Pfund		0.18
Packwaare, das Pfund	0.17½	—0.18
„Ladies", das Pfund	0.19	—0.19½
Prozeßbutter, das Pfund		0.20

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel, 28c; in Pfunde abgewogen, 28½c.)

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend		0.18
do., Kisten zurückgesandt		0.17½
„Dirties", das Dutzend	0.15½	—0.16
„Ordinary Firsts", Dutzend	0.17	—0.17½
„Fresh Firsts", Dutzend		0.18¼
„Seconds", das Dutzend		0.16
„Checks", das Dutzend	0.15	—0.15¼

(Eier für Grocers ungefähr 1½c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.14½	—0.14¾
„Young America", Pfund	0.15½	—0.16
„Long Horns", Pfund	0.15½	—0.16
„Daisies", Pfund	0.15	—0.15¼
Brick, neu, das Pfund	0.13½	—0.14
Schweizer, rund, Pfund	0.15	—0.18
do., „Block", Pfund		0.15
Limburger, das Pfund	0.05	—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Hühner, das Pfund	0.13½	—0.14
„Broilers", das Pfund	0.27	—0.29
do., große, das Pfund	0.30	—0.32
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.09½
Enten, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund	0.08	—0.10
Perlhühner, das Dutzend		4.50
Alte Tauben, lebend, Dtzd.		1.75
do., tot, das Dutzend		0.85
„Squabs", lebend, Dutzend		1.50
do., zugerichtet, Dutzend		2.00
Kleine magere, weniger.		

(Obige Preise gelten für 5 Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c teurer.)

Geflügel (geeiste Waare.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Truthühner, das Pfund		0.17
Hühner das Pfund		0.14½
Hähne, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.15	—0.16

Kälber (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½
110—130 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.14
Ausgesuchte Waare, Pfund.		0.14½
Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht Pfund	0.07½	—0.08
do., ungehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.06½	—0.07
„Spring Lambs", 35—40 Pfd. Gewicht	4.50	—5.25

Schweine (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Nicht mehr gehandelt.

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Notirungen von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.16½
do., Nr. 2, das Pfund	0.14
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.14½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

„Northern Spies" Nr. 1, das Faß	5.00	—6.00
„Winesaps", das Faß	5.00	—6.00
„Golden Russetts", das Faß	4.00	—5.00
„Ben Davis", das Faß	3.00	—3.25
„Baldwins", das Faß		4.00
„Starks", Nr. 2, das Faß		4.00
Westliche „Arkansas Black", die Kiste		2.25
„Ben Davis", die Kiste	1.25	—1.75
„Missouri Pippins", Kiste		2.00
„Stamen Wine Saps", Kiste		2.25
„Willow Twigs", das Faß	5.00	—6.00

Kirschen.

Illinoiser Kirschen, sauer, 24 Quarts	2.75	—3.25

Beeren.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Erdbeeren, 24 Quarts	2.25	—3.00
do., Michigan, 16 Quarts	1.75	—2.25
Stachelbeeren, 24 Quarts		1.75
Rote Loganbeeren, 24 Pf. Kiste		3.00
Rote Himbeeren, Illinoiser, Kiste, 24 Pints	5.00	—5.50

Kalifornisches Obst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Kernobst.

Orangen, kleine, Kiste	2.25	—3.50
do., große, Kiste	2.25	—3.50
Zitronen, die Kiste	4.50	—6.50
Grape Fruit, die Kiste	1.50	—4.00
Ananas, die Kiste	2.00	—2.50
Kirschen, 8 Pfund Kiste	1.00	—2.00
Aprikosen, die Kiste	1.50	—2.10
Pfirsiche, die Kiste	1.00	—1.50
Pflaumen, die Kiste	1.60	—1.85

Wassermelonen.

(Notirungen von John P. O'Brien, 136 West South Water Straße.)

Florida Wassermelonen, Waggonladung	450.00–500.00
do., Stück oder Dtzd., große	0.75
do., do. mittlere	0.65
do., do. kleine	0.50

Cantaloupes.

(Notirungen von Crutchfield, Woolfolk & Clore, 11 West South Water Str.)

Kalifornische Cantaloupes, Ponies, 54 Stück Kiste	2.25	—2.50
do., Standard, 45 St. Kiste	2.75	—3.00

Frisches Gemüse.

(Notirungen von Harms & Scheuber, 101 West South Water Straße.)

Spargeln, die Kiste	0.75	—1.00
Gurken, die Kiste	0.75	—1.00
Kraut, das Faß	1.50	—2.00
Sellerie, die Kiste	2.00	—3.00
Eierpflanze, die Kiste		3.50
Blumenkohl, die Kiste		1.50
Artischoken, die Kiste		2.50
Pfefferschoten, die Kiste		3.00
Kohlrabi, die Kiepe	0.75	—1.00
Kohlrabi, hier gezogen, Hundert		4.00
Grüne Zwiebeln, Bündchen	0.06	—0.08
Schotenerbsen, die Kiepe	1.50	—1.75
Meerrettig, das Bund	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.50
Kopfsalat, hiesiger, Kiepe	0.50	—0.75
Kalifornia Kopfsalat, Kiste	2.00	—2.25
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Rhabarber, Bündchen	0.05	—0.08
Rote Rüben, das Faß	0.75	—1.00
Mohrrüben, der Sack		1.25
Tomaten, die Kiste	2.75	—3.00
Louisiana Tomaten, die Kiste	1.25	—1.50
Texas Zwiebeln, die Kiste	2.15	—2.35
Louisiana Zwiebeln, der Sack		2.50
Petersilie, hier gezogen, Dtzd.	0.30	—0.35
Rettige, hundert	0.50	—0.75
Rüben, weiße, neue, Dtzd.	0.40	—0.50
Spinat, die Kiepe	0.10	—0.15
Wasserkresse, das Körbchen	0.25	—0.30

Bohnen.

(Notirungen von Harms & Scheuber, 161 West South Water Straße.)

Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—1.25
Wachsbohnen, Florida Kiepe		1.75
Trockene Bohnen, auserlesen		2.45
Rote Nierenbohnen		3.60

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

Wiskonsin, gemischt, Bushel	0.75	—0.80
do., runde weiße, Bushel	0.80	—0.85
do., rote u. weiße, gemischt	0.75	—0.80
do., „Rurals", Bushel	0.85	—0.90
Neue Kartoffeln—		
Weiße Florida, Nr. 1, Faß	5.00	—5.50
do., Nr. 2, Faß	4.00	—4.50
Louisiana Triumphs, Bushel	1.30	—1.40
Texas Red Triumphs, Bu.	1.20	—1.40
Alabama Red Triumphs, Bu.	1.40	—1.50

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95—95½c; Nr. 3, rot, 94—94½c Nr. 2, harter Winterweizen, 95½c; Nr. 3, harter Winterweizen, 94½—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 98—98½c; Nr. 2, 96½c—97½c; Nr. 3, 95—97c.

Mais, Nr. 2, 71½—72c; Nr. 2, weiß, 72½c; Nr. 2, gelb, 71¾—72½c; Nr. 3, 71—71½c; Nr. 3, weiß, 72¼72½c; Nr. 3, gelb, 71¼—72¼c; Nr. 4, 70¼—71¼c.

Hafer, Nr. 2, 41¼c; Nr. 3, weiß, 40¼—41c; Standard, 41c.

Gerste, „Malting", 54—60c; „Feed", 54—55c; „Screenings", 24—51c.

Roggen, Nr. 2, 65—66c; Nr. 3, 64—65c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 308,000, von Mais auf 431,000, von Hafer auf 294,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 338,000 Bushels Weizen, 164,000 Bushels Mais und 303,000 Bushels Hafer.

Mehl. „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.10; „First Clears", Jute, $3.60—$3.80; „Winter Patents", Jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $3.50—$5.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.54
Benzin, do.	0.18
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.07½

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere $8.70—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.20—$8.65; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.65—$8.70; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.35; „Native Bulls", $5.60 —$7.70.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.10—$8.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.20—$8.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.20—$8.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.35—$7.85; Eber, $3.00—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.70—$6.35; „Lambs", $5.60—$8.60; „Native Yearlings", $6.25—$7.30; „Native Ewes, $3.00—$5.35.

Aktienbörse:

Nachstehend die Notirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Booth Fisheries, bev	10	75	75	75
Chi. Rys., Series 1	195	96	96	96
do., Series 2	1510	35¾	34¾	35⅞
Illinois Brick	105	64½	64	64
Montg. Ward, bev.	13	113	113	113
National Carbon	70	112	111	111
Peoples Gas	50	121	121	121
Sears-Roebuck	10	185	185	185
Swift & Co.	15	107	107	107
Int. Harv. Corp.	10	107	107	107

Bonds.

$ 2,000	Chicago Telephone 5s	100⅞
1,000	Chicago City Railway 5s	100
14,000	do.	100⅛
2,000	South Side Elevated 4½s	93¾
2,000	Auditorium 5s	89⅝
3,000	Armour & Co. 4½s	92⅞
5,000	Chicago City Railway 5s	100⅛
8,000	Chicago Railways 1st 5s	98⅝
10,000	Chicago Elevated Railways 5s	99½
15,000	do.	99½
1,000	Chicago Telephone 5s	101
1,000	Chicago Railways 5s B	78⅞
1,000	do.	79
5,000	Commonwealth Edison 5s	101⅞
6,000	do.	102
2,000	Morris u. Co. 4½s	87⅝
8,000	Peoples Gas Ref. Gold 5s	101¼
5,000	do.	101⅛
1,000	Public Service 5s	90¾

Leset die „Sonntagpost"

Laden wird um 8:30 Uhr geöffnet

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

50 Seidenberg 10c Zigarren zu $2 — Erster Floor, südlich— Frl. G. Seiler, Capt.

S. Seidenbergs 10c Zigarre, die berühmte populäre Seed- u. Havana-Zigarre mit einem solch wohlriechend. Aroma, 50 Stück, 10c d. St. wert, in einer Kiste, für **$2**
2 Kisten an jeden Kunden.

Helios, Vencedores Größe. Eine 10c „Straight" Manila Zigarre, in Staniol gewickelt. Kiste mit 25 Stück (1 Kiste an jeden Kunden), zu **$1**

La Anita Zigarren, reine Havanas, in der großen Favorita Größe,—Kiste mit 25 Stück für 2.25; Stück **10c**

Wunschs Club House, 5c „straight Zigarre, Union gemacht, Kiste mit 50, für **1.55**

Chrilla Zigarre, berühmte reine Havana, Cabinet Extra Größe, 2 für 25c Sorte, Kiste mit 25, zu 2.45, Stück **10c**

Hier ist ein Verkauf, der morgen die Aufmerksamkeit jedes Mannes in Chicago auf den Großen Laden lenken sollte!

Blaue Serge Anzüge, welche mit Seide gefüttert sind, welche aus reiner Wolle und echtfarbig sind, welche keinen Fehler im Material, in der Facon oder Arbeit haben; $18 Werte zu $12.75

Miss M. Heiber, Captain— 3d Floor, North

Beachtet diese Tatsachen: Die Knopflöcher sind bei Hand gemacht. Die Seiden-Futter sind aus feiner Qualität. Die Facons sind die neuesten für die 1914 Sommersaison, einschließend alle Einzelheiten die Ihr in Eurem Anzuge wünscht. Ihr werdet in den Größen nicht enttäuscht sein, da sie in folgenden Größen kommen:

Reguläre Größen, 34 bis 42 Brustmaß — **Korpulente Größen, 37 bis 46 Brustmaß**
Schlanke Größen, 37 bis 42 Brustmaß

Wir offeriren auch 200 Anzüge in grauem Serge, fancy Streifen und dunklen Kammgarnen, zu **12.75**
Größen für Reguläre, Korpulente und extra Größen, wie folgt:
Für Reguläre, 34 bis 42 Brustmaß. Für Korpulente, 37 bis 46 Brustmaß.
Extra-Größen, 42 bis 50 Brustmaß.

$5, $6 und $6.50 Hosen für Männer. Alle Größen von 30 b's zu 46. In allen neuen Facons, **3.50**
Eingeschlossen sind fancy Kammgarne; ausgezeichnete reinwollene Stoffe. Nett gestreift und zu den Anzügen passend. Ebenso leichte Mischungen, dunkle Streifen und andere Muster. Alle gut geschneidert. $5 bis $6.50 Werte, zu $3.50.

Weiße Duck Beinkleider für Männer — 1.25 Werte. Speziell für Samstag zu nur **$1**

Leichte Coats für Männer. In grau oder in schwarz. Größen für Korpulente und Reguläre, 34 bis 46. $3 Werte, zu **$2**

Tennis - Beinkleider für Männer und junge Männer. Gestreifte Effekte. Reguläre $5 Werte, für **3.50**

Hier ist eine weitere Strohhut-Sensation — Die Auswahl von 50 verschiedenen Mustern zu 1.85

Frl. A. Cohn, Kapt. — Erster Floor.

Strohhüte für Männer in fünfzig verschiedenen Facons. Alle neuesten Formen, einschließlich mit hohen und schmalen Krempen, den Split und Sennitt Braids und den Yeddow und Porto Rico extra leichten Hüten. Die Moden und Stroh-Sorten, welche Euch gezeigt werden, sind gerade jetzt in sehr starker Nachfrage. Ganz gleich, wie eigen Ihr sein mögt, Ihr findet hier in dieser Partie den Hut, der Euch zufriedenstellen wird — dies ist sicher. Trefft morgen Eure Auswahl aus der Partie und bezahlt nur **1.85**

Echte Ecuadorean Panama-Hüte. Die neuesten Modelle. Neue Importationen und frisches Lager. Preis nur **$5**

Balmacaan Tuchmützen für Männer. Sehr leicht, einschließlich mit taped Nähten. $1 Werte, für nur **69c**

Golf - Mützen und Rah-Rah Hüte für Knaben und Kinder. Eine bedeutende Auswahl — reg. 50c Werte, für nur **25c**

Rah Rah und Tyroler Strohhüte für Kinder — In Schwarz, Weiß und Kombinations-Farben. $1.25 Werte, für nur **$1**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arndt, Barbara A, 58 J., 2621 Evergreen Av.
Goetz, Mollie, 34 J., 814 W. 22. Str.
Metzger, Philipp, 87 J., 10546 Avenue G.
Ruehle, Louise, 57 J., 1029 N. Ridgeway Ave.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles Yepsen, Anna Hermansen, 60, 54.
Arthur Eggers, Dorothy Rodenboatel, 22, 21.
Charles A. Troise, Marie Weßner, 21, 19.
Sam Good, Rosie Friedman, 25, 22.
William Rusch, Anna Brennan, 35, 27.
Edward Carone, Mary Murtaugh, 21, 18.
August Kech, Clara Arnholdt, 34, 39.
James H. Haggard, Susie M. Ford, 50, 35.
Joseph Mikulauski, Annie Anik, 22, 24.
Elmer D. Chapman, Viola Wilford, 25, 26.
W. Hamilton, A. M. Williamson, 33, 27.
A. W. Whyte, G. A. Boecher, 25, 22.
John N. Hoffmann, Bertha Tarouski, 24, 22.
G. S. Peterson, Hester M. Cowan, 23, 20.
E. Baffanz, Mathilda Hoepfner, 30, 24.
M. Hofmann, Anna Patzke, 22, 22.
L. J. Cornille, M. Nickels, 21, 19.
H. C. Eiler, M. R. Sandstrom, 23, 21.
H. C. Wilson, G. A. Wilson, 25, 23.
G. Touy, Lillian Wentworth, 21, 18.
C. C. Garner, Mamie E. Young, 28, 25.
Jake Garber, Tillie Landy, 27, 24.
A. E. Ames, Elizabeth K. Boe, 28, 24.
G. G. Morchiorri, Alice Miles, 27, 23.
J. Weißman, Dora Teicher, 24, 20.
R. J. Gentzel, Gertrude Jesiop, 36, 33.
J. O'Brien, Lillian McCarthy, 24, 20.
Julius Mickley, Bertha Korlach, 40, 42.
J. Kerbedis, P. Wilkauska, 27, 26.
Michael J. Ryan, Mary E. Walsh, 26, 20.
T. J. Hammell, Frieda Bichler, 36, 26.
Leon J. Dickinson, Lois Shaw, 43, 43.
Stefan Hrusik, Elizabeth Majtan, 27, 35.
Joseph Skarbek, Sarah Ginalski, 21, 18.
A. J. Danillowicz, Anna Milius, 25, 22.
John J. Gregory, Lillian Buggert, 24, 23.
Thomas Gibbon, Adeline Skopec, 34, 27.
W. W. Williams, C. E. Dotzauer, 34, 24.
Charles E. Conroy, Anna Sailvia, 21, 19.
E. L. Craver, Elizabeth Scanlon, 33, 31.
John Lorence, Emma Kruse, 34, 37.
F. B. Smorowski, Frances Czubek, 28, 25.
Albert E. Derry, Alberta B. Brown, 25, 20.
E. J. Mulholland, S. J. McNichols, 23, 23.
Joseph Dankward, Lina Harriman, 36, 22.
Vincent Pluggia, Vita Palmieri, 34, 22.
Fred K. Damrow, Louise A. Troll, 25, 25.
Wasil Stajura, Maryjana Klenko, 22, 21.
John Reilly, Mary Foley, 21, 18.
Fate Smith, Angeline Royal, 21, 24.
B. Kruszynski, Mary Sodowska, 39, 30.
Henry Wirth, Anna M. Klewin, 22, 20.
Walenty Koscek, Anna-Dycha, 26, 25.
F. C. Miller, Louise C. Moeller, 43, 31.
Jos. Kirby, Genevieve McElliott, 22, 18.
B. J. Wojtalewicz, E. A. Homburg, 21, 21.
Johann Markus, Tatania Ydusch, 28, 23.
Florence Sullivan, Nora Walsh, 27, 27.
Wladyslaw Wojtak, Mary Wozny, 25, 23.
P. J. Moisan, Kathryn Manning, 22, 21.
W. H. Bundo, Margaret Fraser, 28, 28.
J. D. Kupotis, Kaliopy Valsame, 39, 32.
Giuseppe Gini, Isola Dini, 24, 20.
John Kalchbrenner, Rose Jant, 35, 28.
Joseph Bright, Lulu Goms, 34, 27.
G. A. Roat, Sadie Langdon, 22, 19.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Wm. B. gegen Sida Meisner, Trunksucht; Rose gegen Edward Madden, Trunksucht; Bella gegen A. S. Albert, grausame Behandlung; Charles R. gegen Carrie Waters, Verlassen; Alice gegen Lawrence Blomm, grausame Behandlung; Lydia gegen Charles Phebus, Trunksucht; Hazel gegen Joseph Nebert, Verlassen; Ernest R. gegen Jessie Woodruff, grausame Behandlung; Theresa gegen George E. Fritz, Verlassen; Rosa gegen Stephen Mandel, grausame Behandlung; Sarah gegen Harry Chapman, Verlassen; Ruth gegen Kenneth S. Winter, Verlassen; Fannie gegen Isaac Parker, Verlassen; Thomas gegen Dora Pykett, Verlassen; James gegen Martha H. Koch, Verlassen; Karolina gegen Anna Blasik, grausame Behandlung; Nellie gegen John Cawley, Verlassen; Rose gegen Max Rosenzweig, grausame Behandlung; Blanche gegen John Curtis, Verlassen; Anna gegen Karel Masarik, Verlassen; Norman A. gegen Katherina Ruß, Ehebruch; Henrietta gegen August Heidorn, Verlassen; Wm. J. gegen Josephine Danson, Ehebruch; Wm. J. gegen Mary Hartwig, Trunksucht; Frank gegen Regina H. Ksiazaresgk, Verlassen; Madeline gegen Peter Lloyd, grausame Behandlung; Adam H. gegen D. Jones, Ehebruch; Alma gegen Robert W. Hammond, grausame Behandlung; Emma gegen Henry L. Nellis, grausame Behandlung; Catherina gegen Charles A. Zuckerman, grausame Behandlung.

Fuß-Komfort für Euch in diesem Packet.
Schält Eure Hühneraugen nicht ab, doktert nicht daran herum, entfernt sie mit

Tanquary's Corn Plasters

Sie beseitigen das ganze Hühnerauge und die es umgebende schwielige Haut, schnell und sicher. Das Pflaster enthält ein harmloses Präparat, das eine bedeutende eigene Heilkraft besitzt. Nichts ebenso Gutes im Handel. Bald habt Ihr Eure Hühneraugen ganz vergessen.

Leset was solche sagen, die es gebraucht haben: Niemand strengt seine Füße mehr an als ein Polizist. **Polizist Jas. A. Tomney**, 301 E. 25. Str., schreibt: „Hühneraugen machten es mir zur Folter, den ganzen Tag auf den Füßen zu sein. Tanquary's Pflaster am rechten Platz änderte das — es ist jetzt ein Vergnügen den Patrolgang zu machen" — und viele andere sagten dasselbe.

Zu verkaufen bei Buck & Rayner, Madison u. State Str.; Public Drug Co., 26 E. State Str., sowie in allen erstklassigen Apotheken. Preis 15c. frsa

Bell System

Chicago Telephone Company — Local — Long Distance Telephone — Bell System — American Telephone & Telegraph Co.

Wenn Sie einen Telephon-Ruf beantworten, geben Sie den Namen der Firma oder persönlichen Namen, Ihren eigenen Namen und das Department an.

Es werden in dieser Weise viele Fragen vermieden und Zeit erspart.

Wenn Sie etwaige Fragen am Telephon nicht gleich beantworten können, lassen sie den Aufrufenden nicht warten, sondern arrangieren Sie ihn, in einigen Minuten aufzurufen. Dies hält die Linie offen für andere Telephon-Rufe.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt für:

1828 Farragut Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. S. Lindstrom, $4500.
2435—41 N. Albany Ave., zwei 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; B. Loeff, $11,000.
6236 Roscoe Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; Wm. Sigel, $2400.
2118—20 Warner Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Engel, $12,000.
10724 Longwood Drive, 1½-stöck. Frame-Residenz; F. B. Todd, $4800.
1517-19-21 Ost 63. Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Dr. Ware, $25,000.
1341 W. 67. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. G. Crubb, $4800.
7926 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. W. Muisow, $7000.
2701—09 Inglehart Ave., 1-stöck. Backstein Wagenschuppen; Conrad Seipp Brauerei, $25,000
10125 Avenue M, 2-stöck. Backstein-Residenz; A J. Gallistel, $4500.
3006 Wilson Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. Bingham, $12,000.
3016 W. 39. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; E. Provancal, $1000.
2856 Komensky Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Jeben, $8200.
5043 Bernard Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; N. E. Nelson, $4000.
5041 Bernard Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; J. W. Mertans, $4000.
11541 Princeton Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; R. Dommes, $2000.
1639—41 S. State Str., 1-stöck. Backstein-Garage; W. R. Linn, $4500.
5422—28 Schubert Ave., zwei 1-stöck. Frame-Residenzen; E. Gramatte, $1600.
11317 Normal Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; B. Strolin, $3000.
7517-23-29 S. Peoria Str., drei 1-stöck. Backstein-Residenzen; Henry Eden, $3000.
2224 W. Walton Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. Wenzel, $7000.
1800—02 Newport Ave., 1-stöck. Backstein-Officegebäude; Ravenswood Office Specialties Co., $5500.
6451—59 Drexel Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; George T. Mason, $50,000.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Butter Bankes' beste Creamery ist besser als wie Ihr anderswo kaufen könnt. Hat jetzt den delikaten Grasgeschmack **28c**

Nordwestseite	Westseite.		Nordseite
1044 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 West 22. Str.	720 W. North Ave.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	**Südseite**	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4720 S. Ashland Ave.	

mifo

Leset die „Sonntagpost".

Wir kaufen unsere Ausstattung bei Webers auf sehr leichte Abzahlungs-Bedingungen

4 Zimmer vollständig Moeblirt Fertig zum Haushalten ($1.25 die Woche) $92.50

Stahl-Bettstelle — Stahl-Sprungfeder — Filz-Matratze

Ganze Ausstattung $9.85

$1.00 Anzahlung 50c die Woche

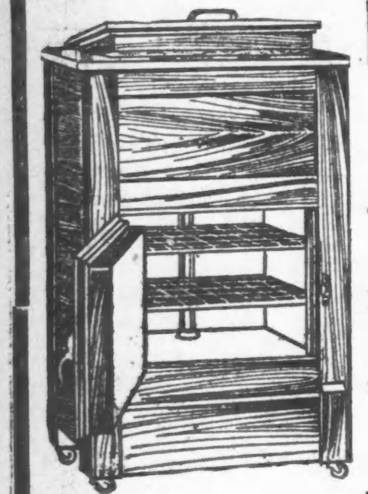
Das Bett

Hochfeinstes Stahlrohr, alle Teile fest zusammengegliedert, in Goldbronze und allen Farben von Emaille, ein sehr schöner Entwurf, und ein Bett, das Euch sicherlich gefallen wird, wenn Ihr es sehet.

Die Sprungfeder haben abwechselnd einfach und doppelt gewebtes glänzendes Stahldraht-Gewebe, mit Cable Edges, die Mitte wird durch Spiral-Federn gestützt; schwere Angle Eisen-Seiten und Enden, schwarz lackirt.

Die Matratze ist mit schwerm Ticking überzogen, weicher Oberteil von neuen Linters, durch einen Dampf-Prozeß in eine daunenartige, filzartige Masse umgewandelt.

Prompte Ablieferung nach allen Teilen Chicagos und den Vorstädten in Wagen ohne Firmanamen.



Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend

9x12 Fuß nahtloser Wilton Velvet Rug

$2 Anzahlung—50c die Woche

$21.85

$1.00 Anzahlung 50c die Woche

Neuer sanitärer Eisschrank

75c Anzahlung — 50c die Woche.

Massives Eichen, mit Mineralwolle gefüttert. Hat sanitären Eisbehälter, Patent Drip Cup und verstellbare Nickel-Draht Shelves, ein großer Wert zu nur...... $8.45

Pullman Go-Cart Bargain

Diese vorzügliche Go-Cart hat enggewebten Weiden-„Body", mit ganz zurückzulegender Lehne, mit echtem Imperial-Leder gepolstert, nebst großem zusammenlegbarem Hood. Große fünfachtelzöllige Gummireifen-Räder und sehr stark gemacht. $8.85

Großer Haupt-Laden: Van Buren und Clark Str. Offen Montag, Donnerstag u. Samstag Abends.

WEBER'S FURNITURE STORE 541-543 WEST NORTH AVE. Offen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends.

Südseite-Zweigladen: 4833—35—37 S. Ashland Ave. Nahe 49. Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Countyrat hadert.

Streit um Landstraßenbauten verhindert Erledigung anderer Fragen

Verlangen Ziegelpflaster.

Countykommissäre aus den Landbezirken befürworten Konkretpflaster, das billiger ist. — Anklagen gegen Kommandeur der Westparkpolizei erhoben.

Ein erbitterter Streit um die Frage, ob für die Landstraßenbauten im County Konkret oder Backstein als Pflasterungsmaterial gewählt werden solle, machte in der gestrigen Sitzung des Countyrats die Beratung aller anderen Fragen unmöglich. Trotz aller Bitten, Drohungen und Warnungen, die der Körperschaft in den letzten Wochen zugegangen sind, tat sie nichts, um den vielen finanziellen Forderungen gerecht zu werden, die an sie gestellt worden sind, und vertagte sich auf vierzehn Tage, ohne sich um eine Lösung der finanziellen Probleme zu kümmern. Weder die Assessorenbehörde, noch die Bildungsanstalt für Krankenpflegerinnen noch Sonderstaatsanwalt John E. Northup, die alle auf Bewilligungen vom Countyrat gerechnet hatten, konnten etwas erlangen.

Der Streit wurde herbeigeführt durch einen Bericht des Straßen- und Brückenausschusses, dessen demokratische Mitglieder versuchten, die Benutzung von Patentziegeln als Straßenpflaster durchzusetzen. Die Vertreter der Landbezirke des County im Countyrat machten energisch dagegen Front und verlangten, daß die neuen Landstraßen mit Konkret gepflastert würden. Countykommissär Gard wies daraufhin, daß Landstraßen mit Konkretpflaster nur $16,000 die Meile kosteten, während Straßen, die mit Patentziegeln gepflastert seien, sich auf $24,300 die Meile stellen würden. Mit den im ersten Jahr verfügbaren Mitteln könnten, wenn man Konkretpflaster wähle, 21 Meilen erbaut werden, während, wenn man Patentziegel wähle, nur 14 Meilen erbaut werden könnten. Countykommissär Bartzen schloß sich der Ansicht der Kommissäre aus den Landbezirken an. Er erklärte, daß man, auch wenn man Patentziegel als Pflaster benutze, das Fundament aus Konkret herstellen müsse, und daher ebenso gut ausschließlich Konkret benutzen könne.

Eine Lösung der Frage wurde nicht erzielt. Ein Antrag Kommissär Boards, für die Straßenkommissäre sechs Maschinen für Straßenreparaturarbeiten anzukaufen, wurde abgelehnt.

Der Sitzung des Countyrats ging eine Sitzung des Finanzausschusses voraus, in der Sekretär F. W. Koraleski von der Assessorenbehörde die Bewilligung von weiteren $30,000 für die Behörde verlangte. Er erklärte, die Behörde könne die Einschätzung nicht vollenden, wenn sie nicht mehr Geld erhalte. Countykommissär Board erwiderte, er könne nachweisen, daß die Behörde nicht einen Cent mehr brauche, um die Einschätzungsarbeiten zu vollenden.

Verlangen Sittenkommission.

Daß die Stadt ohne eine Sittenkommission und ohne die Annahme weiterer Ordinanzen nicht an die erfolgreiche Bekämpfung des sozialen Uebels denken könne, wurde von verschiedenen Rednern in der gestrigen Sitzung des stadträtlichen Gesundheitsausschusses behauptet, der beauftragt ist, zu untersuchen, warum die Empfehlungen der sogen. Lasterkommission, die vor einigen Jahren das soziale Uebel in Chicago untersucht hat, nicht durchgeführt worden sind. Präsident Dr. A. W. Harris von der Northwestern Universität erklärte, daß die Schaffung einer Sittenkommission die einzige Lösung des Problems bilde, während Samuel B. Thrasher, der Leiter des Fünfzehnerausschusses, der einen Kreuzzug gegen das Laster führt, erklärte, man brauche weitere Ordinanzen und Gesetze, welche der Polizei und den Gerichten ermöglichten, nachdrücklich gegen das Laster vorzugehen. Zweifelhafte Wirtschaften, die sich nicht um die städtischen Ordinanzen kümmerten, zweifelhafte Hotels und Tanzlokale sollten besonders scharf aufs Korn genommen werden. Die gegenwärtigen Ordinanzen machten es der Polizei zu schwer, genügendes Beweismaterial für die Ueberführung der Uebeltäter zu erlangen. Thrasher empfahl die Errichtung städtischer Tanzhallen, Ankauf eines Landguts, auf dem Frauen der Leveebezirke untergebracht und behandelt werden könnten, und die Ernennung einer Sittenkommission. Die gegenwärtigen Zustände, wie sie im Sittengericht an den Tag kämen, seien oberfaul. Die Art und Weise, wie zweifelhafte Frauenspersonen behandelt würden, sei eine Schande. Anwälte, gewerbsmäßige Bürgen und die Stadt Chicago zögen aus ihrer strafrechtlichen Verfolgung Nutzen. Man solle mit der Verhängung von Geldstrafen über diese Frauenzimmer aufhören und eine andere Behandlungsmethode einführen.

Zur Verbesserung des Verkehrs.

Eine Ordinanz, die Fuhrwerken verbietet, während der Hauptverkehrsstunden die Straßenbahngeleise im Geschäftsviertel zu benutzen, wird voraussichtlich in der nächsten Stadtratssitzung eingebracht werden. Nach der Ansicht Präsident L. A. Busbys von den Straßenbahngesellschaften würden die Straßenbahnen um zwanzig Prozent mehr leisten können, wenn sie Fuhrwerke von ihren Geleisen fern halten könnten. Wenn ein derartiges Verbot für den Bezirk zwischen der 22. Str., Halsted Str., North Ave und dem Seeufer erlassen würde, könnten zehn Prozent mehr Passagiere Sitzplätze finden.

Stößt auf Hinderniß.

Die Vergebung des Kontrakts für den Oberbau der neuen städtischen Mole auf der Höhe der Grand Ave. ist auf ein Hinderniß gestoßen. Die Hafen- und Tiefbahnkommission hatte den Kontrakt an die Warner Construction Co. vergeben, ist aber seitdem zu der Ansicht gekommen, daß die von dieser Firma gestellte Kaution nicht zureichend ist. Wie Präsident Shankland von der Kommission gestern erklärte, muß die Kommission den Kontrakt entweder dem nächsten Bewerber, E. L. Scheidenhelm, zuschlagen oder aber einen neuen Wettbewerb veranstalten. Nach der Ansicht des Hilfskorporationsanwalts C. M. Haft ist das Eingreifen des Stadtrats nötig.

Kapitän Stiles angeklagt.

Förmliche Anklagen wurden gestern gegen Kapitän Arthur J. Stiles, den Kommandeur der Westparkpolizei, erhoben. Er wurde von der Zivildienstkommission der Parkverwaltung vorläufig seiner Stelle enthoben. Kapitän Stiles ist angeklagt, in Uniform eine Wirtschaft betreten und sich im Dienst anstößiger Redensarten bedient zu haben. Er ist der festen Zuversicht, daß er sich erfolgreich verteidigen kann. Seine Freunde behaupten, es handle sich um politische Quertreibereien, während Präsident Grower von der Westparkbehörde erklärt, es seien viele Beschwerden gegen Kapitän Stiles eingelaufen. Sergeant Patrick Wall ist inzwischen mit dem Kommando der Parkpolizei betraut worden.

Kapitän Stiles hat sich sowohl als unerschrockener Fänger von Schießbolden als auch als erfolgreicher Einfänger von scheu gewordenen Pferden einen Namen gemacht und vielen Personen das Leben gerettet.

Gericht muß entscheiden.

Ein Streit zwischen dem städtischen Bauamt und der staatlichen Fabrikinspektion über die Auslegung eines Gesetzes für den Schutz von Bauarbeitern beschäftigt gegenwärtig die Gerichte. Das Gesetz schreibt vor, daß in gewissen Neubauten zum Schutz der Bauarbeiter zeitweilige Fußböden gelegt werden müssen. Stadtrichter Newcomer überwies gestern auf Veranlassung der staatlichen Fabrikinspektion John E. Ericsson, den Sekretär der Firma Landquist & Illsley und Bruder des städtischen Baukommissärs, der Grandjury wegen Uebertretung des Gesetzes beim Bau des neuen Cranegebäudes an Kedzie Avenue und 41. Str. Ein städtischer Bauinspektor besichtigte das Gebäude am 17. Februar und meldete, daß die Bauordnung nicht übertreten worden sei. Am nächsten Tage meldete ein Inspektor der staatlichen Fabrikinspektion, daß das Gesetz zum Schutz der Bauarbeiter übertreten worden sei. Er hielt die zum Schutz der Arbeiter gelegten Fußböden für ungenügend, während der städtische Bauinspektor keinen Anstoß daran genommen hatte.

Jury kann sich nicht einigen.

Das erste Verfahren der Stadt gegen die Parmelee Transfer Co. wegen angeblicher Uebertretung der städtischen Ordinanzen kam gestern Abend zu einem unbefriedigenden Abschluß. Die Jury beriet sechs Stunden und 27 Minuten und konnte sich nicht einigen. Die Stadt hat 49 ähnliche Klagen gegen die Gesellschaft anhängig gemacht.

Beweise ungenügend.

Louis Levine, Besitzer einer Kleiderfabrik an Monroe und Market Str., wurde gestern wegen ungenügender Beweise für die gegen ihn erhobenen, auf Brandstiftung lautenden Anklage von Stadtrichter Stewart freigesprochen. Levines Verteidiger machte geltend, daß sein Klient, selbst wenn ihm Brandstiftung nachgewiesen werden könnte, kein Verbrechen begangen habe, da der Wert des Waarenlagers nicht hinter der Versicherungssumme zurückblieb.

Klubhaus der Krankenwärterinnen

Die Chicagoer Krankenwärterinnen haben nunmehr ihr eigenes Klubhaus, denn das früher von Arthur Caton bewohnte Gebäude Nr. 1910 Calumet Ave. wurde gestern als das Heim des Chicago Nurses' Club eröffnet. Dieser steht mit dem Staatsverbande geprüfter Wärterinnen in Verbindung und wird eine Liste aller Abiturientinnen der verschiedenen Anstalten führen. Aerzte, welche Wärterinnen suchen, brauchen sich nur an diesen Klub zu wenden.

— Aber Ella! — Mutter: „Die Klavierlehrerin muß bald kommen, Ella; wasch' Dir die Hände!"—Klein-Ella: „Muttchen, kann ich nicht lieber nachher die Tasten abwischen?"

Das Institute of Reform 1546 Larrabee Str., Chicago, Ill.

besitzt das einzige auf der Welt mit höchsten Auszeichnungen preisgekrönte Verfahren zur

Heilung der Krebskrankheit (ohne Operation).

Die große Zahl geheilter, oft verzweifelter Fälle begründen die hohe Anerkennung des Verfahrens; es wirkt völlig umwälzend auf den ganzen Körper, Blut und Nerven, und wurden mit Heilfaktoren, der Essenz der letzten reform-wissenschaftlichen Forschung viele schwere chronische Leiden, wie der Nerven, Schwächen, Magen, Darm, Leberleiden usw., chronische Verstopfung, Hautleiden usw. geheilt; bei Gallenstein innerlich, ohne Operation lösend und ausscheidend, ohne Gefahr oder Schaden. Da es sich hier um eine „Reformkultur" im wahrsten Sinne handelt, so gehe niemand achtlos vorbei und verlange Prospekt Nr. 3 S (Deutsch oder Englisch). Hier wird nichts Leeres versprochen, sondern alles in Praxis und Theorie bewiesen.

Deutscher Arzt.

Sprechzeit von 10 bis 12 und von 3 bis 5.

Lokalbericht.

Briefkasten.

Leser, Vine Str. — Wir verstehen nicht recht, welche Auskunft Sie von uns wünschen. Falls Sie sich überzeugen wollen, ob jener Verkauf im Grundbuchamt eingetragen ist, so brauchen Sie nur in der „Recorders Office" nachzusehen, das Grundbuch steht Jedermann zur Einsicht offen.

Sch. F. — Die Adresse jener Firma ist 14 North Michigan Ave. — Die englischen Suffragetten wollen die Gewährung des Frauenstimmrechts in England erzwingen.

M. G. — Sie finden die hiesigen Fabriken dieser Art unter „Brooms' Manufacturers" auf Seite 1523 des „City Directory" aufgeführt.

P. S. — Jutewaarenfabriken gibt es in Chicago nicht.

Bäcker. — Die 5 größten Städte der Welt sind, der Reihenfolge nach: New York, Stadt London, Paris, Chicago, Tokio. — Welche Stelle der zoologische Garten im Lincoln Park unter den Instituten dieser Art in der Welt einnimmt, können wir Ihnen nicht sagen.

M. F. — Im ganzen südwestlichen Michigan werden Erdbeeren gezogen. Fahren Sie mit dem Dampfer nach Benton Harbor oder St. Joseph, wo Sie sich leicht weiterfragen können.

J. K. — Das kommt auf die mündliche Verabredung an, besser ist es, wenn Sie eine Woche vorher kündigen. — Formulare für Mietsverträge erhalten Sie bei jedem „Stationer", aber kein Hausbesitzer ist gesetzlich gehalten, ein bestimmtes Formular zu benutzen.

Elsässer. — Selbstverständlich würde es sich nicht lohnen, des einen Dollars wegen zu klagen, aber noch weniger, dem Schuldner „den Schädel kaput zu schlagen", denn er könnte Sie dafür mit Fug und Recht verhaften lassen.

Aug. Sch. — Wenn Sie in das Armenhaus wollen, so wenden Sie sich an einen Countykommissär. — Die Aufnahmegebühr in das deutsche Altenheim beträgt $300.

J. W. — Wenn ein Minderjähriger heiraten will, so muß er die Erlaubniß seiner Eltern oder seines Vormunds dazu nachweisen können. Erst vom erreichten 21. Lebensjahre an unterliegt er dieser Bestimmung nicht mehr. — Den Bürgerbrief, der Sie in diesem Falle schützen würde, erhalten Sie erst nach fünfjährigem Aufenthalt in den Ver. Staaten.

Joseph St. — Wir können Ihnen nicht sagen, wie die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen in Ungarn lauten, wenden Sie sich an das Konsulat.

M. S. — Das Alter des Hundes macht keinen Unterschied, laut Ordinanz muß für jeden Hund die Steuer bezahlt werden — aber, wo kein Kläger, da ist auch kein Richter.

Auguste B. — Wir können Ihnen darüber auch keinen weiteren Aufschluß geben, als eben in jenem Artikel enthalten ist.

Rauch. — Das Rauchinspektionsamt befindet sich Zimmer 614 der Stadthalle, im Südende des 6. Stockwerks.

Mehrere Leser. — Der Betreffende hält sich zur Zeit, soviel uns bekannt, in England auf, seine nähere Adresse ist uns nicht bekannt. Sie können sich übrigens die Mühe sparen, denn die Sendung würde doch nie in seine Hände gelangen, da die Korrespondenz von mehreren Sekretären bearbeitet wird.

Vier Geschwister. — Es läßt sich von von hier aus nie mit Sicherheit vorhersagen, wie die Entscheidung ausfallen mag. Schreiben Sie an den „Commissioner of Immigration, Ellis Island, N. Y." und legen Sie ihm den Sachverhalt dar.

Postschluß. — Sie scheinen nicht zu wissen, daß Briefe nach Deutschland auch mit 2 Cents frankirt werden können, dann aber in New York bis zum Abgang des nächsten deutschen Postdampfers liegen bleiben., während mit 5 Cents frankirte Briefe mit dem nächsten Postdampfer (also auch englischen) befördert werden.

A. N. — Oft gelingt es, Ameisen aus Häusern, Gärten u. s. w. dadurch zu vertreiben, daß man an die Orte wo sie nisten, oder in die Löcher, aus denen sie kommen, frischen Ofenruß streut. — Ein anderes gutes Mittel soll folgendes sein: Man brüht 1 Pfund Wermut mit heißem Wasser an und schüttet es in die Ameisenhaufen.

Arminius. — Sie können mit der Straßenbahn nach Blue Island fahren, in dessen Nähe das Armenhaus gelegen ist. — Wir wissen nicht, ob und von wem Sie diesen Bericht erhalten können. Fragen Sie einmal beim Stadtschreiber an, oder bei Samuel B. Thrasher, dem Vorsitzer jenes Ausschusses.

R. R. — Gewiß können Sie das tun, Sie müssen sich aber von dem betr. Prinzipal ein Zertifikat ausstellen lassen.

J. K. — Ein Halbdollarstück aus dem Jahre 1857 hat keinen besonderen Wert.

Leser. — Kunstdünger (Fertilizer), also auch Chilisalpeter (Nitrate of Soda) liefern eine ganze Anzahl Firmen. Sie können dieselben im „City Directory" oder im „Telephone Directory" unter „Fertilizers" finden.

K. F. — Ueber „Das moderne amerikanische System der Futtergewinnung auf der Farm" sind von F. F. Matenaers, landw. Redakteur der „Abendpost", folgende drei Bücher herausgegeben: „Der Luzernebau" (zur Gewinnung eiweißhaltigen Futters auf der Farm) und „Der rationelle Maisbau", sowie „Moderne Futtersilos, Silagebereitung und Silageverfütterung" (Gewinnung stärkehaltigen Futters auf der Farm betreffend). Diese Bücher können hierzulande am schnellsten vom Verfasser selbst (Geschäftsgebäude der „Abendpost") bezogen werden.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

C. K. — 1) Wie Sie schreiben, leben Sie mit Ihrer Frau in Unfrieden und beabsichtigen eine Scheidungsklage gegen sie anhängig zu machen; Sie haben Grundeigentum, das auf Ihren und Ihrer Frau Namen gemeinschaftlich eingetragen ist. Was die Eigentumsrechte in einem solchen Falle anbetrifft, so werden diese vom Gericht bestimmt, mit anderen Worten, das Gericht kann Ihnen das Grundeigentum übergeben, unter der Bedingung, daß Sie ihr gewisse Nährgelder zahlen, oder aber es kann es Ihrer Frau an Stelle der Nährgelder geben. 2) Während die Klage schwebt, können Sie die Miete einziehen und behalten, das Gericht wird dieses Einkommen aber ebenso wie alles andere bei der Festsetzung der Nährgelder in Betracht ziehen. 3) Nachdem Sie die Miete in Empfang genommen haben, brauchen Sie Ihrer Frau keine Rechenschaft darüber abzulegen.

Joseph. —Die Frage ist, ob es sich in Ihrem Falle um eine sogenannte „Judgment Note" oder um eine gewöhnliche „Note" handelt. Letztere können Sie nicht einklagen, bevor sie fällig ist. Bei einer „Judgment Note" kann dieses jeder Zeit geschehen; sind aber die Worte „at any time hereafter" darauf, wie Sie angeben, durchstrichen, so können Sie auch mit der nichts anfangen, bis sie fällig geworden ist.

A. T. — Wenn Sie ein Geschäft kauften und der Verkäufer Ihnen falsche und betrügerische Angaben darüber machte, welche Summe es abwirft; wenn Sie ferner sich bei dem Kauf einzig und allein von diesen Angaben leiten ließen und später ermittelten, daß das Geschäft nicht halb so viel wert ist als man Ihnen gesagt hatte, dann können Sie darauf klagen, daß Ihnen der Schaden, den Sie durch diese falschen Angaben erlitten, ersetzt wird. Falls Sie dem Verkäufer eine Hypothek auf die zum Geschäft gehörige Habe zu geben hatten, so sollten Sie eine Klage einbringen lassen, um diese für ungiltig erklären zu lassen.

Glas. — Was das Patentbuch kostet wissen wir nicht, wenden Sie sich direkt an die „Patent Office" in Washington. — Alle Ihnen gehörige Fahrhabe können Sie beim Umzug aus der Wohnung mitnehmen, sie darf aber nicht permanent an dem Gebäude befestigt sein, dann gehört sie dem Hausbesitzer. Auch dürfen Sie dadurch das Gebäude nicht beschädigen.

M. J. — Ihr Mieter wird mit einer Schadenersatzklage nichts ausrichten; die Tatsache, daß durch die Reparaturen seine Möbel etwas beschädigt wurden, ist kein genügender Grund dafür. Falls er sich weigert, die Miete zu bezahlen, geben Sie ihm eine fünftägige, und falls Sie ihn zur Räumung der Wohnung zwingen wollen, eine dreißigtägige Kündigung.

Bertha L. — Ohne Einsicht in den Abstrakt zu nehmen, können wir Ihnen nicht sagen, ob Sie das Recht haben, die an Ihr Eigentum angrenzende Privatgasse einzuzäunen. Falls diese angelegt wurde, damit Andere Zugang zu Ihrem Eigentum haben, so dürfen Sie es nicht. Wir raten Ihnen, Ihren Abstrakt einem Anwalt vorzulegen.

E. W. — Wenn Jemand ein Bankerottgesuch einreicht, so muß er den Gläubigern seine ganze Habe überlassen, mit Ausnahme von Fahrhabe im Werte von $400; diese kann er sich selbst auswählen. Hat er Grundeigentum, und dieses Grundeigentum ist seine Heimstätte, so steht ihm ein Anrecht von $1000 darauf zu.

F. M. — Wenn Sie Möbel kauften und eine Hypothek als Teilzahlung darauf gaben, so hat, wenn Sie die versprochenen Zahlungen nicht leisten, der Hypothekeninhaber das Recht, Ihnen die Möbel fortzunehmen. Wenn Sie aber Geld auf Möbel leihen und zu dessen Sicherheit eine Hypothek aufnehmen, so muß diese gerichtlich eingeklagt werden.

— Der Geeignetste. — „Warum soll denn gerade der Auktionator den Toast ausbringen; ist er so redegewandt?" — „Das weniger; aber der Jubilar ist schwerhörig."

— Lakonisch. — Fräulein Eulalia (am Schalter für Postlagerndes): „Ist nicht ein Brief unter „Treue" eingegangen?" — Beamter: „Treue — — Leerer Wahn."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Blitz und Regen.

Häuser werden beschädigt, Keller überflutet und sieben Personen verletzt.

Das heftige Gewitter, das gestern Abend niederging, brachte nicht nur einen Temperaturfall von 28 Grad, sondern richtete auch durch den wolkenbruchartigen Regen und einschlagende Blitze größeren Sachschaden an. Auch eine Anzahl Personen wurde verletzt.

Der Blitz schlug in das Dach des Mallers Gebäudes, Wabash Ave. und Madison Str., und riß einen Teil der metallenen Verbindungsstücke von Dach und Mauer ab. Das schwere Metallstück fiel aus einer Höhe von 260 Fuß auf den Bürgersteig hinab, und um ein Haar wären mehrere Straßengänger getroffen worden. Ein anderer Teil der metallenen Dachbekleidung fiel einem Nachtwächter auf den Fuß und fügte ihm schmerzhafte Verletzungen zu.

Im Haymarket Theater, 722 West Madison Str., schlug der Blitz in den automatischen Feuerlöschapparat auf dem Dache ein, setzte ihn in Tätigkeit, und bald waren alle Teile des Theaters überflutet. In anderen Stadtteilen lief das Wasser in die Keller, und die Feuerwehr mußte ihre Pumpen in Gang bringen.

Sechs Personen erhielten leichte elektrische Schläge, und ein Mann, Otto Hansen, 3948 South Artesian Ave., wurde von einem Straßenbahnwagen überfahren, als er im strömenden Regen eilig über die Straße setzte.

Kolumbia Damenklub.

Er veranstaltete gestern eine höchst genußreich verlaufene Goethefeier.

Da morgen über acht Tage das Chicagoer Goethedenkmal enthüllt werden wird, nahm der Kolumbia Damenklub Veranlassung, mit einer gestern in Martines Halle abgehaltenen monatlichen Versammlung eine Goethefeier zu verbinden. Die Präsidentin Frau Singer hielt eine prächtige Begrüßungsrede, worauf der Baritonist Hans Schroeder, von Frau Tony Abele auf dem Klavier begleitet, eine Reihe von Liedern, wie „Wer nie sein Brot mit Tränen aß", Wanderers Nachtlied", „Gefunden" und „Liebhaber in allen Gestalten", zum Vortrag brachte. Von ganz besonderer Wirkung war die Mitternachtsszene aus „Faust", worin die Kunst des Sängers zur vollen Geltung kam. Dann hielt Prof. Dr. Alexander R. Hohlfeld, der Vorsteher der deutschen Abteilung der Staatsuniversität Wiskonsin, einen Vortrag über „Goethes Bedeutung für die Gegenwart", und er behandelte sein Thema in so meisterhafter Weise, daß ihm nicht nur stürmischer Beifall zuteil wurde, sondern auch Herr Harry Rubens, welcher der Feier beiwohnte, Gelegenheit nahm, ihm in einer kurzen Ansprache noch seinen ganz besonderen Dank auszusprechen

Spezieller $15 Anzug-Verkauf

Dieses Assortment repräsentirt die außergewöhnlichsten Werte, die wir je zu diesem Preise offerirt haben; in der Auswahl sind einbegriffen: blaue Serges, graue, braune, schwarze und weiße Streifen, Checks und Tartan Plaids — gemacht aus ganzwoll. Stoffen in vielen Facons, tadellos passend. Wenn Ihr einen Vergleich zwischen diesen Waaren und Werten zieht, so werdet Ihr begreifen, warum die Lincoln Clothing Co. die größte der Nordseite genannt wird.

Für korpulente Männer irgend eine Größe bis zu 52. Keine extra Berechnung für extra Größen.

Wir sind das Hauptquartier der Nordseite für Hart, Schaffner und Marx Kleider; und gerade jetzt offeriren wir von ihrem Wholesale Ueberschuß-Lager eine große Auswahl in Worsteds, Serges, Seide-Mischungen, in verschiedenen Facons; diese Anzüge sind die größten Werte, die in irgend einem Laden offerirt werden —Lincoln Clothing Co. Spezial-Preis 20.00

Große Auswahl in Hemden, mit hierzu passendem weichen Kragen — speziell.......$1.00

Lincoln luftkühlende Stroh- und Panama-Hüte zu ....2.00 bis 6.00

Wir offeriren eine Unmenge von neuen Dingen in unserem riesigen Knaben-Department; feine Kleider, Hüte und Kappen, dauerhafte Schuhe, waschbare Blusen-Anzüge — eine große Auswahl zu ungewöhnlichen niedrigen Preisen.

Lincoln Clothing Co.

Lincoln Avenue und Wrightwood Aves. — Zwei Läden — Lincoln Avenue und Irving Park Blvd.

Die Torheit, das Doppelte des richtigen Preises für eine Bestattung zu bezahlen

Keine Freundschaft irgend eines Leichenbestatters ist so viel für Euch wert, daß Ihr ihm das Doppelte, das Drei- oder Vierfache des Preises bezahlt, den er für seine Dienste rechnen sollte. Ebenso wenig die Tatsache, daß er Euch schon früher bei der Beerdigung eines Familienmitgliedes bedient haben mag. Eher ist es ein guter Grund zur Untersuchung durch Vergleiche der Vergangenheit mit dem, was Euch jetzt in Qualität und Dienst geboten wird von Chicagos unabhängigem Bestatter — Hursen, der einzige Kämpfer mit genug Mut, dem Beerdigungs-Trust entgegenzutreten auf dem Boden seiner unverschämten Preise und anderer Mißstände

Der Preis, den Ihr für ein Begräbniß bezahlt, ist einfach Geschäft und Ihr habt den Vorteil in Dienst, Qualität und Kosten in Dollars und Cents. Zum Beispiel als einen Vergleich: ein $30 Hursen Sarg übertrifft Särge, die anderswo von $75 bis $150 kosten. Ein Besuch von fünf Minuten in einem meiner zwei Etablissements — jetzt ohne Frage die größten und elegantesten der Welt, — wird die wunderbare Tatsache bestätigen. Das Telephon ist zur Hand, Ihr könnt es auf die Weise untersuchen, wenn Ihr wünscht.

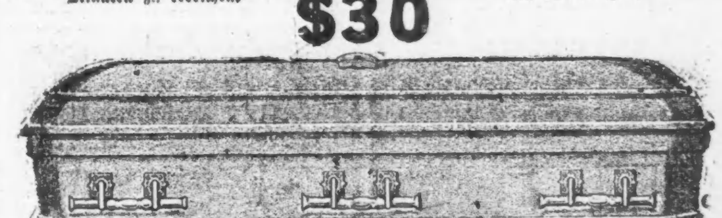
Und mit dieser ganzen unübertrefflichen Eleganz und Großartigkeit der Umgebung erspart Ihr die Hälfte bis ein Fünftel der Preise, die Ihr vielleicht bezahlt haben mögt.

Kapelle zu Euren Diensten ohne Extra-Kosten. — Vollständige Automobilbestattungen, wenn gewünscht. Es sind absolut keine Extras zu bezahlen. — Kredit gegeben.

Westseite: 2346 West Madison Straße, Telephon West 101. Irgend ein Punkt an der West-, Nordwest- oder Nordseite ist in 10 bis 25 Minuten zu erreichen.

Südseite: 1818—20 S. Michigan Ave., Telephon Calumet 4030. Irgend ein Punkt an der Süd- oder Südwestseite ist in 10 bis 20 Minuten zu erreichen.

$30



Wieder zurück auf dem alten Platz.

JOHNSON'S DRY GOODS

2038—2042 MILWAUKEE AVENUE.

Spezialitäten für Samstag!

Doppelte Fish's Stamps Samstag mit allen Einkäufen.

Maschen-Unterzeug für Knaben. Hemden und Hosen, Größen 24 bis 34, 35c Werte, zu 19c

Lisle Strümpfe für Damen. In Schwarz, doppelte Sohle, hoch gespleißte Fersen, etwas beschädigt, kommen in allen Größen, 19c Werte, zu 10c

Unterröcke für Damen. In Seersuckers und Crepe — verschiedene Farben, alle Größen, bis zu 1.25 wert, 69c

Sommer-Netzkorsets. Mittlere Größen, hübsch besetzt, Größen 18 bis 36, 75c Werte, zu 50c

Gestrickte Beinkleider für Damen. Umbrella-Facon, offen, Größen 7, 8 und 9 — 29c Werte, zu 19c

Weiße Pique Rompers für Kinder. Mit ausgezackter Stickereikante, Größen 2 bis 6, 90c Werte, zu 59c

Muslin-Nachthemden für Männer. Niedriger Hals, besetzt mit Braid, Größen Größen 15 bis 19, 59c Werte, zu 39c

Maschen-Unterzeug für Männer. Kurze Aermelhemden und knöchellange Hosen, 48c Werte, zu 29c

Weißes Pique. Mit verschiedenen breiten Streifen — auch Madras-Stoff mit fancy Streifen — 25c Werte, zu .... $12\frac{1}{2}$c

Straßenkleider. Aus feinem Gingham gearbeitet, mit ausgezacktem Besatz — in Größen von 36 bis 44 — reguläre 2.50 Werte, zu 1.98

Nur für Montag! Doppelte Johnson's Stamps am Montag den ganzen Tag mit jedem Einkauf.

Leset die „Sonntagpost".

Schielen der Augen beseitigt

In einmaliger Behandlung, ohne Schmerzen, ohne Chloroform noch Messer.

Wenn Ihr an irgendwelchen Mängeln der Sehkraft leidet— **kommt zu mir.** Ich heile Euch von Euren Augenleiden. Keine Schmerzen, kein Messer. — Meine Methode ist vollständig harmlos, sicher und wirksam. Konsultirt mich heute. Frei.

Dr. F. O. Carter Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsspezialist

Auch heile ich all[e] Krankheiten der Ohren, Nase [und] [Ke]hle.

Meine Spezialität [ist S]chielen, Star, Kurzsichtigkeit, hängende Augenlider, Entzündung, verschwommene Sehkraft und alle Augenleiden, die von schlecht angepaßten Gläsern oder anderen Ursachen herrühren.

Ich bin 17 Jahre an State Str.

Prof. Carters neue Methode ist kein Experiment, sondern eine Tatsache, und wird von Leuten in allen Lebenslagen empfohlen. Es ist die einzige sichere Methode, um Mängel der Augen und des Gehörs zu heilen.

Schielen.

Meine neue Methode in der Heilung von Schielen macht eine schmerzhafte Operation unnötig. Ich gebrauche kein Messer oder Chloroform, um dies herbeizuführen. Der Patient erleidet nicht die geringsten Schmerzen, und wenn er meine Office verläßt, sind die Augen grad. Die Resultate meiner Behandlung sind vollständig und nachhaltig, wie aus Fällen ersichtlich, die ich vor Jahren heilte. Ich heilte hundert Fälle und hatte nie Mißerfolg.

Leset, was der dankbare Patient Frank Salat, 1166 S. Albany Ave., zu sagen hat:

An das Publikum!

Wegen der zahlreichen Anfragen von Leuten, die augenleidend sind, in Bezug auf die vollständige Heilung unseres Sohnes Frank wünschen wir zu sagen, daß wir Dr. F. O. Carter für die vollständige Heilung unseres Sohnes zu großem Dank verpflichtet sind.

Er hatte Augenentzündung, Häutchen bildeten sich, die ihn schließlich blind gemacht hätten. Sein Zustand war so, daß er in der Heilanstalt nicht geheilt werden konnte, und auf Empfehlung hin, gingen wir zu Dr. Carter, 120 State Str. Dr. Carter heilte ihn vollständig und das Leiden ist nicht wiedergekehrt. Er kann seine Arbeit verrichten.

John Salat,
M. Salat,
1166 S. Albany Ave., Chicago, Ill.

Dr. Habernich, der bekannte böhmische Doktor, 2559 Ridgeway Ave., sagt: Dr. Carter beseitigte meines Sohnes schielende Augen in einer Visite. Ich empfehle Dr. Carter als einen höchst erfahrenen Augenarzt.

Seht persönlich ihn und die folgenden, von schielenden Augen kurirten Patienten:
Herr Emil John, 4743 Lincoln Ave.
Herr A. Aronson, 822 Milwaukee Ave.
Frau John Meyers, 856 N. Marshfield Ave.
Frau Langner, 3081 Kaskaskia Ave.

Kommt und seht Dr. Carter.

Wenn Ihr irgend eine Augen-, Nasen-, Hals- oder Ohrenkrankheit habt, wünscht Dr. Carter, daß Ihr zu ihm kommt und Euch untersuchen laßt. Es kostet Euch nichts und mag Euer Augenlicht oder Gehör retten.

Prof. F. O. CARTER, M. D.
120 S. State Str. 2. Floor.
gegenüber The Fair.
Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags von 10 Vorm. bis 2 Nachm.

Konstantin von Zedlitz.

Auch den Zeitungsschreibern flicht die Nachwelt keine Kränze. Sie schaffen für den Tag und ihr Werk geht unter, wenn sie die Feder aus der Hond legen. Aber Konstantin von Zedlitz, den ein tragisches Geschick, eine tückische, unüberwindbare Krankheit im besten Mannesalter — er war am Tage von Gravelotte 1870 geboren — fortgenommen hat, verdient es doch, so schreibt die „N. G. C.", daß sein Andenken nicht nur unter den Freunden fortlebt, die jetzt um ihn trauern, und die ihn liebten als den geistvollen Plauderer, den fröhlichen Tischgenossen, den treuen Kameraden. Er hat auf mehr und besseres Anspruch. Glänzend begabt, mit einem angeborenen politischen Instinkte, geschichtlich und staatswissenschaftlich weit über den Durchschnitt gebildet und belesen, ist er, dem Wirken in einem weiter gezogenen Kreise versagt blieb, auf dem Posten, den er ungefähr ein Dutzend Jahre hindurch als Vertreter eines bedeutenden und vielgelesenen deutschen Blattes, des „Berliner Lokalanzeigers", in London ausfüllte, mit unablässigem Eifer bemüht gewesen, englisches Wesen und englische Anscharung deutschem Verständnisse näher zu bringen. Sein langer Aufenthalt unter den Briten hatte ihm einen scharfen Blick verliehen für ihre starken und schwachen Seiten. Er unterschätzte jene ebensowenig, wie er diese überschätzte. Er fühlte sich wohl in England und gab doch von seiner deutschen Art und seinem deutschen Sinn nicht das winzigste Atom auf. Chauvinismus lag ihm fern, aber mit unerbittlichem Hohn geißelte er seine Volksgenossen, die er bemüht sah, in der Fremde ihren Ursprung so rasch wie möglich vergessen zu machen. Wie lustig spottete er, wenn gute deutsche Seelen von angeblichen englischen Freiheiten schwärmten, und wie drastisch bewies er ihnen, daß der Deutsche ein viel größeres Maß von Freiheit genießt. Und wenn jene Schwärmer bei der Ernennung des ehemaligen „bürgerlichen" Kriegsberichterstatters Winston Churchill zum Kabinettsminister erklärten, nur in England sei solches möglich, so erzählte Konstantin von Zedlitz ihnen in liebenswürdig-satyrischem Tone, daß Winston Churchill als Sproß des Hauses der Herzöge von Marlborough in Deutschland ein Prinz wäre und ohne so vornehme Abkunft vermutlich im Dunkel geblieben sein würde. Er war von hoher Achtung erfüllt für Englands Größe und für den nationalen Stolz, den jeder Engländer in der Brust trägt. Solchen nationalen Stolz wünschte er aber auch den Deutschen. Dann erst, wie oft hat er es den Deutschen zugerufen, werden Euch die Engländer für voll ansehen, und dann erst wird der Weg zu dauernder Verständigung mit ihnen offen sein. Mit Eurem Liebeswerben und mit Euren Friedensbeteuerungen, mit Tisch- und Bratenreden setzt Ehr Euch nur in ihrem Ansehen herab. — Und wenn diese Erkenntniß endlich einmal Gemeingut werden sollte des deutschen Volkes, so wird auch Konstantin von Zedlitz seinen Anteil daran haben.

Alte Leute sonst und jetzt.

Des Menschen Jugend währet 70 Jahre, oft noch ein wenig länger. Wer kann das heute verkennen! Ein Greisenalter, das gibt's nicht mehr. Es bleiben uns wertvolle Kräfte, dazu auch goldene Illusionen und Chimären und Eitelkeiten treu, unsere Ansprüche an fast alle Freuden des aseins, unser heftiger Drang nach Tätigkeit, unser stürmisches Wünschen und Begehren. Das hat Gutes in seinem Gefolge und Böses. Wir hochbetagte Junggesellen zum Beispiel—für die kann ich aus Erfahrung sprechen—dämmern wahrlich nicht im Halbschlummer dahin, wir langweilen uns nie wie die von ehemals, wir haben es nicht nötig, auf Mittel zu sinnen, unsere freie Zeit mit Nichtigkeiten „totzuschlagen", denn die Tage eilen pfeilschnell an uns vorüber und viele Dinge fesseln unsere Aufmerksamkeit und erregen unseren Willen, ja es lebt wohl unter uns gar manch' „redlicher Tann", der, gleich dem Baccalaureus im Faust, in dem Wahne silig ist, die Welt habe erst mit ihm angefangen und sie eigentlich nur um seinetwillen geschaffen. Und das Böse? Nun, das tut uns die wirkliche Jugend an, die unsere verlängerte, moderne, jahannistriebmäßige nicht immer recht anerkennen will. Sie lächelt ironisch, wenn wir uns nicht in den Mantel helfen lassen wollen, in jedem modisch ausstaffirten Backfisch eine Helena sehen, nichts Herrlicheres zu kennen behaupten, als auf grünem Hange stundenlang im kühlen, feuchten (!) Grase zu liegen, wenn wir vom „jungen" deutschen Kaiser sprechen oder unsern glattgeschorenen Lippen gar das Großvaterwort von der guten alten Zeit entschlüpft, wo die Pfirsiche und Pflaumen doppelt so groß als heute waren. Nun, so ganz unrecht hatte die Jugend nicht, wenn sie uns nicht mehr für voll ansieht, denn trotz allem Sport und allen Fortschritten der Physiologie und Hygiene, schließlich teilen wir doch mit dem runzeligen Tithonos, dem Gemahl der Aurora, das gleiche Schicksal: wir leben lange, aber wir welchen immer mehr dahin, wie im Herbst das Gras und wie des Grases Blüte, und sichtlicher von Jahr zu Jahr, selbst wenn wir „im flotten Jackett und leichten Matrosenhut umherspazieren." Darum, ihr alten Hagestolze, freut euch eurer Lebensfrische und Lebenslust, aber gebt auch Niemand Grund zu Spott und benehmt euch nicht wie ein tummelhaftiger, steifbeiniger Gaul auf einem schmalen Steg, und wenn es euch, wie mir auch schon zu hunderten Malen, etwa in der Trambahn, begegnet, daß eine hübsche junge Dame euch gegenüber im Begriff ist, zu gähnen und sie es nicht der Mühe wert hält, selbst unter eurem feurigsten Blick diese Tätigkeit auch nur um eine Sekunde abzukürzen, dann wisset, daß ihr doch vielleicht nicht mehr seid, was ihr noch zu sein wähnt, und daß es höchste Zeit ist, „die Segel einzuziehen und die Taue zu flicken," wie das Guido da Montefeltro im 27. Gesang der Hölle mit so wehmütigen Worten sagt.

Die Löwin als Mutter.

Ein Pariser Arzt hat über die Löwin als säugende Mutter sehr interessante Studien gemacht. Den Gegenstand der Beobachtungen des Arztes bildeten zwei junge Löwen aus dem Pariser zoologischen Gaten. Eine Löwin des Gartens warf Ende Februar dieses Jahres zwei Junge, ein männliches und ein weibliches. Der junge Löwe wog am 27. Februar 1.980 Gramm, die kleine Löwin 1.670 Gramm. Zwei Monate später, am 26. April, hatte sich das Gewicht der beiden jungen Tiere mehr als vervierfacht: der junge Löwe wog 9 Kilogramm, die junge Löwin 8 Kilogramm. Bis zum 15. April hatten die beiden jungen Tiere keine andere Nahrung als die Milch ihrer Mutter erhalten. Von da ab bekamen die beiden jungen Löwen außer der Muttermilch täglich noch etwa 150 Gramm Hackfleisch. Die Löwin begann, sie sich selbst zu überlassen. In den ersten Wochen schon machte der Arzt den Versuch, aus dem Magen der jungen Löwen die Milch, die sie eingesogen hatten, wieder herauszuholen, um sie zu untersuchen. Die Löwin-Mutter melken konnte man natürlich nicht. Eine Viertelstunde nach der Säugung wurden in die Speiseröhre und in den Magen der jungen Löwen Kautschuksonden eingeführt. Aber alle Versuche mißglückten. Der Arzt war nicht imstande, auch nur die geringste Quantität Milch wieder herauszuholen. Aus dem Magen eines Säuglings kann man dagegen die Milch mit Leichtigkeit herausholen. Bis jetzt scheint die Milch der Löwin noch niemals chemisch untersucht worden zu sein. Man darf daher wohl annehmen, daß diese Milch sehr reich an Käsestoff (Kasein) ist; sie muß wohl schon während des Säugens, das sehr lange dauert, gerinnen. Die Beobachtungen zeigen auch, daß die Löwin nicht bloß eine gute Säugamme, sondern auch eine gute Mutter ist. Sie beleckt die Jungen sehr häufig, und wenn sie von dem Wärter angefaßt wordn sind, macht sie mit ihnen sehr sorgfältig und lange Toilette, um sie wieder zurechtzustutzen. Gewöhnlich drückt sie sie mit ihren gewaltigen Tatzen an die Brust, um sie gegen die Kälte zu schützen; sie faßt sie dabei aber so zart an, daß ihnen kein Leid geschieht.

Frauen begründen Gesuch.

Verlangen Recht der Teilnahme an den Wahlen für den Countyrat.

Beweisführung Frau McCullochs.

Sucht nachzuweisen, daß Frauen Chicagos über Kadidaten, die in der Stadt zur Wahl stehen, abstimmen dürfen.—Wahlbehörde verschiebt Entscheidung.

Vor der Wahlbehörde kam heute das Gesuch der Frauenrechtlerinnen, daß ihnen gestattet werde, sich an der Abstimmung über Kandidaten für den Countyrat zu beteiligen, zur Verhandlung. Eine große Zahl von Vertretern weiblicher Vereinigungen hatte sich eingefunden und befürwortete die Genehmigung des Gesuchs. Die juristische Seite der Frage behandelte Frau Katharine Waugh McCulloch, die Verfasserin des Frauenstimmrechtsgesetzes, die nachzuweisen suchte, daß Frauen als gesetzliche Wähler in der Stadt Chicago das Recht hätten, über die in der Stadt zur Wahl stehenden Kandidaten für den Countyrat abzustimmen. Frl. Jane Addams, Frau Joseph T. Bowen, Frau George Baß und andere Vertreterinnen von Frauenvereinigungen behandelten die Frage vom Standpunkt der öffentlichen Wohlfahrt aus. Sie wiesen darauf hin, daß die Fürsorge für die Armen, Kranken und Bedürftigen stets das ureigenste Gebiet der Frau gewesen sei, daß im modernen Gemeinwesen die Regelung dieser Fragen den Countykommissären überwiesen worden sei, und daß die Frauen, die an diesen Fragen ein lebhaftes Interesse nähmen, bei der Wahl der Countykommissäre mitzureden haben sollten. Die Wahlbehörde verschob ihre Entscheidung bis zum nächsten Freitag.

Beteiligung an Senatorenwahl.

Frau Grace Wilbur Trout erklärte, sie sei aufgefordert worden, die Wahlbehörde um eine Entscheidung über die Frage, ob Frauen nicht das Recht hätten, sich an der Wahl für den Bundessenat zu beteiligen, zu ersuchen. Sie verlangte, daß die Behörde ihren Anwalt anweise, ein Gutachten darüber und über die Frage, ob Frauen Petitionen von Kandidaten für den Bundessenat unterzeichnen dürften, abzugeben.

Frau McCullochs Beweisführung.

Frau McCulloch ging in ihrer Beweisführung von der Bestimmung der Verfassung aus, welche die Wahl von Countykommissären in der Stadt Chicago und den Landbezirken von Cook County regelt. Die Verfassung habe der Legislatur das Recht gegeben, diese Fragen zu regeln. Die Legislatur habe als Personen, die sich an der Abstimmung über Kandidaten für die städtischen Countykommissäre beteiligen können, die gesetzlichen Wähler der Stadt bezeichnet. Dieselbe gesetzgebende Körperschaft, welche Frauen zu gesetzlichen Wählern in Chicago gemacht habe, so daß sie über Kandidaten für alle städtischen Aemter und alle öffentlichen Fragen, welche die Stadt Chicago betreffen, abstimmen könnten, habe den Abschnitt, der die Amtszeit der Countykommissäre festsetzt, abgeändert und die Amtszeit von zwei auf vier Jahre verlängert. Hätte die Legislatur gewollt, daß nur Männer gesetzlich über Kandidaten für den Countyrat abstimmen könnten, so hätte sie, als sie diesen Abschnitt abänderte, mit Leichtigkeit die Worte „männliche Wähler" einfügen können. Sie sei sich sicherlich bewußt gewesen, daß sie Frauen zu gesetzlichen Wählern gemacht habe. Daß Countykommissäre in dem Gesetz nicht eigens genannt worden seien, habe nichts zu bedeuten. Dasselbe gelte auch von anderen Aemtern, bei deren Besetzung Frauen mitzureden hätten. Außerdem müsse in Betracht gezogen werden, daß ein Unterschied zu machen sei zwischen Beamten, deren Wahl in der Verfassung geregelt sei, und solchen, auf welche die Verfassung nur hinweise. In letzteren Fällen habe die Verfassung der Legislatur freigestellt, die Wahl zu regeln. Zu diesen Beamten gehörten Schulbeamte, Stadtrichter und Stadtgerichtsschreiber in verschiedenen Städten und die städtischen Schulkommissäre. Man dürfe nicht vergessen, daß die Legislatur beabsichtigt habe, Frauen das Stimmrecht im weitesten Sinn zu erteilen, soweit das nach den Bestimmungen der Verfassung möglich gewesen sei.

Außerdem sprachen unter anderen Frau Ida Wells Barnett, Frau Anna Felice von der Frauenfreiheitsliga, Frl. Sophonisbe Breckinridge, Frau G. A. Soden, Frau Pauline Kelly, Frau Earl und Frau Beal.

Politisches Allerlei.

Der Bürgerausschuß unter dem Vorsitz von Joseph R. W. Cooper, der beabsichtigt, parteilose Kandidaten für den Countyrat und das Stadtgericht aufzustellen, wird heute am Spätnachmittag eine Sitzung im Hotel Sherman abhalten, in der Organisationspläne besprochen werden sollen. Kandidaten werden nicht besprochen werden.

William J. Roach, Kanzleivorstand in der städtischen Ingenieursabteilung, wird sich im 19. Senatsbezirk um die demokratische Nomination für den Senat gegen Staatssenator John T. Denvir bewerben. Er erklärt, daß Angehörige aller Faktionen ihn unterstützen werden.

RHENSER
(Kohlensaure Quelle zu Rhens b. Coblenz a. Rh.)
Vortreffliches Tafelwasser.
Unübertroffen zum Mischen mit Wein.

Roger C. Sullivan wird heute Abend seine Kampagnetour für diese Woche mit einem Besuch des Städtchens Salem zum Abschluß bringen. Salem ist der Geburtsort William Jennings Bryans, der als erbitterter Gegner Sullivans anzusehen ist und in Salem und Umgebung viele Anhänger hat.

Countyrichter John E. Owens setzte gestern Nachmittag alle Wahlbeamten der 18. Ward ab. Er wies darauf hin, daß damit nicht gesagt sei, daß gegen alle abgesetzten Beamten Klagen vorgelegen hätten.

Sechserausschuß erstattet Bericht.

Wird den Vertretern der Turnvereine heute Abend Protestbeschluß vorlegen.

Der Sechserausschuß, den die Vertreter der hiesigen Turnvereine am letzten Freitag mit der Ausarbeitung eines Protestes gegen die Einführung des schwedischen Turnens in den öffentlichen Schulen betraut haben, wird heute Abend in einer weiteren Versammlung in der Nordseite Turnhalle Bericht erstatten. Der Ausschuß, der aus den Herren Ferdinand Walther, Leopold Grand, Jakob Willich, George A. Schmidt, Wilhelm Zoeller und Dr. Heinrich Hartung besteht, hat einen Protestbeschluß ausgearbeitet, der dem Mayor, dem Schulrat und dem Stadtrat übermittelt werden soll. Außerdem hat er Dr. Hartung mit der Ausarbeitung einer Denkschrift über deutsches und schwedisches Turnen beauftragt. Der Protestbeschluß wird den Vertretern der Turnvereine heute Abend zur Genehmigung überwiesen werden.

Verlangt seine Lizensen.

A. J. Kraetsch verklagt den Bürgermeister und den Stadtkollektor.

Albert J. Kraetsch, der zwei Schankwirtschaften besitzt, die eine Nr. 1444 West 74. Str. und die andere 1157 West 63. Str., suchte heute Mittag im Superiorgericht um Einleitung eines Mandamusverfahrens gegen den Bürgermeister und den Stadtkollektor nach, um diese zu zwingen, ihm Lizensen für diese Wirtschaften auszustellen. Wie er angibt, schickte er dem Stadtkollektor am 1. Mai einen auf $1000 lautenden Check auf die Ogden Bank zu. Statt ihn sofort dort zu deponiren, ließ jener ihn aber bis zum 18. jenes Monats in seinem Büro, und inzwischen hatte dann die Bank ihre Türen geschlossen. Der Wirt erklärt nun, daß er das Geld rechtzeitig einschickte und deshalb auch zu den Lizensen berechtigt ist.

Bankerottverkäufe.

Bundesrichter Landis nahm heute Angebote auf die Bestände der vordem von den Privatbankiers William Forsberg und A. Ashurst betriebenen bankerotten Banken auf der Südseite, der Brookline und der Midway Commercial Bank, entgegen. Der Verkauf des Eigentums wurde bis zur nächsten Versammlung der Gläubiger verschoben.

Auch in Sachen der bankerotten Plohr Wine Company, deren Bestände auf $3078 abgeschätzt worden sind, wurden Angebote gemacht. Der Auktionator Samuel L. Winternitz, der einen Erlös von mindestens $2100 verbürgte, erlangte den Auftrag, das Eigentum zu versteigern.

Um seines Hutes willen.

Um einen Hut wieder zu erlangen, den ihm der Wind entführt hatte, als er auf der hinteren Plattform einer Elektrischen der 21. Straße-Linie stand, sprang der 22jährige Anton Bagehic, Nr. 1008 Süd Canal Str. wohnhaft, von dem in Fahrt befindlichen Wagen und wurde von dem Schwung zu Boden gerissen. Er stürzte dabei so unglücklich, daß er eine schwere Schädelwunde erlitt und nun in bedenklichem Zustande im Countyhospital darnieder liegt.

Schutzinsel unbeleuchtet.

Ein von Clarence White, Nr. 1569 N. Halsted Str., bedienter Kraftwagen prallte heute zu früher Morgenstunde an Rush und Ohio Straße gegen den Rand der dort gelegenen, angeblich unbeleuchteten Schutzinsel an und ging in die Brüche. White ist mit leichten Quetschungen davongekommen.

Nur leicht betäubt.

Während des gestrigen Gewitters schlug der Blitz in das zweistöckige Gebäude Nr. 3115 N. Spaulding Avenue und betäubte die Bewohner Hy. Ehner, Frau und Tochter und Samuel Novak und Frau. Die Leutchen erholten sich bald wieder. Das Haus ist nur unerheblich beschädigt worden.

— König Alfonso und Königin Viktoria waren am Donnerstag in Madrid Gäste des amerikanischen Botschafters Willard bei einem Frühstück, zu dem außerdem der deutsche und der britische Botschafter, sowie Kermit Roosevelt geladen waren; an das Luncheon schloß sich ein glänzender diplomatischer Empfang an.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Ahrensen, Karoline, geb. Bormann, aus Adenstedt, Provinz Hannover, vor 40 Jahren in Marshall, Iowa, wohnhaft gewesen (Erbschaft.)
Bethke, Ladislaus, Zimmermann, aus Exin Ende der 80er Jahre ausgewandert.
Bormann, Christian, aus Adenstedt, Prov. Hannover, in Sheboygan County, Wis, wohnhaft. (Erbschaft.)
Groß, Karoline, Tochter der verstorbenen Wittwe Elisabeth Groß, geb. Herrmann.
König, Friedrich Willi August, geboren am 7. Mai 1886 in Hamburg.
Kauertz, Peter Wilhelm, aus München-Gladbach.
Kilian, Josef, geboren am 25. April 1867 in Malsch, Amt Wiesloch
Linker, Georg, geboren am 11. September 1860 in Puberg, Kreis Zabern, im Elsaß, angeblich in Oshkosh, Wis., wohnhaft gewesen.
Moeller, Carl, geboren am 26. Januar 1890, im Greenwood Inn in Evanston beschäftigt gewesen. Von Vater gesucht.
Müller, Emilie, geb. Brück, Ehefrau des Bäckers Heinrich Müller in Chicago.
Martens, Carl, aus Kreis Plön i. Holstein, Anfang der 80er Jahre nach Chicago ausgewandert, wo er 128 Barber Str. eine Tischlerei betrieben hat.
Nissen, Eduard, geboren am 20. August 1840 in Deichkamp in Holstein.
Nachkommen des Peters, Caspar — auch Conrad genannt — geboren am 13. Januar 1811 zu Bruchhausen bei Schlebusch, in den 50'er Jahren ausgewandert, angeblich nach Milwaukee, Wis. Soll damals 2 Kinder, Josef und Catharina, gehabt haben. (Erbschaft).
Stattaus, August, früher in Hancock, Mich., bei der Quincy Mining Co. beschäftigt gewesen.
Schlosser, Georg, in Sisl. Illinois, wohnhaft gewesen.
Scholz, Erich Günther, geboren am 29. August 1884 zu Waldau.
Winmans, Jack, in Wausau, Wis., wohnhaft gewesen und angeblich nach Milwaukee verzogen.

MARSHALL FIELD & Co.
Great Basement Salesroom

Juni ist der Spielzeit-Monat für die jüngere Generation.

Hunderte von speziellen Werten warten für die Auswahl von unseren jungen Kunden in dem Großen Basement-Verkaufsraum

Ein ganz ungewöhnlicher Verkauf von weißen Kleidern für Mädchen zu $2.75

Eines Fabrikanten Musterpartie-Kleider, passend für Konfirmation und Graduation

Eins der reizendsten Sortimente in diesen Kleidern die wir je aufzuweisen hatten, wie auch ein Wert, der die Aufmerksamkeit derjenigen auf sich lenkt, die Mädchen in diesem Alter haben. Größen von 6 bis 14.

Auch eine Musterpartie in Waschbare Kinderkleider sehr speziell zu $1.95.

In Größen von 3, 4, 5 und 6 Jahren, in unzähligen Facons — 2,000 Kleider von denen ausgewählt werden kann.

Basement.

Räumung von Fabrikanten-Mustern Waschbare Kleider für Mädchen zu $2.75.

Für den Graduirungstag — Percale, Gingham, Crepe und andere Sommerstoffe, in einer großen Zahl von reizenden neuen Facons. Werte von außerordentlicher Güte.

Wohlfeile Knaben-Kleider für die Sommer-Ferien.

500 Anzüge für Knaben, speziell zu $3.75

Viele mit extra Paar Beinkleider, in starken, dauerhaften Mischungen.

100 blaue Sergeanzüge speziell zu $4.75

Gut gefinished und gefüttert mit kühlem Mohair. Größen von 7 bis 16 Jahren.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann, 18 bis 20 Jahre, für Fabrikarbeit. Muß englisch verstehen. 4431 S. State Str.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Biscuits und Cakes. 4147 Lincoln Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. 500 W. 39. Str.

Verlangt: Mann, 50 Jahre, sucht eine gute katholische Frau als Haushälterin. Persönlich vorzusprechen Sonntag Nachmittag. 1955 Burling Str.

Verlangt: Mann in Backstube mitzuhelfen. Lohn $10 die Woche. Beiers Bäckerei, Dixon, Illinois. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger, erfahrener Porter für Nachtarbeit; muß Tirearbeit verrichten. — American Taxi Cab Co., 1810 Wells Str.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 3752 N. Halsted Str.

Verlangat: Ein älterer, braver, nüchterner fleißiger Mann auf der Südseite in einer Bäckerei; muß drei Pferde besorgen und zwei Wagen rein halten. Adr.: P 650 Abendpost.

Verlangt: Tag Porters, müssen englisch lesen und schreiben können und die besten Empfehlungen haben. Anzufragen in dem Arbeitnachweisbüro auf dem 14. Floor, von 8—11 Vorm. Mandel Brothers.

Verlangt: Junger Mann für Officearbeit, gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. 1245 Garfield Avenue.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. 3108 Broadway.

Verlangt: Automobilmechaniker, der an allen Maschinen arbeiten kann; stetiger Platz. Nach 7 Uhr Abends. 1901 Oakdale Ave.

Verlangt: Koch, nicht unter 45 Jahren, für Lunch. 1700 Robey Str.

Verlangt: Junge die Bäckerei zu erlernen. — 6054 Racine Ave.

Verlangt: Guter, stetiger Lunchmann. 832 W. Randolph Str.

Verlangt: Presser in Cleaning und Dyeing Store.. J. Gropf, 4411 Broadway.

Verlangt: Erste Hand an Brot und Rolls. — 2845 Archer Ave.

Verlangt: Guter Tapezierer. Nachzufragen: 3650 Southport Ave.

Verlangt: Erfahrener Arbeiter für Strang-Färberei; oder Helfer. 2043 Wabansia Str.

Verlangt: Ein ehrlicher, deutscher Junge für Glasgeschäft zu lernen. 2822 Union Ave.

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 19 Jahre alt, der deutsch lesen und schreiben kann und auch im Englischen bewandert ist, für Officearbeit. Nachzufragen in der Ofice des Superintendenten.
Wiebolds,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Junger Mann für Gewächshaus; muß willig sein, alle Sorten Arbeit zu verrichten; gute Gelegenheit das Geschäft zu erlernen. E. Meuret, Park Ridge. frsa

Verlangt: Junger, eingewanderter Mann für Store- und Lagerarbeiten. Anfangsgehalt $10 wöchentlich. Adr. P. 672 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein guter Fleischer, der auch etwas vom Wurstmachen versteht. Vorzusprechen Sonntag, zwischen 12 und 1 Uhr. 1423 West 69. Str. frsa

Verlangt: Verkäufer für Baustellen, nahe Gary. Kommission; großer Verdienst auf Jahre. Adr. X. 392 Abendpost. 30mai,1,3,5,6,7,8,9,10,12jn

Verlangt: Junge, um Milchwagen zu helfen. 15 bis 16 Jahre alt. 4925 Justine Str. frsasonn

Verlangt: Junge, 14 bis 15 Jahre alt. 61 West Austin Ave., nahe Clark Str. dofr

Verlangt: Ein guter Porter; muß am Tisch aufwarten können; nur solche, die Empfehlungen haben, mögen vorsprechen. 8 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Ein Janitor, für ein sechs-Flat Gebäude; hübsche Wohnung frei; Frau kann viel extra Geld verdienen. 5715 Randolph Str., Austin. dofr

Verlangt: Schildermaler, Schildermaler, oder einer der willig ist zum Lernen. Wenn mölich mit Erfahrung anzugeben. Adr.: P 661 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Tüchtiger Porter für Saloon. 3859 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwanzig Leute um in unserer Bienenstockfabrik zu arbeiten; kein Streik; Holzbearbeiter vorgezogen; billige Lebensverhältnisse. The Root Co., Medina, Ohio. dofrsa

Verlangt: Ungarisch sprechende Agenten werden aufgenommen. Diana Pharmacal Product Company, 2218 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Glasbläser auf Thermometer. 1944 N. Albany Ave. midofr

Verlangt: Guter Junge, der das Maschinenhandwerk erlernen will. Antworten in eigener Handschrift. Adr.: D 577 Abendpost. —fr

Verlangt: Hutmacher für Männerhüte, auch welche zum Lernen. Stetige Arbeit gesichert — Feiges Hat Co., 617 W. Jackson Blvd., 4. Fl. 30mai1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gebe Wohnzimmer im Basement an einen verheirateten Janitor oder Chauffeur, Frau als Maid, Mann kann andere Arbeit finden; 1 in Familie. 3752 Pine Grove Ave., 2. Apartment. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Schneider von angenehmem Aeußeren, guten Karakters, sucht Stelle das Barbier- oder Lunchgeschäft zu erlernen. Taylor, 3240 West Monroe Str., 2. Floor. dofr

Gesucht: Mann, 29 Jahre alt, sucht Arbeit in Fabrik oder Laden; kann gut mit Werkzeugen umgehen, gelernter Schlosser; kein Trinker; spricht gut englisch. Adr.: P. 641, Abendpost. dofr

Gesucht: Kräftiger Bäckerhelfer, der schon zwei Jahre in einem Platz gearbeitet hat, sucht Stelle, auch zum Aushelfen. John, 1731 Wells Str., 2. Flat. Telephon: Lincoln 6365. midofr

Gesucht: Erste Hand an Brot sucht Arbeit; gut an French Brot und kleiner Waare. Adr.: P 606 Abendpost. midofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit als Porter im Saloon. Referenzen. Adr.: P 609, Abendpost. midofr

Gesucht: Zuverlässiger Watchman sucht Stelle. 1533 Larrabee Str. Phone: Diversey 2429. dimidofr

Gesucht: Zwei Tischlergehilfen, aus Oesterreich zugereist, suchen stetige Arbeit, auch in einer Holzverarbeitungsfabrik. 444 East 40. Str. —fr

Gesucht: Flinker Bartender sucht stetige Stelle. Verheiratet. Moll, 2311 Roscoe Str. 2jn1wX

Gesucht: Tüchtiger deutscher Stenograph, lange Erfahrung, stenographirt deutsch, englisch, französisch und spanisch; beste Referenzen. Adr.: Lock Box 703, 1621 W. Division Str. 2jn1wX

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Whirl of the World."
Imperial. — „The Drug Terror."
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Republic. — Lichtbilder.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, ledig, zwei Jahre im Lande, sucht irgend welche Hausarbeit, tätig und ehrlich. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen, 5359 Calumet Ave. Janitor. frsa

Gesucht: Guter Buchbinder, kann vergolden und marmoren, sucht Stelle. Adr.: P. 648 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Junge sucht Stelle in Bäckerei. Joseph Bidisleck, 1857 W. 17. Str. Phone: Canal 5918.

Gesucht: Junger Mann, ungarisch, sucht Arbeit als Geschirrwascher; kann auch Köchin helfen. E. Ghoenghesh, 2654 Thomas Str.

Gesucht: Junge, über 16 Jahre, wünscht das Mechanikergeschäft weiter zu erlernen; hat drei Jahre Erfahrung. J. Schlosser, 1872 Maud Ave.

Gesucht: Junger deutscher Porter sucht Stelle in Saloon. Kann auch Bartenden und Aufwarten. 1833 Orchard Str., 1. Flat.

Gesucht: Schneider, erster Klasse Coat-Helfer, sucht stetige Stelle. Thomas M., 626 Hinsche Str.

Gesucht: Bartender mittleren Alters; im Geschäft durchaus bewandert; nüchtern; zuverlässig; tut auch etwas Porterarbeit, sucht Stelle; Stadt oder Land. Referenzen. Harry, 1963 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 2130.

Gesucht: Ein Trimmer, der auf neue Putzarbeit und in Automobil- und Carriage-Reparatur bewandert, wünscht ähnliche Arbeit. Wm. Schreiber, 2835 Maplewood Ave. frsason

Gesucht: Junger Mann, Painter, sucht Stelle; nimmt auch irgend welche andere Arbeit an. 1945 Lincoln Ave.

Gesucht: Lediger Mann, 43, sucht dauernde Beschäftigung; kann mit Werkzeug umgehen. — Erfahren in Porterarbeit. Adr.: P 663 Abendpost. frsa

Gesucht: Carpenter verrichtet Arbeit beimTag oder kontraktlich. 1712 N. Halsted Str., Telephon: Lincoln 5167. frsamo

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender; guter Mixer; geht irgend wohin. Adr.: P 652 Abendpost.

Gesucht: Guter deutscher Porter, kann Bartenden, aufwarten, sucht Stellung. Adr.: P 651 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Duwe, 110 W. Grand Ave.

Gesucht: Bartender (25) sucht Stelle, guter Arbeiter, Sommerplatz bevorzugt. Adr.: Jos. Miles, 20 S. Seeley Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht Stellung, wo er sich als Porter und Bartender ausbilden kann. 848 N. Lincoln Str., E. J. Stein.

Gesucht: Zuverlässiger Mann in mittleren Jahren sucht irgend welche Arbeit. 805 LaSalle Ave., bei Wollner.

Gesucht: Junger, flinker Mann sucht Stelle als Bartender, spricht deutsch und englisch. — Frank, 5125 South Lincoln Str.

Gesucht: Stelle als Porter, Bartender oder Lunchman. Tony, 5331 Lincoln Str. Telephon: Drover 2087.

Gesucht: Gelernter deutscher Fleischer, 22 Jahre, sucht Stellung als Fleischer oder Lunchmann. Otto Schulz, 2152 Lincoln Park W. Telephon: Lincoln 1105. frsa

Gesucht: Ein junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle, um das Automobil- und Maschinerie-Handwerk zu erlernen. Adr.: 2045 Burling Straße, Nordseite.

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgend welche Arbeit; war vorher drei Jahre im Drug Store. Adr.: P 668 Abendpost. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Cakes, 2. oder erste Hand. 2824 Fullerton Ave. Nachzufragen im Store.

Gesucht: Guter Helfer in Bäckerei sucht Arbeit. Nic. Gratz, 7337 S. May Str. frsa

Gesucht: 36jähriger lediger Mann, spricht englisch, deutsch, böhmisch und ungarisch, sucht Beschäftigung. Adr. P. 673 Abendpost.

Gesucht: Einige deutsche Leute suchen irgendwelche Arbeit. Phone Lincoln 1151. frsamo

Gesucht: Butcher, nüchtern und zuverlässig, sucht stetigen Platz. Adr.: P. 660 Abendpost.

Gesucht: Painter sucht irgend eine Arbeit, auch außerhalb. Berger, 1585 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Painter und Calsominer sucht Arbeit. Adr.: M. Nagel, 4945 Laflin Str.

Gesucht: Brotbäcker, zweite Hand, sucht Arbeit. Geht auch als dritte Hand. F. Kulhan, 3223 Karlov Ave. frsason

Gesucht: Carpenter sucht stetige Privat- oder Fabrikarbeit. 1938 Howe Str. dofrsa

Gesucht: Erstklassiger Lunch- und „Short Order"-Koch sucht Stellung. Artie Goshler, 1917 Fremont Str. dofr

Gesucht: Erfahrener Bartender, mittleren Alters, verheiratet, selbständig und vertrauenswert in jeder Hinsicht, wünscht dauernde Stelle. Tel.: Lincoln 7172. 4juni,1wX

Gesucht: Erstklassiger Bartender in mittleren Jahren, verheiratet, selbständig, durchaus zuverlässig, sucht Stelle in besserem Geschäft. Adr.: P. 632, Abendpost. —mo

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Brot und Rolls, sucht Stellung. Tel.: Diversey 8076. dofr

Gesucht: Junger Painter und Kalsominer sucht Arbeit. Adr.: F. Partman, 1737 West 51. Str. dofr

Gesucht: Junger deutscher Polsterer, 10 Monate im Lande, sucht Stellung. 3759 Costello Ave. dofr

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. Telephon: Stuart 3726. dofrsa

Gesucht: Painter sucht Arbeit. 1445 Mohawk Straße. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Frauen und Mädchen bei Kleidermacherin; können zuschneiden und aufpressen lernen. 716 North Ave.

Verlangt: Storemädchen in Bäckerei. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes, ehrliches Mädchen für Bäckerei. 4306 Armitage Ave.

Verlangt: Büglerinnen, stetige Arbeit. August Schwarz, 109 W. Illinois Str. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen um Hosen ganz fertigzustellen. 1744 West 19. Str. dfrsa

Verlangt: Mädchen für einfaches Nähen an Power Maschinen. Albert Pick & Co., 1200 West 35. Straße. midofr

Gesucht: Frauen, welche Stückarbeit wollen. 1125 Ruble Str. di1wX

Verlangt: Frauen, Männerhüte zu nähen; auch Mädchen zum Lernen. Stetige Arbeit zugesichert. Feiges Hat Co., 617 W. Jackson Blvd., 4. Floor. 30mai1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1810 Grand Ave. dofr

Verlangt: Eine gute deutsche Frau, mittleren Alters, für leichte Hausarbeit, und eine ältere Frau zur Bedienung. Persönlich vorzusprechen: 7230 Union Ave. dofr

Verlangt: Mädchen um auf Kind zu achten. Leichte Arbeit. 1309 Laflin Straße. —sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Elston Ave. —sonn

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4024 Prairie Ave. 2jn1wX

Verlangt: Frau zum waschen und Hausreinmachen wöchentlich einen Tag. 2431 N. Central Park Ave. Tel.: Albany 1519. dimifr

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Camp, 706 Hinman Ave., Evanston. 2jn1wX

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie; keine Kinder; muß kochen; zu Hause schlafen. 909 Sheridan Road, nahe Sheridan Hochbahnstation. Telephon: Graceland 10085. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 7332 Cahokia Avenue. Telephon: Midway 9152. Südseite. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Stiles, 4235 Sheridan Road, Flat 3. frsason

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4019 N. Robey Str.

Verlangt: Aeltere Frau, 2 Kinder zu beaufsichtigen. Mrs. Smith, 1874 Maud Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, Businesslunch zu kochen. 519 North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Waschen. Kleine Familie. Referenzen. 551 Belden Ave., Flat 1.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit.— 2503 Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeineHausarbeit. 1704 Wells Str. Zu Hause schlafen. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. $6. 318 Center Straße.

Verlangt: Köchin, die selbständig kochen kann; Lohn $8. 1585 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen mit Erfahrung um im Restaurant aufzuwarten. 651 West North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 558 West Van Buren Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen im Restaurant an Tischen aufzuwarten. 1416 Wells Str.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Telephonirt heute Garfield 6244.

Verlangt: Mädchen für allgemine Hausarbeit. Muß englisch oder deutsch sprechen. Mrs. Stone, 4617 S. Ashland Ave. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes, schlichtes Kochen und Waschen. N. Wood, 1553 N. LaSalle Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeineHausarbei für Heim in Wilmette, Ill. Empfehlungen verlangt: ; gute Gelegenheit für die richtigePerson. Telephon: Kenilworth 176. Laßt Operator die Kosten obigem Telephon anrechnen. frsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in der Familie; 5 Zimmer; Deutsche vorgezogen. Telephon: Midway 7175 1110 East 52. Str.

Verlangt: Köchin für einfache deutsche Familie; auch ein Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. Mrs. S. Hecht, 630 Hill Str., Wilmette. Telephon: Wilmette 1676. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Empfehlungen haben. J. Sabath, 5823 Washington Blvd., Telephon: Austin 636.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 824 Weed Str., Ecke Dayton.

Verlangt: Eine zuverlässige deutsche Waschfrau. 5111 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 920 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Waschfrau. 2019 Fowler Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Lohn $5 für den Anfang. Nach 10 Uhr Vormittags vorzusprechen. 6033 N. Hermitage Ave. Telephon: Edgewater 4944. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1315 Millard Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; gutes Heim. B. Simon, 3623 Douglas Blvd. Telephon: Lawndale 1199.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau als Haushälterin; guter Lohn; gutes Heim für die richtige Person. Im Laden vorzusprechen. 1417 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5018 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt, bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen. 2114 Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 5650 Prairie Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 2607 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 4 in der Familie; muß waschen und bügeln; keine Sonntagsarbeit. 1638 Belmont Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5140 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Edgewater 5249. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 5246 Magnolia Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie von 3. M. Sebold, 2112 West Harrison Straße. sason

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeiat; Erfahrung und Empfehlungen nötig. 3217 Washington Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für Hausarbeit; zu Hause schlafen. 3710 Pine Grove Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Smith, 5321 Winthrop Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; kleinesApartment. 5827 Winthrop Ave., Telephon: Edgewater 6439.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Kein Waschen. 5053 Winthrop Ave., 1. Apartment. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. Nachzufragen 4839 N. Winchester Ave, 2. frsason

Verlangt: Mädchen, muß reinlich und flink sein und etwas vom Kochen verstehen; keine Wäsche; Zimmer und Essen; $6 die Woche. E. Kohlhoff, 1400 S. Western Ave. mifrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3525 Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1855 W. 12. Str., Leskovitz. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit in kleinem Haushalt. Keine Kinder. 5308 Laflin Str., Flat 1. dofr

Verlangt: Tüchtiges, reinliches Mädchen für Hausarbeit. Muß perfekt englisch sprechen. Nachzufragen: 3662 Michigan Ave. difr

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. S. Wagner, 1505 N. Rockwell Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches Kindermädchen, um auf 18 Monat altes Baby zu achten; muß gut deutsch sprechen und nette Erscheinung sein. Ausgezeichnetes Heim für die rechte Person. Telephon: Main 3884. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, um Backstube zu reinigen. 6132 Broadway. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. $6 die Woche. 4201 Archer Ave. 30ma1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2132 West Division Str. mdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5747 Michigan Ave. —fr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen; für Heim in Wilmette, Ill. Referenzen verlangt. Gute Gelegenheit für die rechte Person. Telephon Kenilworth 176. Die Unkosten des TelephonirensFrau G. J. Bichl anzurechnen. midofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte, allgemeine Hausarbeit; Zwei in der Familie; keine Kinder; auch frisch Eingewanderte angestellt. Tel.: Drexel 658. 4juni,1wX

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen bei L. Jacobs, 903 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Dienstmädchen in kleiner Familie. 1220 Blue Island Ave. mdofr

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Pool u. Die Makers, Carpenters, Holzdrechsler, Molders, Stallmann, Porters, Polirer, Lunchköche. Cent. Empt., 184 W. Washington.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; hoher Lohn. 2238 N. Halsted Str. 'Phone: Lincoln 1782. Mrs. Jung. 2jn1miX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24fp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieserRubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsches frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2127 Huron Str.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, Köchin, sucht Stelle in Restaurant, Saloon, Hotel, auch Privathaus. Zu Hause schlafen. Scheut keine Arbeit. Referenzen. 1476 Clybourn Ave., vorne, oben.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches, frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2127 W. Huron Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze, halben Tag Arbeit. Nimmt Wäsche ins Haus. 1639 Clybourn Ave., 1. Fl.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit von 8 bis 4. 1629 Burling Str. Linz.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht leichteHausarbeit. Zu Hause schlafen. Eva Plennert, 1510 Larrabee Str.

Gesucht: Junges Mädchen, Kleidermacherin, sucht Arbeit bei solcher. M. U., 655 Blackhawk Str., Flat 1.

Gesucht: Eine alleinstehende Wittwe, kann gut kochen, in allen Arbeiten bewandert, sparsam, sucht Stelle, am liebsten bei einem Wittwer als Haushälterin. P 628 Abendpost. frson

Gesucht: Eine alleinstehende zuverlässige Frau wünscht einen kleinen Haushalt von erwachsenen Personen selbständig zu führen. 1821 N. Winchester Ave., 2. Flat, nahe Bloomingdale Road und Cortland Str. Telephon: Humboldt 8663.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Miß Nagy, 1678 Wright Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen und Reinmachen. 1517 Orchard Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2238 West Madison Str. frsamo

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht gutes Familienhaus für alle Hausarbeiten; gutes Heim. Anna Miller, 1122 Belmont Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2508 N. Ashland Ave., 1. Flat. frsa

Gesucht: Wittwe mittleren Alters mit 11jähriger Tochter, wünscht Posten als Haushälterin bei respektablem Wittwer. Adr.: P 649 Abdpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 1226 W. Taylor Str.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stellung in feinem Hause als zweites Mädchen. 2955 N. Fairfield Ave., 2. Floor. Telephon: Armitage 4696.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle in kleiner Familie oder bei älteren Leuten. 6033 Elisabeth Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausreinigung bei Tag oder Woche; nahe North Ave. — 555 North Ave., Tel.: Lincoln 2698.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. Ernestine Köpke, 1401 Hudson Ave.

Gesucht: Waschfrau sucht Stelle. Telephon: Lincoln 1782. difrmo

Gesucht: Eine anständige deutscheFrau wünscht Haushaltungsstelle bei anständigem Mann; einige große Kinder nicht ausgeschlossen. 4215 S. 5. Ave. dofrsa

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle in kleiner Familie. 7065 N. Clark Str., Rogers Park. dofr

Gesucht: Deutsche Frau, welche gut nähen kann, sucht Arbeit von 8 bis 5. Smith, 2136 W. 22. Place. dofrsa

Gesucht: Frau, die Waschen ausgeht, sucht Arbeit. Lina Tomas, 1445 Fullerton Ave. dofr

Gesucht: Bessere Frau, Ende der Dreißiger, sucht Stellung als Haushälterin in anständigem Hause. Adr: D. 568, Abendpost. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stellung, Mann als Janitor oder Gärtner, Frau gute Köchin. Adr.: J. E., 101 Clay Str., Hinsdale, Ill. Telephone M 416. —son

Gesucht: Ehepaar mit 6jährigem Mädchen wünscht kleine Janitorstelle; Mann ist in Autogarage und bis Mittags immer frei. Otto, 4874 Magnolia Ave. dimidofr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat, passend für Brautleute. 949 Webster Ave., 2. Fl. frson

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Suite; Eßzimmertisch und Stühle. 1310 Eddy Str. Telephon: Lake View 4305. frsason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Tische undStühle. $6. 2700 N. Racine Ave., 1. Flat. Seiteneingang.

Bargain für junge Eheleute. vollständige Möbel eines 4-Zimmerflats, einschl. $130 Parlor Suit, Bibliothektisch, und einem prachtvollen Eßzimmer Set,, Sammet Rug, schweres Messingbett, Mahagoni Dresser und Chiffonier, wie auch andere gute Artikel; verkaufe separat; verschleudere. auch mein $600 Mahagoni-Piano für $165. 727 Roscoe Str., 1 Blck, westlich von Broadway. 5jn1wX

Zu verkaufen: Ein fast neuer Eisschrank und Gas-Platte. 2028 Dayton Str., 2. Fl. dofr

Zu verkaufen: Möbel eines 6 Zimmer Flats; fast neu; im Ganzen oder einzeln; verlasse Stadt; nach 4 Uhr Nachm. vorzusprechen; keine Händler. 2618 West Division Straße, 2. Flat. —sa

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$35 kaufen $400 Piano; guter Ton. 1956 Larrabee Str. mi1wX

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$75 kaufen gutes, 1200 Pfund Pferd. 2206 Fullerton Ave. dofr

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, Cutunder Extension Top Familien Surry und Geschirr; beides so gut wie neu. 1621 Irving Park Blvd. dofr

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Wagen, billig. 408 N. Clark Str. midofr

Tauben bringen Dollars, wo Hühner Cents einbringen; nur kleines Kapital erforderlich; kleiner Raum genügend; immer eingesperrt; stetiges Absatzgebiet. Schickt nach der Mai-Ausgabe unseres Journal, vollständige Erklärung darin; Preis 10 Cents. Reliable Squab Journal, Versailles, Mo. 1jn,1mX

Muß verkaufen: 75 Pferde und Stuten von 900 bis 1700 Pfund, für Stadt- und Landgebrauch; Preise von $25 aufwärts, und drei Gespanne Maulesel von 1000 bis 1300 Pfd. 1659 Milwaukee Avenue. 29mai1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieserRubrik 2 Cents das Wort.)

—Hört!—
Zu verkaufen: Billig, für Männer und Burschen, schöne, feine, getragene Anzüge, in allen Farben und Größen, von $3 bis $6; hochelegante Westen, 25c das Stück; Coats von 50c an; Hosen, Ueberzieher, Filzhüte zu sehr niedrigen Preisen. Die Garderoben sind fast neu, und nur ein klein wenig benutzt. Deutsches Geschäft. Geöffnet Sonntags bis 5 Uhr Nachmittags. Schacht's Store, 5017 S. Halsted Str. dofr

Bargain; muß sofort verkauft werden; prachtvoller weißer Diamant; ungefähr 1 Karat; $150 wert; für $65. 4014 Washington Blvd., 1. Flat. —sa

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kiizer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor. Madison und Halsted Straße. 6mg*X

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company.
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1jn*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes 5 Zimmer Flat, modern, Badezimmer und heißes Wasser, nur $18. Nachzufragen: Phoenix Building Society, 405 W. Division Str. frsason

Zu vermieten: 5 helle Zimmer mit Bad; $26 Miete; Dampfheizung. 1705 Orchard Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer; Hintercottage. 1434 Wolfram Straße.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, 2. Floor, modern und hell, mäßige Miete. 914 N. Robey Str.

Zu vermieten: $13, großes, helles, 4 Zimmer Frontflat. 1758—60 Larrabee Str. Seht Janitor. dofr

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer mit Gas und Wasser. 1300 Austin Ave. dofr

Zu vermieten: 6 Zimmer Brickhaus, Furnaceheizung, $20. 1929 Maud Ave., nahe Seminary Avenue. —sa

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, vorn, 3. Floor, $12. 2211 Clybourn Ave. mdofr

Zu vermieten: Schönes Eckhaus, große Lot, fein für Garten- und Hühnerzucht. 2 Blocks von Car und 5 Blocks zur Hochbahn. Billige Miete. $27.50. Nachzufragen P. Dicken, 2001 Lawrence Ave., Ecke Robey Str. —sa

Zu vermieten: Guter Store für Bäckerei, mit 5 Zimmer Cottage, $50. Nachzufragen: Ludwig, 3766 N. Clark Str. 31mai1wX

Zu vermieten: Neuer Store und Flat, ausgezeichnete Lage für irgend ein Geschäft, an Nord Kedzie und Eastwood Ave., gegenüber Hochbahnstation. Eigentümer H. Wolpert, 1319 S. Avers Avenue. 30mai1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Deutsch-ungarische Boarders finden gutes Heim bei Joseph Bosch, 1850 Burling Str. frsa

Zu vermieten: Front-Parlor mit Alcove, passend für Arzt oder 2 Leute. Laufendes Wasser. 1540 La Salle Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, auch für leichte Haushaltung. $1.50 bis $3. Separater Eingang. 511 North Ave., Top Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; separat; alle Bequemlichkeiten. 2116 FremontSt. fsason

Zu vermieten: Hübsches Frontzimmer; $1.75; modern; Seitenzimmer, $1.50. Nahe Lincoln Park. 1831 Sedgwick Str.

Deutsche Boarders verlangt. 2446 Clybourn Avenue. frsa

Zu vermieten: Zimmer; $1 und aufwärts. 731 West Lake Str. 5,6,8,9jn

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; separat; $1.50; 1664 Dayton Straße.

Zu vermieten: Modernes, möblirtes Zimmer. 2721 West Division Str., nahe Humboldt Park.

Neu möblirtes Zimmer; modern; Hochbahn u. Straßenbahn; Privatfamilie; wohlfeil. 2044 Sheffield Ave., 2. Flat. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; Privatfamilie; deutsch; ausgezeichnete Lage; nahe Straßenbahn und Südseite Hochbahn. 4747 Calumet Ave., 1. Apartment. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad bei junger Wittwe. 553 Ost 40. Str., nahe Vincennes Hochbahnstation. Tel.: Oakland 4942.

Zu vermieten: Ein doppeltes, elegant möblirtes Frontzimmer; passend für zwei Herren. 316 Center Str., nahe dem Park. dofr

Boarders finden gutes Heim. „Home Cooking". 2722 W. 22. Str. dofr

Zu vermieten: Helles, luftiges Zimmer, auch mit Board. 1612 Cleveland Ave. dofrsa

Gesucht: Deutsche Familie wünscht Boarders, 1345 Cleveland Ave., Flat 1. dfr

Zu vermieten: Schöne Zimmer, $1.75 die Woche und aufwärts. 426 Sherman Str. 4juni,1wX

Kühles, helles, komfortables, großes, reines Zimmer, Bad, nahe Park und See. Hoffman, 1156 N. Clark Str. dofrson

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer für leichte Haushaltung. 343 Belden Ave. dofrsa

Zu vermieten: Gebildeter Herr findet gemütliches Heim bei jungem deutschen Ehepaar; alle Bequemlichkeiten; nahe Park und guter Verkehrsverbindung. 2026 Howe Str., Apt. 1, nahe Center und Orchard Str. dofr

Zu vermieten: Zimmer mit zwei Betten; fließendes Wasser; nahe Stadt; auch einzeln und für leichten Haushalt. 11 East Ohio Str. mifr

Roomers und Boarders verlangt. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted. 3jn1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 2458 Seminary Avenue, nahe Fullerton. —sa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieserRubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Privatzimmer auf der Nordseite, nahe Clark und Addison Ave. Ruft auf Lake View 438, John Gapler.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu leihen gesucht: Auf neues modernes 2-Flat Gebäude, 5 u. 6 Zimmer, $2500 zu 6 Prozent. Wm. Krueger, 1050 W 59 Str. frson

Ich brauche $3000 auf fünf Jahre. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission und gebe erstklassige Hypothek auf neues Brick Flat Gebäude, Dampfheizung. Adr.: K. 271 Abendpost. samomifr

Zu verkaufen: $1400, $1500 und $2600 erste Hypotheken zu 6 Proz.; gute Sicherheit. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 30mai1w

Zu verleihen: Spezieller Fond inSummen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. ZuvorkomendeAufwartung. Bauanleihen gemacht. Haentze & Wheeler, Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. o11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgend welche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7sp*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Notionstore; großer Waarenvorrat, gutes Geschäft; billig; Miete $18. 2254 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: 12 Zimmer, neue Möbel; Dampfheizung; Miete $55. Sehr preiswert; Nordseite. Ullman, 67 West Ontario Str.

Zu verkaufen: 23 Zimmer Rooming Haus; alles besetzt; nahe Lincoln Park; nur für Baarzahlung. 512 Belden Ave. frsonmo

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, gutzahlende Bäckerei mit Lunch und Ice Cream, wegen anderen Geschäften; Beschäftigung für zwei Männer. Näheres P 670 Abendpost. ssoson

Seltene Gelegenheit, Bäckereistore und Wagentrade, Nordseite, sehr billig zu verkaufen. Bin kein Bäcker. Adr.: S 27 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Saloon. 1734 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Sommer-Restaurant, $75 baar; Goldgrube für gute Köchin. Zu erfragen Nachmittags oder Abends. 2354 Roscoe Str., Ecke Western Ave. frsa

Alt und alleinstehend, weshalb zum Verkaufen oder Vertauschen gezwungen, Grocery und Delikatessen-Store. Adr.: P 674 Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant, Preis $450, $200 bar, Rest auf Zeit. 38 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, Saloon, Arbeiter Hauptquartier; Verkaufsgrund: Habe anderes Geschäft. P 662 Abendpost. frsason

Theater-Bargain. 300 Sitze; Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave.; den ganzen Tag im Gange; Vent. System; gutes Geschäft; kleine Baaranzahlung; Eigentümer in anderem Geschäft; beste Offerte erhält es. Abends vorzusprechen. 1335 Milwaukee Avenue. frsason

Verkaufe mein gutgehendes Restaurant, bestgelegener Platz auf der Nordseite, $80 durchschnittliche Einnahme, für $2500. Adr. J. 397 Abendpost. frsa

Achtung! — Paint-Store, gutgehender Platz, großer Waarenvorrat und sehr viel Arbeit, billig zu verkaufen mit Wohnung, auch gegen Eigentum zu vertauschen oder Hypotheken, 2517 Fullerton Avenue. mifrson

Achtung!—Paint-Store, gutgehender Platz, großer Waarenvorrat und sehr viel Arbeit, billig zu verkaufen mit Wohnung, auch gegen Eigentum zu vertauschen oder Hypotheken. 2517 Fullerton Ave. 29,30,31ma,2,5,6jn

Zu verkaufen: Barbierstube. Ausgezeichnete Lage. 5 Jahre. 1951 Grace Str. dfrsa

Zu verkaufen: Fünf und Zehn Cents-Store; gutes Geschäft; billig, wegen Krankheit. 1335 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str. dofr

Saloon Lizens zu verkaufen oder zu vermieten. Telephon: Harrison 358. —son

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenladen, auf der Nordseite; großes Waarenlager; seit 20 Jahren am Platze. $400. 1353 Mohawk Str. 4juni,1wX

Zu verkaufen: Grocerystore mit Market und Box Beer Trade. Gute Nachbarschaft. Wegen Umzug. 3400 N. Kral Ave., Ecke Roscoe. dosason

Zu verkaufen: Bäckerei, sofort wegen Krankheit. Adr.: P 631 Abendpost. dofrsa

Grocery, Nordseite; Miete $20; Baarverkäufe $350 wöchentlich; $750 für den schnellen Verkauf. Adr.: P 630 Abendpost. dofr

Verkaufe Bäckerei mit Haus oder eines von Beiden. 3005 Archer Ave. dofrsa

Aufgepaßt! Bäckerei zu verkaufen in Vorstadt von Chicago; billig wegen Trubel; nur Store-Trade. Adr.: J 353 Abendpost. dfr

Delikatessen mit Ice Cream Outfit; gutes Geschäft; Wohnzimmer. 2973 Cottage Grove Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Sandwich Stand inForest Park; guter Platz. Nähere Auskunft an irgend einem Abend am Sandwich Stand im Park, nahe „Leap the Dips", erteilt. dofr

Zu verkaufen: 10 Kannen Milchroute; Südseite. Telephon: Englewood 8652. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, an Kedzie, nahe 22. Str., verkaufe sehr billig, da ich gezwungen bin, die Stadt zu verlassen; feine eichene Fixtures, Cashregister und fast neuer Middleby Backofen, $50 Anzahlung, Rest auf Abzahlung nach Belieben. Nachzufragen Zimmer 702, Hartford Bldg., So. Dearborn Str., Ecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 31mai*

Zu verkaufen: Einer der besten Zigarren-, Tabak-, Buch- usw. Laden, mit großem Waarenvorrat. Adr.: D 585 Abendpost. midofr

Grocery zu verkaufen: Transfer-Ecke; frischer Waarenvorrat; schöne Fixtures, muß billig verkaufen. 2557 N. Halsted Str. midofr

Zu verkaufen: Best eingerichtete Laundry auf der Nordseite, $180—$200 Einnahme wöchentlich, das meiste Drop Trade. Habe anderes Geschäft. Preis $3000. Adr.: P 604 Abendpost. midofr

Ein gutgehendes Candy-, Zigarren- und Grocerygeschäft wegen Fortzug zu verkaufen. — Schreibt unter der Adr.: P 611 Abendpost. 3jn1wX

Zu verkaufen: Bäckerei für zwei Mann; gute Arbeit; nur Storetrade; gute Preise. Adr.: P 603 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: 16 Zimmer Roominghaus. 9 Zimmer möblirt. 210 West Kinzie Str., nahe Wells Straße. 2jn1wX

Verkaufe 20 Zimmer Roominghaus; nur $700 Baar. 1759 Monroe Str. —son

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Saloon gesucht; gehe auch als Partner. Adr.: K 259 Abendpost.

Verlangt: Zuverlässiger Teilhabe, Holz- oder Eisenarbeiter vorgezogen; mit $300 bis $400. Adr.: P 669 Abendpost. frsa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt, 39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Avenue, vier Türen südlich von Division Straße. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 30mai1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. mai31—jn14X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Beste Privatstunden im Englischen, $5, 3 Mon. Geprüfte Lehrer u. Lehrerinnen. Probe frei. Illinois Gebäude, 715 NorthAve. nahe HalstedStr. frsamo

Uebersetzungen. Englischdeutsch, englischfranz., englischungarisch od. umgekehrt; Korresp. zuverl. und billig erledigt Kaufman, Tel.: Randolph 7597, Abds. 610 Center St. Tel.: Diversey 8025. —13jn

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System. Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring.
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av. 1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zimmer 23. Milwaukee Office. 820 Wells Pl. 10mi1mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. [illegible]

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Notiz für Bäckermeister; neue und Umbau-, sowie Reparaturarbeiten an Patent- und Furnaceöfen ausgeführt von Broders Ergang, 936 N. Western Ave.

Plaster-, Brick-, Cement-, Schornstein-, Feuerbrick-, Asbest-Arbeiten führt aus G. Ergang, 2247 West Chicago Ave.

Flex-A-Tile Asphalt Ziegel, dauerh., schön, geben Dächer, welche das Auge wie den Geldbeutel befriedigen. Reiner Wollfilz ist gründl. mit ölfreiemAsphalt durchtränkt u. überzogen,sodann mit Schiefer od. Kies beileibet in 5 natürl. Farben. Tel.: Kedzie 2365. The Heppes Co., 1042 S. Kilbourne Avenue.

Verlangt: Agenten. Alte Haut jung und schlechte gesund zu machen; guter Verdienst. Schickt 25c ein für 2 Unzen Probe. Jellyline, 21 East Van Buren Str.

Carpenterreparaturen und Porchbauen übernimmt Hoerling, 614 Hamburg Str. frson

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Waiger. 8fp,frsondi*

Hunderte Regierungsstellen offen für Damen. $75 monatlich. Liste frei. Franklin Institute, Dept. 610 N, Rochester, N. Y. 3jn,mifrsasonmo1mt

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius. Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Bediene gefälligst wissenschaftlich Füße, Nägel, Haut, Haar. Haararbeiten. Uhl's, 21 E. Van Buren Straße. ma28,30,31jn1,3,5,7

Feine Kleidernäherin übernimmt mehr Arbeit. 1719 Robey, nahe Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 9242. 3jn1wX

Falls Michael Rodah in Chicago ist, wird er gebeten bei Thompson Ehlers & Co, W. Lake Str., zwecks wichtiger Nachricht vorzusprechen. 3jn1wX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Hotel Schweizerhof,
601, 603 und 605 West Adams Straße. Arnold Keller und Emil Goetz, Eigentümer. 2jn3mtX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606—607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen
Wenn Ihr ein Zelosky Heim für Euer Mietsgeld kaufen könnt?

I.
$250 baar, $15 monatlich, kaufen eine 6 Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung, Birch-Mahagoni Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße; bequem zu Belmont und Lincoln Ave. Cars; Preis $2650.

II.
2 Flat und Basement Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Birch-Mahagony Trim, Mantles, Buffets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, gegenüber von Park, Straße gepflastert, $4500; $1500; baar, $30 monatlich.

III.
Neue Brick-Cottage, fünf große Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Eichenholz-Fußböden, Hartholz-Trim, französ. Octagon Dach, wodurch der Dachboden groß genug wird, um in ein weiteres fünf Zimmer Flat umgestaltet zu werden. Hohes Konkretbasement, Zementfloor, Stationary Laundry Tubs und Furnace; gepflasterte Straße, alles bezahlt; ein Block zu drei Carlinien, $3750; $500 baar, $15 monatlich.

IV.
Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußboden; Tilehallen u. Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

William Zelosky & Co.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag. 30mai1wX

Ein großer Bargain in einem neuen und modernen sechs 5 Zimmer Flatgebäude; Brick und Stein; Preis nur $20,000; an Belle Plaine Av., nahe Clark Str., gelegen. Nehme Nordseite leere Lot als Teilzahlung; Rest baar.
Chas J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: Nordseite Bargains.
Neues, modernes 2 Flat Frame auf Brick, je 5 und 5 Zimmer; auf breiten Lots; Preis nur $5400; $500 Anzahlung, Rest leichte Zahlungen; Nr. 1930—40 Barry Ave. gelegen; auch Nr. 3115—21 N. Robey Str.; Preis nur $4900; $500 Anzahlung; Rest leichte Zahlungen; beide nahe Hamlin Park gelegen; Sonntag für die Inspizirung geöffnet oder seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: Billig, Ecklot, mit Cottage, Gas, elektrisches Licht und Bad. 4057 N. Oakley Ave., nahe Belle Plaine. frsa

Zu verkaufen: Fünf 2-Flat Framegebäude, 30 Fuß Lotten; Miete $33; Bedingungen: $300 Baaranzahlung, Rest $21 monatlich und Zinsen. 1508—10—14 Wrightwood Avenue, 2614—18 Perry Straße.
In Foreclosure genommen und werden verkauft zum Kostenpreis—
Preis $3250.
Seht den Agenten Sonntag am Platze.
Bessey & Kirkley, 818 First Natl. Bank Bldg. frsa

Zu verkaufen: An Berteau Ave., nahe Clark Str., ein modernes 2 Flat Brick- und Steingebäude, 6 und 6 Zimmer; separate Heißwasseranlagen; Lot 33 bei 125, Preis nur $8500. — Macht Offerte; nehme 30, 33 oder 37½ Fuß Lot auf der Nordseite als Teilzahlung. Muß besichtigt werden, um es schätzen zu können. Seht Chas J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, 1100 George Str. Miete $480 jährlich; $3700, $4000 wert. Eigentümer, Telephon: Lake View 4825.

Zu verkaufen: An gepflasterter Straße auf der Nordseite, gepflasterte Alley, zweistöckiges 7-Zimmer Haus, nebst Badezimmer; großer Dachboden; viertelgesägte Eichenholz-Fußböden im oberen Stockwerk, nebst neuem Mantle; unten ebenfalls Hartholz-Fußböden; in feinem Zustand; Lot 25x125; nicht weit vom Lincoln Park; $5000. Adr.: P. 643, Abendpost. dofrson

$1100 kaufen meinen Anteil an einem soeben gebauten Framehaus, nahe Western u. Warner Ave.; hat zwei Fünfzimmer-Wohnungen, Eichenverkleidung, elektrisches Licht, hohes Concrete-Basement; bringt $500 Miete per Jahr. Max Baumgartner, 4119 Lincoln Ave. —sa

Sehr billig! Zweistöck. Haus, Basem., Attik, 2—6 Zimmer, Bad; Miete $38; nur $3,450; Melrose Str. dimifr
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Bargain! Brickhaus; 6 und 7 Zimmer, Bad; Miete $504 jährlich; nur $4,500; nahe Expreß Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars. dimifr
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Nur $7,000 für starkes, gutes 3stöck. und Basem. Brickhaus; 3 moderne Flats; Dayton Str. dimifr
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Nur $2,000; teilweise baar, kaufen Haus, Mohawk Str., 2—5 Zimmer.
—Oskar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.— dimifr

Prachtvolles 3stöck. Steinflatgebäude, Furnace-Heizung; große Lot; nahe Fullerton und Halsted. $8000. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 30ma1wX

Drei 5 Zimmer Wohnungen, Frame auf Brick, Toilets; Miete $42; Preis $4200. nötig $1200. J. Ruebel, 602 North Ave. 30mai1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Schiebt es nicht auf! Muß sofort verkauft werden. Wegen Erbschaftsverteilung! Prachtvolles Sheridan Park 2 Flat Brickgebäude. Durchweg Hartholz-Fußböden u. -Verkleidung. Furnaceheizung. 30 Fuß Lot. Steinfront. Enthält 6 und 7 Zimmer Flats, östlich von Clark Straße, nahe Wilson Avenue. Preis für den Verkauf, nur $7000. Zahlungstermine.
4427 Dover Str., 1. Flat vorzusprechen. McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str., Telephon: Randolph 7592. frsason

Zu verkaufen: Brickhaus, mit 4-4 Zimmer Wohnungen. Preis $6000. $1700 baar nötig. Kreis, 2330 Osgood Straße. frsason

Zu verkaufen: Store- u. Flatgebäude an Sedgwick Str.; muß sofort verkauft werden; billig. G. Dette, 4200 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-4 Zimmer Brickhaus; muß sofort verkauft werden; Preis nur $2700. G. Dette, 4200 Lincoln Ave. frsason

$800 Geschäftslot, N. Western nahe Foster Ave. 25 bei 125, neue Carlinie. 2334 N. [illegible] Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Logan Square 6 Flatgebäude, Brick, Ofenheizung, Preis $17,000 für [illegible] Eigentum in der Nähe von Irving Park Blvd. Seht Whitsell, 2711 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Schuldenfreies 3 Flat Brickgebäude, Lot 50 bei 125, Preis $8500. Nehme [illegible] 6 Flat Nordwestseitengebäude. Seht Whitsell, 2711 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Bargain, 2stöck. Brickgebäude, 3 Flats und Laden, an [illegible]; Einkommen $86 monatlich; $3000 baar. Rest nach Belieben. Sprecht vor 2434 N. Lawndale Ave., top Flat.

Zu verkaufen: Lot 57½. Nordwestecke 58. Court und Belden Ave., Hanson Park. Nachzufragen: Frank Karp, 6235 Eddy Str. Tel.: Irving 24233.

Zu verkaufen: Neues, 2 Flatgebäude; elektrisches Licht; Bargain; muß schnell verkauft werden. Braunschweig, 2711 North Ave.

Zu verkaufen: Modernes 7 Zimmer Cottage, Ecke, Nordwestseite; gute Nachbarschaft; elektrisches Licht; Stall hinten. [illegible] Bargain, wenn diese Woche verkauft. Koepke, 2711 West North Ave.

Zu verkaufen: Eigentum. 1814 Herdey Str.

Schönes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Lot 30×125, [illegible] oder Baustellen. Jensen, 3404 Hirsch Str. frsason

Zu verkaufen: 2-Flats Frame-Gebäude, Kombination Fixture, Lots, Attic, Barn 10×18, Obstbäume, Kirschen, Erdbeersträucher; Miete $36; Lot 50×263½; Preis $4000; $800 baar. 5730 Lawrence Ave. mifrson

Zu verkaufen: Modernes 6 Flat Gebäude in Irving Park für eine gute, leere, verbesserte Lot. Seht Whitsell, 2711 North Ave. mido

Zu verkaufen: Modernes, 4 Zimmer Brickhaus, 2 Lotten; $2600, 1237 N. Avers Ave. midofr

$200.00 Anzahlung— —$14.00 monatlich
kaufen eine „Zueell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung— —$20.00 monatlich
kaufen ein „Zueell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat ist fertig zum Einziehen. [illegible]
Zueell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Westseite.

Zu verkaufen: Sieben Zimmerhaus; annehmbare Bedingungen. 3019 Polk Str. frsamo

Südseite.

Zu vertauschen: Außerordentlich gut gelegene Läden und Flats, Südseite, stets an zuverlässige Leute vermietet, Gebäude in guter Verfassung. Ich vertausche meinen $100,000 Anteil für [illegible] oder schuldenfreies vakantes Eigentum oder schuldenfreie, nahegelegene gute Farm. Volle Einzelheiten verlangt oder keine Berücksichtigung. Mein Gebäude bringt $15,000 Miete, und eine strikte Untersuchung ist erwünscht. Belastung klein und 5jährige Frist zu 5½% ohne Zahlungen. Adr.: D. 532, Abendpost. 30mai*

Zu vertauschen: Kenwood Apartment Gebäude, Ecke, Miete über $7,200; in guter Verfassung, an einer der besten Residenzstraßen der Südseite gelegen. Ich vertausche meinen Anteil, $35,000 Belastung zu 5½%, für — was habt Ihr? Einzelheiten auf Verlangen zugeschickt, falls Ihr es ernst meint. Adr.: K. 268, Abendpost. 30mai*

Zu verkaufen: Billig, Geschäftseigentum an Süd Ashland Ave. 50 bei 125; auch Lot, 25 bei 125 im selben Block; keine Agenten. 4031 South Ashland Ave.

Seht heute meine moderne Residenz, 3 bis 6, Abzahlung. 3329 Indiana Avenue. 19mai*X

Südwestseite.

Zu verkaufen: 3 neue Gebäude, 3027 bis 3033 South 42. Ave. 5,6,7,12,13,14,19,20,21,26,27,28jn

Zu verkaufen: Neues Brickhaus, zweistöckig, Wasserheizung, deutsche Nachbarschaft. 1418 S. Kolin Ave. (43. Court.) 2jn1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Voller Wert und jede Aussicht, einen hübschen Gewinn für eure angelegten Einsparnisse zu machen in Walrath Bellwood Subdivision mit der C. & N. W., Aurora & Elgin und Straßenbahnlinien erreicht; [illegible] Halbe Acre Lotten — 5 Zimmer Bungalows [illegible] Spezielle Fahrten Samstags u. Sonntags [illegible] freie Fahrgelegenheit. Wm. B. Walrath, 301—09 W. Washington St. Tel. Rand. 2707.

Krankheit zwingt mich, mein sieben Zimmer Oak Park Heim zu verschleudern. [illegible] Adr.: B 666 Abendpost.

Zu verkaufen: Lotten bei der Gary. $5 Anzahlung, $1 per Woche. [illegible] Adr.: J 302 Abendpost. jn1,3,5,6,7,8

Oak Park Bargains. 6 Zimmer-Haus, modern; Lot 41 bei 133, $3400. 8 Zimmer Haus, 37 bei 125, $5575. Eigentümer: Paul Schulze, Office Oak Park Ave. und Harrison Straße, nahe Hochbahn.

Schönes 12 Zimmer Haus mit Butchershop, großer Platz, mit großer Kundschaft, 20 Meilen von Chicago; [illegible] Property in Tausch genommen. Adr.: K 220 Abendpost. 22mai1mX

Farmländereien.

Wisconsin
Marathon County
Das Klee- und Milcherei-Land. [illegible] Adr.: D 581 Abendpost. 3jn1wX

Kauft eine Farm von [illegible] deutschen Kolonie, Michigan, [illegible] 20mai

Farm zu vermieten oder zu verkaufen. [illegible] 16 Meilen von Chicago; [illegible]

Wundervoller Bargain in Wisconsin Farmland [illegible] 164 W. Washington Str.

Zu verkaufen: Eine sehr gute 32 Acres Michigan Fruchtfarm. [illegible] Stevensville, Mich. jn5,8,11

80 Acker, 4 Meilen von Town, [illegible] Saloon, [illegible] P. Pohl, 1043 Grace Str. [illegible]

Our Basement

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Kleider für Männer und Knaben

Männer-Anzüge von einer New Yorker Auktion und einem kürzlich gemachten Einkauf von einem Anzugfabrikanten, der gezwungen war, baares Geld aufzutreiben. Ungefähr 500 aus rein wollenem blauem Serge, in 3-knöpfiger Sack-Facon, Röcke gefüttert mit Mohair, die Hosen mit Seitenschnallen und Gürtel-Loops, alle Nähten doppelt genäht und eingefaßt — auch 400 Anzüge in 2- und 3-knöpfigen Modellen für Männer und junge Männer in schlichten grauen und lohfarbigen und Haarlinien und Kreide gestreiften Cassimeres, die meisten davon sind reinwollene, Größen für reguläre, schlanke und korpulente Männer, Größen 31 bis 48. Diese $10.00 Anzüge für Samstag zu **$5.97**

Weiße Duck-Hosen für Männer, zerknittert vom hantiren oder etwas beschmutzt, Größen 31 bis 42, reguläre $1.25 und $1.50 Sorten, speziell für morgen zu nur 77c

Anzüge für Knaben, Yoke Norfolk Modelle aus Garn gefärbtem Sonnenechtem blauen Serge, mit Linene gefüttert, Peg Kniehosen, doppelt gestept und gesäumte Naht, Größen 7 bis 17 Jahre, kosteten stets $5.00, Auswahl für morgen, zu — **$3.47**

Kniehosen für Knaben — im Ganzen verschiedene hundert Dutzend, aus schlichten blauen Twills und grau und braun gestreiften und gemischten Cassimeres — in Größen von 5 bis 16 Jahre. Die gewöhnlichen 59c Sorteh — für Samstag zu — **37c**

Mädchenkleider und Capes

Mädchen-Kleider für Schul- und Dreß-Gebrauch — 20 verschiedene Muster zur Auswahl, aus geblümten Crepes u. Chambrays gemacht, in Broken Plaids, Streifen und Karrirungen, in allen wünschenswerten Farben, alle die neuesten Effekte — Peplum, lange Taille-Effekte — einfach „gored" und voll pleated Skirts, Kimono- oder Set-in Aermel, mit abstechenden Farben besetzt; Kleider, die bis zu $1.50 wert sind — Samstag für....... **97c**

Mädchen-Capes, wie abgebildet, neueste Novität, leicht anzuziehen, aus guter Qualität Flanell gemacht, militärischer Kragen, Messingknöpfe, Slip-Armlöcher, auch verschiedene andere Facons aus Serges, Mischungen, Streifen und Shepherd Checks gemacht, nicht viele von einer Größe od. Facon, wert bis $6; speziell zu.. **$3.97**

Unterzeug

Feine Maschen Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knie- u. Fußgelenk Längen, für Samstag zu.......... **45c**

Feine Qualität Balbriggan Unterhemden für Männer, auch dazu passende doppelsitzige Unterhosen in Fußgelenk-Länge, auch feingerippte baumwollene Unterhemden und Hosen, die Auswahl.... **37c**

Maschen Union Suits für Knaben, kurze Aermel und Kniclänge; in allen Größen, nur.......... **22c**

Feine weiße baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knielänge geschlossene Crotch, völlig 69c wert, nur... **39c**

Orangen

Speziell für Samstag

Große saftige kalifornische Navel-Orangen, Stück zu **2c**

Zufriedenstellende Putzwaaren

Leghorn-Hüte für junge Mädchen und Kinder, nur in weiß, hübsch garnirt mit pleated Spitzen, kleinen Blumen und hellfarbigem Band. Sehr nette Facons für den Sommer, wert bis zu $1.50, Samstag zu.......... **57c**

Weiße Chiphüte mit Glanzleder-Einfassung — garnirt mit Glanzlederband um die Krone, sowie mit Stickup, die Auswahl zu.......... **83c**

Wir führen ein vollständiges Lager von Braut-Schleiern.

$1 „Elgin"-Hemden zu 39c

Ein Verkauf von Elgin Marke Hemden, welcher wegen seiner wunderbaren Werte, die dabei offerirt werden, noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Aus blauem Chambray gemacht, pleated Coat-Facon, in der bekannten dauerhaften Art gemacht, für welche diese Marke berühmt ist;

Körper und Arme weit zugeschnitten; nahezu alle Größen sind eingeschlossen. Wenn Ihr dieselben seht, werdet Ihr sicher glauben, daß sie $1.00 wert sind, ein wirklicher Bargain für Samstag zu... **39c**

Liköre

Cal. Port- od. Claretwein, Flasche....... **25c**

Whiskey, Our Pride — Quart Flasche....... **65c**

Virginia Dare Wein, gr. Flasche... **39c**

Whiskey, Old Taylor, bottled in B'd, Fl... **89c**

Brandy, Cal. 3 Star, Flasche....... **75c**

Stroh-Hüte

Männer-Strohhüte, weich gerollte Krempe u. Sailor-Facon — in split Braid u. Sennit Stroh — alle Größen, die Qualitäten, für die Andere 1.50 verlangen, spez., Samstag nur.... **98c**

Kinder-Strohhüte, aus Chinkee Braid, Tyrolean und Rah-Rah Formen — schwarzes oder fancy Band; die reg. 75c Sorten, ein wirklicher Bargain für Samstag zu.... **47c**

Männerschuhe und Oxfords

Eine spezielle Partie von hohen und niedrigen Männer-Schuhen, aus Gunmetal Calf, Patent Coltskin und lohfarbigem Russia Calf gemacht, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons, Tip und einfache Zehen, alle Größen, aber nicht in jeder Facon; die Werte rangiren bis zu $2.50; speziell zu.............................. **$1.47**

$2.50 Elkskin Männerschuhe, außerordentlich gute Qualität, lohfarbig, braun, grau und schwarz, alle Größen von 6 bis 11. — die Auswahl für nur.............. $1.67

Patentleder 1-Strap Mary Jane Pumps für Misses und Kinder, alle solid; mit netter Schleife am Vamp, wert bis zu $2.00; Größen 11½ bis 2, zu. **1.27**

Größen 8½ bis 11, zu.... **1.17**

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhauswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

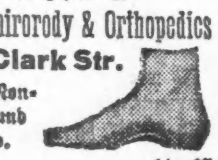
Behlkes Deutsche Apotheke,

1775 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.



Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel

zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burds Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.

Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.

KNEIPP KUR

20 S. State Str.

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Unser Zierrasen.

Praktische Ratschläge für die Verbesserung des Rasens.

Das Mähen des Rasens.

Nicht zu kurz mähen.—Häufig mähen.—Keine eisernen Rechen benutzen.—Die Benutzung der hölzernen Rechens.—Liegenlassen geschnittener Gräserspitzen.

Durch sorgfältige Vorbereitung des Bodens zur Rasenansaat und die Aussaat einer erstklassigen Gräsermischung, sowie durch sachgemäße stimulirende Düngung und richtiges Besprenkeln der Rasenfläche allein können wir uns für den Verlauf des Sommers noch nicht einen einwandfreien Rasenteppich sichern. Seine Probe wird der alte wie der neue Rasen erst in den kommenden heißen Wochen und Monaten zu bestehen haben, und er wird sie nur dann gut bestehen und nach wie vor einen wohltuenden Anblick gewähren, wenn er in jeder Beziehung richtig den ganzen Sommer hindurch gepflegt wird. Zur richtigen Pflege gehört aber auch, daß das Gras des Rasens in der richtigen Weise gemäht wird. Hiermit berühren wir wiederum einen Punkt, in dem gar viele Rasenbesitzer, meist völlig unbewußt, sündigen. Bei unserer zusammenhängenden Besprechung über die zweckentsprechenden Maßnahmen zur richtigen Anlegung und Pflege des Zierrasens dürfen wir deshalb auch das „Kapitel vom richtigen Mähen des Rasens" nicht überschlagen, und es möge daher nachstehend in kurzen Sätzen erledigt werden.

Nicht zu kurz mähen.

Als allgemeine Regel sollte immer und in allen Fällen gelten, den Zierrasen möglichst lang zu mähen. Der Rasen darf also nicht zu kurz geschoren werden, wie es leider so viele Rasenbesitzer in dem irrtümlichen Glauben, dadurch den Rasen erst besonders schön und teppichartig zu machen, immer noch anstreben. Statt dessen sollten wir das Gras so lang mähen, als es durch Hochstellung der rotirenden Messerwalze an der Mähmaschine nur möglich ist. Denn die Gräser müssen eine gewisse Länge behalten, damit die Wurzelstöcke der Graspflanze geschützt bleiben.

Häufig mähen.

Um trotzdem aber dem Rasen ein schönes und teppichartiges Aussehen zu sichern, muß nun recht häufig gemäht werden. Es wird dadurch auch die Entwicklung des Rasens, die Lebenstätigkeit, sozusagen, des einzelnen Grases, aufs kräftigste angeregt. „Die einzelne Graspflanze wird durch das häufige Ankitzeln mit den Messern der Mähmaschine stets frisch, wach und lebendig erhalten", schreibt einer der bedeutendsten deutschen Landschaftsgärtner in einem anerkannt maßgebenden Buche.

Keine eisernen Rechen benutzen.

Viele Rasenbesitzer machen beim Mähen den weiteren Fehler, daß sie die abgeschnittenen Gräserspitzen mit einem eisernen Rechen sorgfältig zusammenharken und zusammenkratzen. Macht man diese Herren darauf aufmerksam, daß das nur unter mehr oder weniger großer Beschädigung des Rasens erfolgen kann, so schütteln sie ungläubig die weisen Häupter und erklären, es so schon immer gemacht zu haben. Als Regel muß aber gelten, daß der Rasen niemals mit einem eisernen Rechen bearbeitet wird, ausgenommen es handelt sich um die Herstellung eines sehr feinen, lockeren und krümeligen Bodens an der Oberfläche für die Einsaat von Grassamen. Jedes Abharken mit eisernem Rechen kommt einem Uebereggen der Rasenfläche gleich, und ein solches Uebereggen mit dem dabei ganz unvermeidlichen Zerreißen der Grasnarbe muß in der heißen Jahreszeit von den übelsten Folgen für die Grasvegetation begleitet sein. Ebenso verkehrt wie ein Zerreißen der Grasnarbe wäre aber auch ein „Verschmieren" derselben durch Abfegen, und deshalb müssen wir es uns zur weiteren Regel machen, den Rasen niemals abzufegen. Wir haben es hier mit einem lebendigen und nicht mit einem toten Teppich zu tun.

Die Benutzung des hölzernen Rechens.

Wer mit Fleiß und größter Sorgfalt seinen Rasen pflegen und die abgeschnittenen Gräserspitzen nicht einfach liegen lassen will, wohin sie fallen, der sollte nach dem Mähen den Rasen sorgfältig und vorsichtig mit einem hölzernen Rechen abharken. Auch dieses Abrechen und Abharken sollte nur in oberflächlicher Weise erfolgen: alle geschnittenen Gräserteile, die auf den Grund der Rasennarbe gefallen sind, sollte man dort ruhig und ungestört liegen lassen und sich nicht bemühen, sie mit dem Rechen hervorzuzerren und zu entfernen. Die abgeschnittenen Gräserspitzen, welche auf den Grund der Rasennarbe gefallen sind und sich in unmittelbarer Umgebung der Wurzeln abgelagert haben, gewähren den Graspflanzen gerade in der heißen Jahreszeit, wenn die glühenden Sonnenstrahlen fast senkrecht herabfallen, einen sehr großen Schutz. Außerdem bewirken sie in der regenarmen Hochsommerzeit in weitgehendem Maße die Erhaltung der wertvollen Bodenfeuchtigkeit. Sie tragen so ganz hervorragend zur Erhaltung des Rasens in einer tadellosen Beschaffenheit besonders im Juli und August bei.

Laßt die „Clippings" liegen, wo sie hinfallen.

Nach den vorstehenden Erklärungen wird man uns auch schon allgemeiner glauben, wenn wir sagen: „Laßt die „Clippings" liegen, wo sie hinfallen", weil das für die Beschaffenheit des Rasens auf die Dauer das Beste ist. Tatsächlich sind fast überall die abgeschnittenen Gräserspitzen in der unmittelbaren Umgebung der Wurzelstöcke als Schutzdecke vonnöten. Und es schadet ferner dem Aussehen des Rasens in keiner Weise, wenn wir sie ruhig so liegen lassen, wie die Mähmaschine sie wirft. Sie schrumpfen sowieso bald vollständig zusammen, vertrocknen und verleiben sich dem Boden ein, so daß man schon bald gar keine Spur mehr von ihnen sieht. Wir dürfen hierbei niemals vergessen, daß die Gräser in unserem Zierrasen von Natur aus ein kühles Klima lieben und unter nichts mehr und schneller leiden als unter den versengenden Strahlen der Juli- und Augustsonne. Warum also sollten wir ihnen die Schutzdecke nehmen, die mit der Zeit von den abgeschnittenen Gräserspitzen, den „Clippings", unmittelbar an und auf den Wurzelstöcken der Gräser gebildet wird?

F. F. Matenaers.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Gebäude Nr. 506—508 S. Fifth Ave. nebst dem Grund und Boden verkauft.

Julius Rosenwald, der Präsident der Firma Sears, Roebuck & Co., hat das Grundeigentum Nr. 506—508 S. Fifth Ave., zwischen Congreß und Harrison Str. gelegen, zu unbekanntem Preise an Frances P. Porter verkauft. Es hat eine Front von vierzig und eine Tiefe von sechzig Fuß. Das Grundstück nebst dem darauf stehenden sechsstöckigen Gebäude wurde von der Grundeigentumsbörse auf $99,235 bewertet.

Wm. E. Harmon & Co. haben von der Auferstehungsgemeinde, Pfarrer Andreas Spetz, das von der Roscoe Str., School Str., Hamlin Ave. und Harding Ave. begrenzte Stück Land, drei Straßengevierte umfassend, gekauft und werden es in Baustellen auslegen. Sie sollen ungefähr $75,000 dafür bezahlt haben. Das Land ist in der Nähe der Milwaukee und 40. Ave. gelegen.

Der Verwaltungsrat des Christlichen Vereins Junger Männer erstand von Jakob Lorenz ein in der N. Paulina Str., 117 Fuß südlich von der Wilson Ave. gelegenes, 125 bei 165 Fuß messendes Grundstück. Es grenzt an das „Young Men's Christian Association"-Gebäude an der Wilson Ave. an und soll als Spiel- und Turnplatz benutzt werden. Auch kaufte er von George A. Dupuy ein 742 Fuß südlich von der Wilson Ave. gelegenes, 50 bei 165 Fuß großes Grundstück. Ueber den Kaufpreis fehlen alle Angaben.

Thomas Moses hat das Mietshaus Nr. 5212 South Park Ave. mit dem 30 bei 180 Fuß großen Grundstück an Hyman S. Flaxman verkauft, der ein in der Calumet Ave., 97 Fuß nördlich von der 45. Straße gelegenes Grundstück mit in Zahlung gab.

Fred Thompson hat das an der Nordostecke von Blackstone Ave. und 56. Straße stehende Mietshaus nebst dem 46 bei 150 Fuß messenden Grundstück für den Preis von $60,000 an Roy D. Keehn übertragen. Ein an der Nordostecke von Loomis und Hillock Str. gelegenes, 150 bei 115 Fuß großes Grundstück, sowie auch ein zweites, in der 25. Straße, 175 Fuß östlich von der Loomis Str. gelegenes, wurden mit in Zahlung genommen.

Grace P. Day verkaufte zwei an der Monroe Ave. und 81. Str. gelegene Grundstücke, die Südost- und die Südwestecke, zusammen dreiundsechzig Baustellen umfassend, an Christian P. Zacher. Ueber den Preis wurde nichts verlautbar.

John T. Shay kaufte von Oskar C. Junge das in der North Shore Ave., 251 Fuß östlich von der Sheridan Road gelegene Mietshaus nebst dem dazu gehörigen Grund und Boden, 40 bei 182 Fuß. Der Preis ist nicht angegeben.

Charles Bostrow hat die an der Racine und Waveland Avs., sowie an Maple Square und Waveland Avenue gelegenen Grundstücke, beide 50 bei 123 Fuß messend, an Herman Emerman verkauft.

Das acht Wohnungen enthaltende Mietshaus an der Südostecke von Balmoral und Winchester Ave., Grund 52 bei 125 Fuß, wurde für den Preis von $23,000 von Charles J. Arbogast an David Levi übertragen. Ein auf $10,000 veranschlagtes, an der Francisco und Colorado Ave. gelegenes unbebautes Grundstück wurde mit in Zahlung gegeben.

Charles P. Swigart erwarb von George D. Griffith das unbebaute Grundstück an der Südwestecke von Washington Blvd. und Scoville Ave., mit der Absicht, sofort ein modernes Mietshaus darauf zu errichten.

Personalnachrichten.

— In ihrem Heim, 1136 Hyde Park Boulevard, starb gestern Frau Minnie Lapiner, die vor Jahren dadurch allgemein bekannt wurde, daß ihr Söhnchen Gerald beim Spiel vor ihrer Haustür geraubt und erst nach Monaten in Painesville, O., gefunden wurde. Die Leichenfeier wird Sonntag Morgen um 9:30 Uhr im Sterbehause stattfinden, und die Beisetzung wird auf dem Rosehill-Friedhofe erfolgen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kleider

Nurse gestreifte Gingham-Unterröcke die 75c Sorte; diesen Verkauf **79c**

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Unterröcke

Waschechte Sommerkleider für Mädchen; 6 bis 14; wert $1.25; für **39c**

Verkauf und Demonstration des berühmten „Utility"-Kleides Samstag fortgesetzt

Die 1.50 Werte zu 98c | Die 2.00 Werte zu 1.48

Hunderte von Kunden, welche gestern unserem Laden einen Besuch abstatteten, haben sich die Vorteile der speziellen Preisherabsetzungen zunutze gemacht.

Das „Utility" Kleid ist anzuziehen wie ein Coat, mit zwei Knöpfen zuzuschließen; steht in sehr starker Nachfrage infolge seiner Einfachheit; es ist angefertigt wie ein Hauskleid.

Wir offeriren diese Kleider in einer reichhaltigen Auswahl von Stoffen, wie Ginghams, Lawns, Percales.

Diese „Utility" Kleider kosten nicht mehr als die gewöhnlichen Hauskleider, und haben den Vorteil, auf der andern Seite benutzt werden zu können, wenn beschmutzt.

Sie werden dem Publikum Samstag von lebenden Modellen in unseren Schaufenstern veranschaulicht werden, wie auch in der Cloak-Abteilung auf dem 2. Floor; gelangen zu speziellem Verkauf zu den nachstehenden Preisen:

Die regul. 1.50 Utility Kleider 98c | **Die regul. 2.00 Utility Kleider 1.48**

Reinwollene Sommer-Coats für eine endgiltige Räumung markirt.

Ganzwollene Serges, Poplins und fancy Novelty Gewebe, Navy, Schwarz, Copenhagen, Tan, Tango — ¾ Länge Cutaway und Facons voller Länge.

Alle früheren 7.50 Coats, **3.50** | Alle früheren $10 Coats, **4.50** | Alle früheren $15 Coats, **5.50**

Bonifatiusfeier.

In der St. Josephsgemeinde, Ecke Hill und Orleans Str., werden Vorkehrungen zur Feier des Bonifatiusfestes am kommenden Sonntag getroffen. Die mit der Gemeinde verbundenen Vereine werden um 10 Uhr Vormittags von der Vereinshalle nach der Kirche marschiren. Dort beginnt um halb 11 Uhr das Pontifikalamt mit Bonifatiuspredigt, gehalten von Pfarrer Stark.

Universitätsweihe in Zürich.

Das Ereignis der Einweihung einer neuen Universität möchte, betrachtet man es äußerlich, kaum Anlaß bieten, um im weiteren Kreise davon zu reden. Allein es sind einige besondere Umstände, die der zürcherischen Universitätsweihe besondere Bedeutung gaben. Einmal handelte es sich um eine Universität, die ernsthaft bestrebt ist, tüchtige wissenschaftliche Arbeit zu leisten und die auch wissenschaftlich etwas gilt. Dann aber auch um eine akademische Lehranstalt, die in engster Fühlung und regem geistigen Austausch mit den wissenschaftlichen Lehrstätten Deutschlands steht, an der auch eine ganze Reihe deutscher Gelehrter arbeitet. Und schließlich: die Universitätsweihe in Zürich ist die Krönung eines Werkes, das aus einem Rufe an die Opferfreudigkeit des Volkes entstand; nicht die offene Hand eines Freundes schuf das Werk, sondern die zähe, zielsichere Kraft eines Volkes, das weiß, daß die Wissenschaft von ihm Opfer verlangen muß, das aber auch die reiche Ernte sieht, die aus diesem Samen erwächst. Grund genug, daß man einige Worte über das Fest dieser Universität schreibt. Die neue Universität der Stadt Zürich ist mit einem Kostenaufwand von an die acht Millionen Franken gebaut worden. Das heißt: die Steuerkraft eines Volkes, das keine halbe Million Seelen besitzt, wurde um diese Summe belastet. Nimmt man dazu, daß die Universität Zürich im Jahr etwa 700,000 Franken an Beiträgen erfordert, die ebenfalls vom Volke getragen werden, so lernt man die Opferfreudigkeit dieses Volkes achten. Denn es handelt sich schließlich um Ausgaben, die es sich aufladen oder die es ablehnen kann. Und ohne Zweifel: auch jene, die wissen, daß das Züricher Volk durch ein Jahrhundert trefflichen Volksschul-Unterrichts zur Schulfreundlichkeit und zur Achtung vor der Wissenschaft erzogen worden ist, traten nicht ohne Bedenken an das Werk der Errichtung der neuen Universitätsbauten heran. Man mußte daran denken, daß gerade in der reinen Demokratie, die der Kanton Zürich nach seiner Staatsverfassung wie kaum ein anderer schweizerischer Kanton in dieser scharfen Prägung darstellt, der Entscheid über Angelegenheiten dieser geistigen und rechnerisch nicht ohne weiteres auszuschöpfenden Art, von Stimmungen und Launenhaftigkeiten abhängig ist, über die man nicht gebieten kann. Das Volk aber bestand die Probe in zwei Volksabstimmungen, das erstemal, als die großen Kredite für den Neubau der Universität zu bewilligen waren, das zweitemal, als neuerdings große, nicht vorhergesehene Summen zur Fertigstellung der Bauten notwendig wurden. In beiden Volksabstimmungen entschied sich die gewaltige Mehrheit des Volkes für die Universität, für die Wissenschaft. Darauf verwiesen in den Tagen des Festes der Universität die Behörden des Kantons Zürich mit Stolz. Stadt und Land, der nüchterne, den Rappen zweimal wendende Bauer wie der in der Partei und in Gewerkschaften aufgehende Industriearbeiter, Gewerbe, Handel und Industrie halfen zusammen, der Wissenschaft ein neues Heim zu schaffen, ein Werk zu bauen, das der Stadt und der Wissenschaft zur Zierde gereicht. Heute grüßt der Bau, an dem erste Bauleute ihr Bestes gaben, stolz über die Stadt und den schimmernden See. Er bildet ihr Wahrzeichen. Und zu dem Feste, das ihm die Weihe geben sollte, hatte die schweizerische Eidgenossenschaft, hatten die kantonalen Universitäten und Regierungen ihre Vertreter entsandt, die mit warmer Anerkennung nicht kargten. Besonders aber freut die Universität Zürich und das Volk, das sie schuf, die Anerkennung, die in dem unerwartet starken Besuch von Vertretern deutscher Universitäten lag. Aus kleinen Anfängen hat sich die Universität Zürich zu einer ansehnlichen Stätte der Wissenschaft entwickelt. Als sie 1833 gegründet wurde, fand ihre Eröffnung mit nicht einmal 20 akademischen Lehrern und 159 Studierenden statt. Heute umfaßt ihr Lehrkörper 75 Professoren und 72 weitere Dozenten, und die Zahl der Studierenden ist auf 1688 gestiegen. Immer aber hat die Universität Zürich ihren vornehmsten Ruhm darin gesehen: nicht nur eine Stätte wissenschaftlicher Arbeit, sondern ebensosehr auch eine Stätte der wissenschaftlichen Freiheit, der Freiheit der Geister zu sein. Sie war es, als ihr Rahmen noch eng war, sie wird es auch heute sein, da ihr Kreis weiter gezogen worden ist. Und heute wie seit ihrer Gründung werden auch die geistigen Bande, die sie mit den deutschen Stätten der Wissenschaft verbinden, enge und fruchtbare sein.

"HERE D'EY ISS!"

R. DIRKS

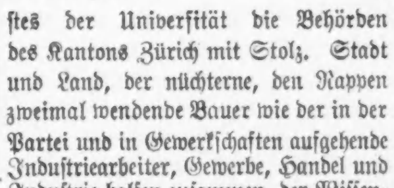
DER ORIGINALER ZEICHNER DER

KATZENJAMMER KIDS

WIRD GLEICHNISSEN BEINAHE DERSELBEN ZEICHNEN FÜR

THE CHICAGO SUNDAY TRIBUNE

FANGT NÄCHSTEN SONNTAG AN



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,

601-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Etablirt 1860.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4

Volles Set Zähne **$4.00**

Whalebone Zähne **$5.00**

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.

21 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags, 9—3.

— Bei Tisch. — Sie: „Nicht wahr, Schatz: die Liebe des Mannes geht durch den Magen?" — Er: Hm—ja; aber das scheint mir hier ein Vernunfts-Schnitzel zu sein.

Beurteilen Sie einen Eisschrank nicht allein nach dem Aeußern

Die Innen-Konstruktion ist die Hauptsache. Ein Eisschrank ist kein Zierrat, sondern ein unentbehrliches Hilfsmittel, das einen bestimmten Zweck mit möglichst geringstem Kostenaufwand erfüllen soll. Unsere

Leonard Eisschränke

sind weltberühmt wegen ihrer vorzüglichen Innenkonstruktion, die ein vollkommenes Konservieren der Nahrungsmittel ermöglicht und dabei den Eisverbrauch auf zwei Drittel reduziert.

Speziell diese Woche

Leonard Eisschränke mit Innenwand aus galvanisiertem Stahl, Fassungsvermögen 60 Pfund Eis, zu 9.35

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046--1056 Belmont Ave.

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank

Bezahlte über

33 Millionen Dollars

Zinsen

an ihre Einleger seit 1890.

In derselben Zeit bezahlte sie

$12,500,000

in Dividenden an ihre Aktieninhaber.

In derselben Zeit bezahlte sie über

$2,500,000

an Steuern.

Kapital, 1890 ...... $1,000,000
Ueberschuß, 1890 736,000
Jetziges Kapital 5,000,000

Ueberschuß und unverteilte Gewinne (Alles verdient.)

$10,500,000.

Dieses stetige u. natürliche Wachstum ist erfolgt ohne Verschmelzungen oder die Absorbirung anderer Banken.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

W15lomikt*

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

Kaiserin Auguste Victoria ...... 9. Juni, 11 Vm.
§xPretoria .... 11. Juni
Vaterland .... 16. Juni
Pres. Grant .... 18. Juni
xLaufen Boulogne an.—§Nur Zweite Kabine

Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Cleveland ..... 16. Juni | Amerika ..... 30. Juni

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.

Hamburg-Amerika Linie

150 West Randolph Str., Chicago, Ill.

Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.

26sep,momifr,1j

Schiffs-Karten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten,

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Filiale: 619 W. North Avenue.

jan4sonmomifr*

Sie haben Verwandte und Freunde in Europa!!

Falls Sie beabsichtigen, eine Reise zu unternehmen oder eine Freikarte zu kaufen, dann verfehlen Sie nicht, bei mir vorzusprechen. Billigste Preise, blos $22.00 bis nach Hamburg. Beste Behandlung. H. E. Lidman, General-Agent, Donaldson Linie. 183 No. Dearborn St., Chicago. Phone Randolph 3415.

+ Verstopfung +

Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.

mai4,1m&

Die Tänzerin.

Eine seltsame Geschichte von Ad. Stark.

„Sie haben unklug gehandelt, Mister Roberts, ja mehr als unklug, beinahe verbrecherisch, Sie wissen, wie schwierig unsere Stellung im Lande ist, Sie wissen, wie peinlich wir uns hüten müssen, in den uns ohnehin feindlichen Eingeborenen den Funken des Fanatismus zu entzünden. Sie wissen es genau, denn Sie sind schon lange genug im Lande. Und trotzdem haben Sie sich hinreißen lassen, die Hand gegen einen Fakir zu erheben, gegen einen Heiligen. Sie hätten ihn beinahe ins Gesicht geschlagen. wenn man Sie nicht rechtzeitig gehindert hätte. Zum Teufel, mein lieber Herr Roberts, wissen Sie denn nicht, daß aus solchen Dingen das größte Unheil entstehen kann? Ist einmal der religiöse Fanatismus geweckt, dann kann kein Mensch sagen, wohin der Strom treibt. Prügeln Sie meinetwegen ihre Diener, wenn ihnen das Vergnügen macht, aber Hand weg von den Heiligen! Natürlich, uns kommen sie komisch vor, diese wunderlichen „Heiligen" aber das Volk hierzulande glaubt nun einmal an sie. Ich muß Sie in Strafe nehmen, Mister Roberts, so leid es mir tut. Ich muß es schon aus Staatsraison tun."

„Hören Sie mir zu, Herr Oberst, und wenn Sie nachher noch glauben, ich hätte dem Fakir unrecht getan, dann will ich meinetwegen hingehen und den verdammten schwarzbraunen Schurken um Verzeihung bitten. Hören Sie mir zu und dann urteilen Sie, ob ich Grund hatte, in Wut zu geraten. Sie haben vorhin selbst gesagt, daß ich schon lange im Lande bin. Mit zweiundzwanzig Jahren kam ich hier nach Indien. Ich hatte drüben etwas verbrochen; nichts Unehrenhaftes, beileibe nicht, aber meine Leute fanden den Streich schlimm genug, um mich nach Bombay zu schicken, wo ich als Schreiber in einem Geschäftshaus lernen sollte, keine dummen Streiche zu machen. Zweiundzwanzig war ich damals und dreißig bin ich jetzt. Ergibt acht Jahre Aufenthalt in diesem gesegneten Lande. Lange genug, an und für sich betrachtet; aber daß ich von dem Wesen der braunen Kerle heute viel mehr weiß als an dem Tage, an dem ich zum ersten mal im Hafen von Bombay stand und mit aufgerissenen Augen in das Getümmel sah, möchte ich nicht behaupten. Und wenn jemand sagt, er kenne dieses Volk, so ist er ein Narr oder ein Dummkopf. Es sind Geschöpfe wie wir, Geschöpfe, die essen und trinken und schlafen, aber was hinter ihren Schädeldecken vorgeht, ihr sogenanntes inneres Leben meine ich, davon wissen wir weniger als von dem Seelenleben der Affen oder Tiger. Ich nenne diese beiden Tiere nicht zufällig. Etwas von beiden scheint in jedem dieser braunen Burschen zu schlummern.

Lassen Sie sich den Hergang erzählen, Herr Oberst. Weiß der Teufel, wie es mir in den Kopf kam, einmal durch die krummen, schmutzigen Gassen der schwarzen Stadt zu schleudern. Jahrelang war ich nie da drunten. Heute packte mich plötzlich die Lust. Ich nehme meinen Kodak und denke mir nichts Besonderes. Plötzlich stehe ich in einem Hofe, mitten unter einem Haufen brauner Kerle, die alle nach einem Punkt hinblicken. Ich arbeite mich mit Hilfe meiner Ellbogen bis in die erste Reihe durch.

Die Menge bildet einen Kreis, in dessen Mitte der schwarzbraune Kerl sitzt, den ich nachher verprügelt habe. Er kauert auf einem Teppich und hat vor sich ein Bündel liegen, einen zweiten Teppich, wie mir schien. Still und unbeweglich sitzt er da, blickt auf das Bündel, und alle anderen starren gleichfalls darauf hin. Plötzlich beginnen die Lumpen sich zu regen, sie nehmen menschliche Gestalt an, eine Tänzerin steht vor uns, dreht sich im Kreise, windet die schlanken Glieder im Tanze und blickt mich an aus tieftraurigen Augen. Schön war sie, Oberst, so schön, wie ich selten ein Weib gesehen habe. Aber das war es nicht allein, was mein Blut in Wallung versetzte. Sie war keine Inderin, sie war von unserer Rasse. Ich will jeden Eid darauf schwören, daß ich mich nicht getäuscht habe. Und sie blickte mich so so traurig und flehend an, als wolle sie mich zur Hilfe rufen. Ich möchte wetten, sie ist nicht freiwillig bei dem schwarzen Schuft. Er hält sie gefangen, wider ihren Willen.

Glauben Sie nicht, daß ich den Verstand verlor, trotzdem mein Herz klopfte und mein Blut kochte. Ich handelte ruhig und überlegt. Zwei Platten hatte ich noch in meinem Kodak. Ich machte zwei Aufnahmen, und trotzdem meine Hand zitterte, müssen die Bilder gelungen sein. Ich habe die Platten zur Entwickelung dem Photographen gegeben. Der Mann muß jeden Augenblick kommen. Sie werden sie dann sehen, Herr Oberst, wenigstens im Bilde.

Der Fakir schlägt die Trommel und sie tanzt im Takte, schneller und immer schneller, bis sie ermattet zu Boden sinkt. Er wirft den Teppich über sie. Da kann ich mich nicht länger halten. Ich springe hinzu und reiße den Lappen vom Boden. Nichts . . ., sie ist verschwunden. Weiß der Teufel, wie die Kerle es anstellen. Geschickte Taschenspieler sind sie ja und verstehen besser, einen Menschen verschwinden zu lassen als unsere europäischen Professoren der Magie ein Ei oder einen Vogelkäfig. Aber ich war nicht gewillt mich foppen zu lassen. Ich fasse den Kerl und rüttele ihn. Da fallen auch schon die anderen über mich her, reißen mich zurück, und wie aus dem Boden gewachsen steht ein Polizist da und führt mich fort. Ich lasse alles ruhig mit mir geschehen und umklammere nur krampfhaft meinen Kodak. Wollen Sie nicht fragen lassen, Herr Oberst, ob der Mann mit den Kopien draußen ist?

Da sind sie ja! Hier der erste: der indische Tänzer, den ich aufnahm, und hier der Straßenhändler und hier die spielenden Kinder. Jetzt muß es gleich kommen. Herrgott, was bedeutet denn das?"

„Ich habe es mir gleich gedacht, Mister Roberts. Viel Lärm um nichts. Sie sind einem alten Gaukler aufgesessen. Sehen Sie nur her; beide Bilder sind gut gelungen, besonders das zweite. Ihr Apparat ist vortrefflich. Man übersieht den ganzen Kreis. aber von Ihrer Schönen ist nichts zu erblicken. Nur der Fakir, der ruhig und unbewegt auf seinem Platze sitzt. Ich kenne das. Aehnliche Photographien sind schon öfter gemacht worden, aber nie hat die Platte etwas von dem gezeigt, was die Zuschauer sehen. Weiß der Himmel, wie das zugeht. Uebrigens, wenn Sie sich für die Sache interessieren, gehen Sie nachher zu Mister Green, dem Bibliothekar. Sie kennen ihn doch wohl? Der hat die Sache studiert und ein Buch darüber geschrieben. Gaukelspiel das Ganze! Massen-Hypnose, Suggestion von Vorgängen, die nicht existieren! Immerhin, ihr Tun erscheint in diesem Lichte begreiflich. Ich werde trachten, die Sache beizulegen. Gehen Sie mit Gott, Mister Roberts, und wenn Sie den Rat eines alten erfahrenen Mannes hören wollen, vermeiden Sie den Besuch da unten in der schwarzen Stadt. Die Luft ist nicht gesund für Europäer. Es ist nicht nur das Fieber, was wir uns dort holen können, es gibt schlimmere Ansteckungen, seelische, gegen die kein Chinin hilft, Gott befohlen, Mister Roberts, und wenn Sie zu Green kommen, sagen Sie ihm, ich lasse grüßen, und er solle mich doch wieder einmal besuchen."

Mister Green hatte schweigend die Erzählung des anderen angehört. „Ich habe so etwas Aehnliches schon mit angesehen, Mister Roberts", sagte er jetzt. „Damals war es ein Junge, der an einem Baume emporkletterte und von dem Alten, der ihm nachstieg, oben erstochen und zerstückelt wurde. Wir sahen alles genau, sahen das Blut fließen, sahen die blutigen Teile zur Erde fallen, hörten das Geschrei, — und die photographischen Platten zeigten nichts als den ruhig dasitzenden Fakir und den Jungen, der vergnügt neben ihm auf dem Boden hockte und eine Banane verzehrte. „Aber warten Sie, wir wollen Ihre Platten doch noch einmal behandeln, nach einem neuen Verfahren, das erst jetzt aufgekommen ist. Es zeigt auch die lichtschwächsten Bilder. Ich glaube zwar nicht, daß wir etwas zu sehen bekommen, aber der Versuch kann nicht schaden."

* * *

„Mister Roberts, kommen Sie näher, schauen Sie her, wahrhaftig, die Platte schwärzt sich. Da ist sie, Ihre Tänzerin. Ich sehe sie genau. Dieses Gesicht. . . ."

Mister Green brach plötzlich ab. „Nun, warum sprechen Sie nicht weiter?" drängte Roberts.

Der Bibliothekar faßte ihn an der Hand und zog ihn aus der Dunkelkammer in der hellerleuchteten Salon. „Sehen Sie dieses Gesicht an, Roberts, rasch, ehe die Platte sich schwärzt. Sie ist noch nicht fixiert. Ist es Ihre Tänzerin?"

„Sie ist es, ich kenne ganz genau die traurigen Züge und den schlanken Leib."

„Ich kenne sie auch, Mister Roberts. Haben Sie von der schönen Bessy gehört, der Frau des Kolonel Murner, die vor zwölf Jahren gestorben ist? — Sie ist es. Es gibt kein Weib in ganz Indien unter den Lebenden, die so aussieht wie sie, und die so tanzen kann. Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf darüber, lieber Roberts. Es lohnt sich nicht, glauben Sie mir! Es gibt Dinge hierzulande, für die es nur eine Erklärung gibt, das alte Wort Hamlets, das schon zur abgedroschenen Phrase geworden ist, das von den Dingen zwischen Himmel und Erde . . ."

Und er warf die schwarz gewordenen Platten in das Feuer, wo sie mit jäher Stichflamme zersprangen und schmolzen.

Leset die „Sonntagpost"

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Ausstattungswaaren für Damen

Zweiter Floor.

Damenblusen, japanische Seide, in guter Auswahl netter Muster, mit Drop-Schulter, niedr. Hals, ¾ Aermel, in fancy Streifen, einfach weiß oder schwarz, alle Größen, zu $1.98

Weiße Lawn und Voile Shirtwaists für Damen, ein großes Assortment netter Modelle, mit Stickerei besetzt, feine Spitzen und Cluster v. Tucks, zu $1.98

Damen-Korsets — Royal, Worcester, gerade das passende Modell für die beliebten Sommermoden — niedrige Büste, freie Hüfte, mit 6 Strumpfhaltern, Satin-Einfassung, alle Größen, ein $1.50 Wert — das Stück zu $1.00

Gute Candies zu niedrigen Preisen—Vierter Floor

Delikate Chocolate Creams in assortirten Flavors, in netten 1-Pfd. Schacht., 4 Trays in Schachtel, regulär 60c, speziell, Schachtel 35c

Home made Dinner Patties, 25c Sorte, Pfd. 19c

Lucatan, Pineapple, Sen Sen, Wrigleys Spearmint, Sen Sen Breathes oder Chiclets, 5c Pk., speziell 2 für 5c

Kranz's Marshmallow Baby Bananen—feinste Qualität, Pfd. zu 19c

Creme de Dessert Wafers, in Mint- u. Wintergün-Flavors, 25c Sorte, Pfd. 19c

Russische Frucht-Caramels in assortirten Flavors — die 25c Sorte, Pfd. 18c

Echte spanische gesalzene Peanuts, — sind frisch geröstet— wir verkaufen das Pfund zu 10c

Cream Mixtures, das Pfund verkauft zu 15c und 10c

Ausstattungswaaren für Männer

Haupt Floor.

Touristenhemden für Männer, mit franz. Manschetten und dazu passendem festen Kragen, in einem großen Sortiment von hübschen Mustern, in allen Größen von 14 bis 17. $1.00 Werte, zu 79c

Waschbare Tubular mercerized Four-in-Hands für Männer, Hunderte von Mustern zur Auswahl; alles 25c Werte, zu 12½c

Gerippte Union Suits für Männer, jede Facon, $1 Werte, zu 79c

Nainsook Athleten-Hemden und Kniehosen für Männer, in allen Größen, zu 25c

Combed Balbrigg. Unterhemden u. -Hosen für Männer, 75c Qual. 43c

Knöpfe und Besatz

Haupt-Floor.

Bestickte seidenes Chiffon Flouncing, 9 Zoll breit, in rosa, blau, weiß lohfarbig und Kombinations-Farben, Yard 95c

Knochen-, Krystall-, Porzellan- und Elfenbein-Knöpfe, einige länglich rund und in Ballen-Format, ein und zwei Dutzend an der Karte, bis zu 95c Dtzd. wert, Karte 25c

Für ältere Damen

2. Floor.

Hüte für ältere Damen, hübsche Facons, mit schönen, dazu passenden Garnirungen, solche wie Spitzen, Blumen, Straußen Tips etc., speziell, zu $3.00

Räumung von Damen-Suits, Coats und Kleidern—Zweiter Floor

Wollene Frühjahrs-Suits für Damen und Mädchen — Werte aufwärts bis zu $27.50, zu $10, $8, $5

Diese fünf Partien umfassen einige der feinsten Erzeugnisse dieser Saison; nette Garments, alle fein geschneidert, in eleganten Facons und auf das feinste ausgearbeitet und besetzt. Es ist dies eine ganz wunderbare Spargelegenheit, da die Preise nicht einmal die Kosten des Materials darstellen.

Wollene Coats für Mädchen und Juniors — Werte aufwärts bis zu $10.98 — offerirt zu $5, $3, $2

Wollene Coats für Damen und Mädchen, Werte aufwärts bis zu $17.50 — offerirt für nur $8, $5, $3

Seidene und wollene Kleider für Damen und Mädchen, Werte bis zu $14.98, zu $8, $6, $4

Wollene Skirts für Damen und Mädchen— Werte aufwärts bis zu $5.98 — offerirt zu $3 und $2

Gestempelte Kleider

Gestempelte Kleider für Kinder, von lohfarb. Holland LinenSuiting gemacht, große Auswahl von Mustern, 25c Werte, zu 15c

Gestempelte Kleider für Kinder, von feinem sheer Lawn, 3—4 Jahre, 50c wt. 35c

Eine Partie Leinen gestempelte Center Pieces, 18 bis 36 Zoll breit, reines Linn, neue Muster, bis zu 89c wert, für 25c

Echte D. H. C. gehäkelte Baumwolle, das beliebteste Häkelgarn, Größen bis zu 30, für 9c

Stroh-Hüte

Main Floor.

Strohhüte für Männer, in sämmtlichen neuesten Modellen, alle Größen, $2 und $3 wert $1.89

Strohhüte und seidene Rah Rah-Hüte für Kinder, spezielle Werte, zu 50c

Hübsche Knaben-Anzüge Zweiter Floor

Speziell: Blaue Serge-Anzüge für Knaben, reinwollen, echtfarb. navyblau, Bulgarian Norfolk Facon, gefütt. Hosen, Gr. 6—17 Jahre, $5 Wt. $3.19

Knaben-Anzüge in einf. navyblau oder dunklen Misch'gg., 2 Paar Hosen dazu, gut gemacht, Größen 6 bis 15 Jahre, Werte bis $3.95, zu $2.49

Wasch-Anzüge für Knaben, alle Facons u. Farben, mit einfachen Hosen oder Bloomers, Matrosen- od. Etonkragen, Größ. 2—8 Jahre, 75c Wert, zu 49c

Einzelne Knickerhosen für Knaben, 400 Paar, helle od. dunkle Farben, Größen 6 bis 17 Jahre, reguläre $1 Sorte, speziell zu 69c und 59c

Bänder-Verkauf

Haupt-Floor.

Wir kauften eines Fabrikanten Ueberschuß-Partie von nicht ganz perfekten Moire-, Satin- und Taffeta-Bändern, in allen Farben.

Nr. 5 und 7, Yard 3c
Nr. 16 und 22, Yard 8c
Nr. 40 und 60, Yard 10c
Nr. 120 und 150, Yard 19c
Nr. 80 Yard 15c

Speziellles in Sommerkleider-Seide Haupt-Floor.

Brokadirtes Seiden-Crepe, heller u. dunkler Grund mit brokadirten Entwürfen, 36 Zoll breit, alle neuesten Schattir., f. Sommerkleider, 65 Wert, Yard 39c

36-zöll. Chiffontaffeta, einfach od. schillernd, die beliebteste Seide dieser Saison, garantirt dauerhaft, $1.39 Wert, per Yard 98c

Seiden-Crepe, 44 Zoll breit, Seiden- u. Wollemischung, sehr glänzend und äußerst kleidsam, ein $1.39 Wert. Yard 98c

Seide-Tussah, einfache Farben, sehr fein, waschecht, ein idealer Kleiderstoff für Sommerkleider, etwa 50 Schattirungen zur Auswahl, Yard 29c

Verkauf von echten geschliffenen Glaswaaren

Ein Verkauf von echtem geschliffenem Glas, der von großer Wichtigkeit ist für Leute, die gerne „etwas passendes" als Hochzeitsgeschenk geben möchten, das sowohl seiner Brauchbarkeit wie seiner Schönheit wegen geschätzt wird — und zu Preisen, die Euch am Samstag nach unserer Glaswaaren-Abteilung bringen sollten.

1 Paar Salz- und Pfefferstreuer, Sterlingsilber-Top, perlen-eingelegt, 1 Zahnstocherhalter und Tray — alle Sternschliff, vollständ. Set. Stücke in brillantem $1.95

Fruchtschüsseln, 8 Zoll groß, feine, große Frosted Daisy Muster, sowie brillant geschliffene Fächermuster, — das Stück zu $2.69

Fruchtschalen, 8 Zoll — in Hob Star und Fächerschliff, das Stück zu $1.39

10-zöllige Vase, in schönem Daisy- und Farnschliff, — frosted Finish u. Boden in Sternschliff, das Stück zu $2.95

Frucht-Schüsseln, 8 Zoll — in tiefem Whirling Star und frosted Fächerschliff, Hob Star Mitte, das Stück zu $1.69

5-zöll. Nappy mit Griff, Daisy- u. Distelschliff — graue Ausführung, zu 98c

Nappy mit Griff, — in Sunburst- und Hob Star Schliff Muster, das Stück zu 59c

Löffel-Tray, 9 Zoll groß — in Daisy- und Farnschliff — hübsche Facon, Stück zu $1.39

6-zöll. Nappy mit Griff, Whirling Star Muster — das Stück zu 69c

6-zöll. Nappy mit Griff, Daisy- und Farn-Schliff, graue Ausführung, eingekerbter Griff, Stück zu $1.29

Stationary

Schreibmaschinen-Papier, das Pfund 8c

5c Tinten Tablets, 3 für 10c

25c Boy Scout-Bücher — zu 15c

Schreibpapier in Schachteln, zu 10c

50c populäre Zeitschriften, zu 39c

Drugs & Toiletartikel

50c Derma Viva 21c

50c Java Rice Face Powder, zu 19c

Sweetheart Seife 3c

50c LaBlache Face Powder 33c

5000 sortirte Toilette Seife, parfümirt, Werte bis zu 10c, per Dutzend 23c; Stück 2c

$1 Duffy Malz Whiskey 68c

Armours Traubensaft, Quart 33c

75c Triners Bitter Wine 45c

25c Cascarets 15c

25c Peroxide Hydrogen, Pt. 8c

Parker Stearns Badekappen, alle Farben und Facons, zu 39c, 48c und 69c

Motten-Ballen, Pfund 4c

Wirklich großartige Werte in guten Schuhen werden hier offerirt

Zweiter Floor

Die Auswahl, sowie auch die für Samstag offerirten Werte sind unvergleichlich. Einfach wunderbar ist das Wort, das die volle Situation erklärt.

Goodyear Schuhe und Oxfords für Männer, in lohf. russ. Calf, Pat. Colt, Velour Calf, schwere u. leichte Sohl., in Schnür-, Blücher- u. Knöpf-Fac., modern in jeder Beziehung, Fabrikausschuß mit leichten Fehlern, $3 und $3.50 Werte, zu $1.98

Weiße Canvas Mädchenschuhe, aus fein. Canvas mit gut. Ledersohlen u. Absätzen — alle Größen bis 2, 1.50 Wt., zu $1

$1.98

Niedrige Damenschuhe,— gerade passend für das heiße Wetter, Colonial, Pat. Colt, schwarzem Velv., Dull Kid; Oxfords in Pat. Colt od. Dull Kid; zwei Straps in Pat. Colt od. Dull Kid; Pumps in Pat. Colt od. Dull Kid, handgewend., neue Sommermoden — $3.00 Wt., zu $1.98

Damenslippers, Satin, Tango, schwarz, weiß u farbig, $3 Werte, zu $1.98

Ankle Strap Kinderslippers in Pat. Colt, weißem Canvas; oder weiße Canvas Schuhe handgewendet, Spring-Absätze, alle Größen bis 8, $1 Wert, zu 69c

Große Auswahl

Speziell— Barfuß-Sandalen f. Mädch. u. Knab., Willow Calf Top, schwere Ledersohlen, platzen nicht auf, $1 Wt., 59c und 49c

Zuverlässige photographische Artikel. Vierter Floor.

Argo Postkarten in ½ Groß Paketen, irgend eine Sorte, Paket zu 43c

Entwicklungspapier oder Postkarten, 2 Dutzend im Paket, zu 19c

Hydro Metol Entwicklungspulver, 6 in Schachtel, zu 12c

Stanley Trockenplatten — alles frische Waare — 4 bei 5, das Dutzend zu 33c — Größe 5 bei 7, das Dutzend zu 53c

Karten zum Aufziehen v. Photographien, in Partie von 50 — viereckig oder oval, das Paket zu 15c

Extra-Werte in Suit Cases und Taschen Vierter Floor

Fiber Suit Cases, 24 u. 26 Zoll lang, 6½ Zoll tief, auf ½zöll. Stahlgestell, starke Stahl-Enden und Ecken, gutes Messingschloß und Schließen; Innen-Riemen; dieses Suit Case ist leicht und sehr dauerhaft, speziell zu $1.39

11-zöll. Matting Schultaschen, Keratol, Ränder genäht, gute Stahlgriff und Schließen 25c

Keratol Oxford geformte Tasche, rahmenlos, leicht und wasserdicht, tuchgefüttert, messingplattirtes Schloß und Seitenschließen, guter, starker Griff, 16- und 18-zöllig, schwarz oder lohfarbig, zu $1.00

Feines Fleisch

Vierter Floor.

Hühner zum schmoren, bei uns gerupft, Pfund zu 18c

Beef Roast, ohne Knochen, gerollte Rippe, keine Knochen oder Abfall, Pfd. 20c

Porterhouse Steak — geschnitten von ausgewähltem hiesigen Vieh, das Pfund zu 25c

Pork Roast, [illegible] Schultern, das Pfund zu 13½c

Lamm Roast — jung und magere kurze Beine, das Pfund zu 18c

Corn Beef — Sweet Pickled Plate, vom ausgewählten hiesigen Vieh, das Pfund — zu 9½c

Spring-Enten u. Hühner, auf Bestellung gerupft, [illegible] Squabs zu den niedrigsten Preisen.

Liköre

Vierter Floor.

Kentucky Greenbrier Bourbon, Bott. in Bd., od. Underroof Whiskey, Qt., 89c

American Prid. Bourbon, Bottled in Bond, volle Quart Flasche, zu 69c

Old Kentucky Bourbon, 100 Proof, reg. 3.50, Gl. $2.65: halbe Gallone zu 1.35

Atlas Brew. Co's Magnet Bier, speziell 2 Dtzd. Flaschen — zu 1.00

Außerordentliche Ersparnisse in unserer Grocery-Abteilung

Vierter Floor.

Home Grown Radischen, das Bund 1c

Reife süße saftige Ananas, jede 10c — 3 für nur 27c

Große italien. Zitronen das Dutzend zu 23c

Hazels ausgew. kalter, gekochter Schinken, auf Best. geschnitten, Pfund zu 32c

[illegible] 27c

Feinster import. Roquefort Käse, das Pfund zu 35c

Fancy hiesiger Schweizerkäse, große offene Augen Sorte, zu 23c

Edelweiß Marke offene Eimer ausgelassenes Schmalz, das Pfund zu 12½c

Clover Leaf ausgewählter roter Alaska Salmon, hohe Büchse 15c

Feinste import. franz. Sardinen in reinem Olivenöl, 3 Büchsen für 25c

Butter, Meadow Hill Creamery, Pfund zu 29c

Swift's Premium Butterine, Pfund zu 23c

Fancy Elgin Cream-Käse [illegible] 27c

Ausgew. geräuchert. Weißfisch, Pfund zu 12½c

Schinken — Holly Brand ausgewählter, geräucherter Schinken, das Pfund zu 1[illegible]

Peerleß evaporated Milch, große Büchsen, Dtzd., 95c: die Büchse zu 8c

Uncle Jerry Pfannkuchenmehl das Packet — zu 8c

Fould's Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete, zu 23c

Sniders rein. Tomaten Catsup, die Pint-Flasche zu 15c

[illegible] 8½c

[illegible] 8c

[illegible] 8c

Monarch Brand Oliven Salad macht hübsche Sandwiches — die Flasche — zu 15c

New Century Mehl das beste je gemahlen, 1/8 Faß zu 65c

[illegible] 47c

[illegible] 11c

[illegible] 39c

Monarch Brand geschnittener Spargel, die Büchse zu 23c

Jap Rose oder Palmolive Toilettenseife, 3 10c Stücke speziell — zu 20c

Per Dutzend 78c.

Wrisley's weiße Lemonseife 10 Stück — zu 41c

20 Mule Team Puder Borax, [illegible]

[illegible] 47c

[illegible] 56c

[illegible] 25c

[illegible] 22c

Gute Rauchwaaren

Haupt-Floor.

El Gonzalez Clear Havana Zigarren, 10c Perfecto Größe, Schach. mit 25, nur 2 an den Kunden, $1

Honest Trader Zigarren, breites Blatt und Havana, lange Füller, 1.75 Kiste mit 50, zu 1.25

La Azora Zigarren, [illegible] 1.15

[illegible] 1.35

[illegible] 1.55

La Calidad, 5c Gr., 9 für 25c, Kiste mit 100, zu 2.50

Wunsoh lange Füller Stogies, 1.65 Kiste mit 100 zu 1.25

Alle 5c Packete Tabak, 9 für 35c

Alle 10c Büchsen Tabak, 4 für 31c

Brotherhood Cut Plug, [illegible] 15c

Zigarren-Clippings [illegible] 25c

[illegible] 25c

Bäckerwaaren

Haupt-Floor.

Home made Streu'el Kaffeekuchen, [illegible]

Franz. Kokosnuß Bars, das Pfund zu 15c

Home Made Weizenbrot, 3 5c Brote, 10c

Anziehende Werte in Anzügen für Männer und junge Männer

Die vorzüglichen Anzug-Werte bei Cooper's beweisen mehr als je zuvor unsere Einkaufskraft. Anzüge zu

$12, $15, $18, $20

Diese Kleidungsstücke sind wirklich unvergleichliche Werte zu diesen Preisen und ermöglichen eine reichhaltige Auswahl zu einer Ersparniß von $3 bis $5 an jedem dieser Anzüge.

Neue Modelle in Graduations-Anzügen für junge Männer zu den besten Werten

Cooper's Special ganzwollene blaue Serge und Norfolk Anzüge; feines Assortiment zur Auswahl in den neuesten Facons $4.95

Reichhaltige Auswahl von waschbaren Anzügen und Oliver Twists f. Kinder

Große Auswahl von neuen Strohhüten, Panamas und Bangkoks in jeder Facon, zu

$2, $3, $5 und $7

Vollständige Auswahl von Ausstattungswaaren für das heiße Wetter.

Es wird sich für Euch bezahlen, unserem Männer- und Knaben-Schuh-Department einen Besuch abzustatten und sich die hier offerirten guten Schuh-Werte zu Nutze zu machen.—Neueste Leisten in Schuhen u. Oxfords

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend. Sonntag bis Mittag.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Avenues.